



Gemeinde Blons

RÜCKBLICK

2025



4. Ausgabe



Titelblatt

links oben:	Kuppelcup Au
rechts oben:	Dorfzentrum mit saniertem Kirchturm
links unten:	Schutzprojekt Umlegung Mühletobel
rechts unten:	Sternsingeraktion

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Blons
Für den Inhalt verantwortlich:	Bgm. Erich Kaufmann
Fotos:	privat
Layout:	Conny Bickel
Druck:	Druckerei Wenin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Betrachtungen des Bürgermeisters	5
----------------------------------	---

Gemeinde

Bevölkerungsstatistik	6
Geburten	6
Sterbefälle	6
Hochzeiten	7
Jubilare	7
Personelle Veränderungen in der Mittelschule	8
Bauvorhaben und Projekte der Gemeinde	8
Neuverpachtung Gasthaus Falva	13
Gemeindevertretungswahlen	14
Rechnungsabschluss 2024	15
Voranschlag 2026	15

Ausschüsse - Arbeitsgruppen

Forst- und Landwirtschaft	16
Bau- und Raumplanung	18
Freizeit und Bewegung	18
Nahversorgung und Wirtschaft	19
Familie, Jugend und Soziales	20
Umwelt und e5	22

Genossenschaften

Güterweggenossenschaft Unterrain	22
Jagdgenossenschaft Blons	23
Wassergenossenschaft Blons	24

Regionales

Biosphärenpark Großes Walsertal	25
Oldtimer Freunde Großes Walsertal	28
1. Walser Dartclub	31
Musikschule Blumenegg Großes Walsertal	32
Krippenfreunde Großes Walsertal	34
Tennisclub Großes Walsertal	36
Walserherbst	38
Familienverband Großes Walsertal	40

Pfarrgemeinde

Pfarrgemeinderat	42
Pfarrkirchenrat	46

Bildung

Koordination Kinderbetreuung Großes Walsertal	48
Alterserweiterte Schulkindgruppe Blons	49
Kindergarten	50
Volksschule	52
Mittelschule Großes Walsertal	58
Walserbibliothek Blons	60

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr	63
Feuerwehrjugend	67

Vereine

USV Sportverein	70
Obst- und Gartenbauverein	72
Telekommunikation Blons	73
Trachtenverein	
Blons-St. Gerold-Thüringerberg	74
Funkenzunft Blons	75

Organisationen

Bäuerinnenorganisation	76
Chor Sonnasita	78
Wandergruppe Blons	79
Vorarlberg 50plus	80
Weinherbst Blons	82
Niederschlagsstatistik	83



Vorwort



LIEBE BLONSERINNEN UND BLONSER!

Im Jahr 2025 ist wieder vieles in unserer Gemeinde und der Region geschehen, gemeinsam konnten wir zahlreiche Projekte umsetzen. Der Jahresrückblick gibt einen guten Überblick über das Erreichte.

Prägend für das Jahr 2025 waren die vielen Bautätigkeiten in der Gemeinde. Im Frühjahr hat die WLW mit Schutzprojekt „Umlegung Mühletobel“ begonnen. Mit der Verlegung des Bachlaufes in den vorhandenen Felsen und der Einbringung von Ausbruchmaterial wurde ein stabiler Fuß für die steilen Hänge des Mühletobels geschaffen. Mit diesem Schutzprojekt wird sehr wichtige Infrastruktur der Gemeinde langfristig gesichert. Herzlichen Dank an die WLW für die hervorragende Umsetzung.

Weiters hat das Land mit der Sanierung der Brücke bei der Ortseinfahrt gestartet. Bis Mitte Dezember konnten bereits wesentliche Baumaßnahmen gesetzt werden; mit der Fertigstellung ist bis Ende Mai 2026 zu rechnen. Parallel dazu wurde bereits ein Teil der Bewehrten-Erde-Konstruktion für die Verbreiterung der Zufahrt zur Mittelschule erstellt. Anfang September 2026 sollten die Baumaßnahmen beendet sein.

Besonders ins Auge gestochen ist die Sanierung des Kirchturms. Dabei wurden das Schindeldach erneuert, schadhafte Stellen des Turms ausgebessert, der Turm komplett neu gemalt und das Kreuz am Kirchturm restauriert. Vielen Dank an Stefan Bachmann für seinen besonderen Einsatz bei der Umsetzung dieses sehr gelungenen Projektes.

Schließlich wurden bei der Jagdhütte das Schindeldach erneuert und beim Kindergarten die Fenster und die Eingangstüre ausgetauscht.

Der in die Jahre gekommene alte Gemeindebus wurde durch einen neuen Bus ersetzt. Damit konnte der von den Eltern sehr geschätzte Transport der Kindergartenkinder und Volksschüler aufrechterhalten werden.

Im Dezember 2025 konnte der Vertrag zum Erwerb der letzten 2/15-Anteile der Grundstücke des verstorbenen Pirmin Rützler in Garsella und im Stutz unterschrieben werden. Damit ist die Gemeinde nun Alleineigentümerin dieser Grundstücke, die vor allem für die weitere Entwicklung des Sportplatzes besonders wichtig sind.

Im März wurde die Gemeindevertretung gewählt, neu dabei sind Bianca Erhart, Dominik Bachmann und Johannes Dobler. Ein Dank gebührt Carina Türtscher, Maria Ganahl und Elisabeth Bickel für ihre langjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung. Im Mai führte die Feuerwehr zum 20. Mal den Kuppelcup durch. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und zur wiederum sehr gelungenen Veranstaltung. Im Sommer fand wieder der Walserherbst mit vielen schönen Veranstaltungen in Blons statt. Im Oktober wurde die Neueröffnung des Gasthaus Falva gefeiert. Mit Elsbeth Schneider haben wir eine ausgezeichnete Wirtin bekommen.

Auf regionaler Ebene konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden, beispielhaft werden folgende erwähnt: Seit Mitte Dezember 2025 gibt es ein verbessertes Angebot des ÖPNV. Weiters wurde das Projekt „Essen auf Rädern“ gestartet. Schließlich wurden die Planungen für das Projekt „regionale Sportstätte“ vorangetrieben.

Zum Schluss danke ich allen, die in so vielfältiger Weise ehrenamtlich tätig sind und damit einen wichtigen Beitrag zur sehr hohen Lebensqualität in unserer Gemeinde leisten, sei es in der Feuerwehr, den Vereinen, der Pfarre und allen anderen Organisationen. Dies gilt auch für alle, die im Verborgenen anderen helfen und für sie da sind. Ich wünsche euch für das Jahr 2026 alles Gute, vor allem viel Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Erich Kaufmann'.

Erich Kaufmann

Gemeinde

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

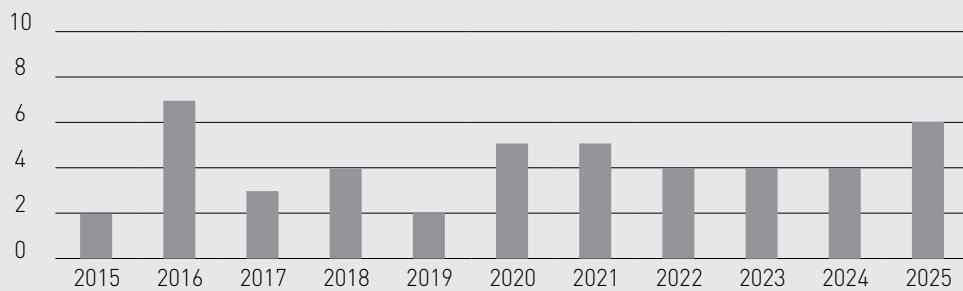
Bevölkerungsstatistik 31. Dezember 2025

Am 31.12.2025 sind in der Gemeinde Blons 363 Personen mit Hauptwohnsitz und 20 Personen mit einem weiteren Wohnsitz, somit insgesamt 383 Einwohner gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2024) ist dies ein Zuwachs von zwölf Personen mit Hauptwohnsitz und eine Zunahme von zwei Personen mit weiteren Wohnsitz.

GEBURTEN

Alessio Rützler	21. Jänner
Emilio Konzett	19. Mai
Magdalena Stark	21. Mai
Lewin Noel Schneider	16. September
Elijah David Jenny	04. Oktober
Lili Elda Helene Bickel	23. Dezember

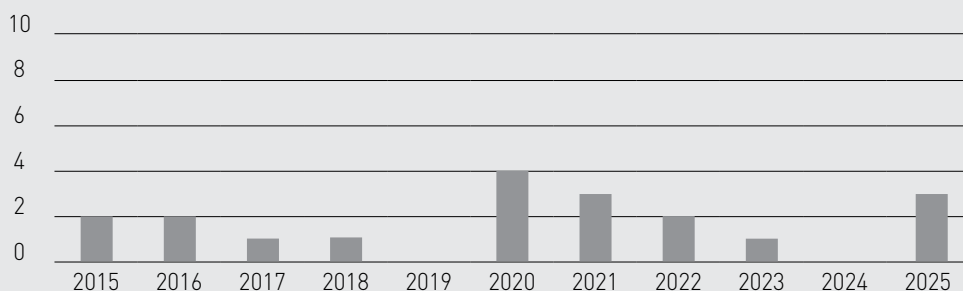
STATISTIK GEBURTEN DER LETZTEN 10 JAHRE



STERBEFÄLLE

Alois Hartmann	13. März
Otto Erhart	04. Oktober
Herlinde Erhart	23. Oktober

STATISTIK STERBEFÄLLE DER LETZTEN 10 JAHRE





HOCHZEITEN

Lukas Bickel und Lisa Lautenschlager-Bickel	am 17. Jänner	Blons 63
Bianca Oberscheider und Alexander Jenny	am 18. Juni	Blons 17/2
Patricia und Roland Hausenbichler	am 07. Juli	Blons 141

JUBILARINNEN

80 Jahre

Auguste Erhart	17.02.1945	Blons 1/1
----------------	------------	-----------

85 Jahre

Erika Erhart	14.07.1940	Blons 83
--------------	------------	----------

90 Jahre

Marianne Bickel	07.06.1935	Blons 35/1
-----------------	------------	------------

JUBILARINNEN



Marianne Bickel



Erika Erhart



Auguste Erhart



GEMEINDEGESCHEHEN

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER MITTELSCHULE

Carmen Kohler neue Reinigungskraft und Dank an Marlies Dobler

Seit 1. September 2025 ist Carmen Kohler aus Sonntag in unserer Mittelschule als Reinigungskraft tätig. Wir wünschen Carmen einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Gleichzeitig beendete Marlies Dobler ihre Tätigkeit. Herzlichen Dank Marlies für deine wertvolle Arbeit und weiterhin alles Gute.

BAUVORHABEN UND PROJEKTE DER GEMEINDE

Schutzprojekt Umlegung Mühletobel

Anfang März 2025 hat die Wildbach- und Lawinverbauung (WLV) mit der Errichtung der Baustraße

entlang des Mühletobels begonnen. Anschließend wurde der Bachlauf in den vorhandenen Felsen umgelegt und dadurch der bisher bestehende Außenbogen des Mühletobels beseitigt.

Das alte Bachbett wurde unter anderem mit dem Ausbruchmaterial aufgeschüttet und dadurch ein stabiler Fuß für die übersteilten Bacheinhänge des Mühletobels geschaffen. Weiters wurde ein Retentionsbecken für Oberflächenwässer des Mittelschulplatzes und der L 193 errichtet. Schließlich wurde eine Verrohrung für die Ableitung der Straßenwässer des Mittelschulplatzes in das Mühletobel erstellt.



Mit diesem Schutzprojekt wird sehr wichtige Infrastruktur der Gemeinde, wie die Pfarrkirche, die Zufahrt zur Mittelschule, die Müllsammelstelle und der Mittelschulparkplatz, langfristig gesichert. Herzlichen Dank an die WLV für die Umsetzung dieses wichtigen Schutzprojektes, ganz besonders DI Martin Jenni für die Bauleitung.

In den nächsten Jahren soll Bodenaushubmaterial eingebracht und dadurch die übersteilten Bachabhängungen abgeflacht und die bereits bestehenden Erosionen saniert werden. Im Laufe des Jahres 2026 wird die Gemeinde ein geeignetes Unternehmen für den Betrieb der Bodenaushubdeponie suchen.

Sanierung Hangbrücke bei der Ortseinfahrt

Im Mai 2025 hat das Land Vorarlberg mit der Sanierung der Brücke begonnen. Zunächst wurde eine Trasse für bereits bestehende und teilweise neue Leitungen erstellt (z.B. Stromleitung der VKW und des Kraftwerks Jenny, Breitband). Anschließend wurden die Brückenfundamente saniert und verstärkt. Die Fahrbahn der Brücke wurde verbreitert, um damit den Begegnungsverkehr gut abwickeln zu können. Zur Verbesserung der Sichtweite um



das Kircheneck wurde die Brücke im Bereich der Abzweigung zur Mittelschule aufgeweitet. Für die Fußgänger wurde ein komfortabler Gehsteig erstellt. Über die Winterpause konnte sogar die Ampelregelung entfallen. Ende Februar 2026 werden die Bauarbeiten fortgesetzt. Voraussichtlich Ende Mai 2026 dürften die Sanierungsarbeiten an der Brücke so weit fertig sein, dass sie für den Verkehr freigegeben werden kann.

Zufahrt zur Mittelschule

Zur Verbesserung der Zufahrt zur Mittelschule wurde zunächst die bestehende Straße mit Spritzbeton gesichert. Anschließend wurde bereits ein Teil der Bewehrte-Erde-Konstruktion für die Verbreiterung der Zufahrt erstellt.



Die Bauarbeiten werden im Frühjahr fortgesetzt. Im Sommer werden der Kirchenvorplatz errichtet und die Zufahrt sowie der Mittelschulplatz neu asphaltiert. Anfang September 2026 sollten die Baumaßnahmen beendet sein.

Herzlichen Dank an das Land Vorarlberg und an die Firma Tomaselli-Gabriel für die sehr gute Zusammenarbeit.



Steinschlagschutz im Bereich Rüfitobel

Taleinwärts des Rüfitobels wird das Land zum Schutz der L 193 im Frühjahr 2026 bergseitig einen Steinschlagschutz errichten. Bereits im Herbst 2025 wurden die dazu erforderlichen Holzschlägerungen durchgeführt.



Weiters wurde talseitig anstelle der bestehenden Steinmauer ein angenehm breiter Randbalken samt Geländer errichtet. Dies ist auch eine deutliche Verbesserung für die Fußgänger.



Erneuerung des Daches bei der Jagdhütte

Das Dach bei der Jagdhütte wurde mit Lärchenschindeln neu eingedeckt. Gleichzeitige wurde die Unterkonstruktion erneuert, um die Durchlüftung zu verbessern. Die Arbeiten konnten bei bestem Wetter und gutem Zeichen durchgeführt werden. Vielen Dank an unseren Gemeindearbeiter Ingemar Dobler für die Organisation und die maßgebliche Durchführung. Herzlichen Dank auch an Matthias Jenny und seine Brüder Christian, Martin und Nico, Bertram Kaufmann sowie Thomas Türtscher.



Direkt um die Jagdhütte befanden sich einige Nadelbäume. Der Nadelflug ist schlecht für die Lebensdauer eines Schindeldachs. Daher wurden die meisten Nadelbäume bei der Jagdhütte entfernt. Vielen Dank an Johannes Studer und sein Holzerteam.





Feierliche Eröffnung des Kinderspielplatzes

Am 8. Juni fand die feierliche Eröffnung des im Herbst 2024 erneuerten Kinderspielplatzes statt. Die Kinder freuen sich sehr über die erneuerte Rutsche, den Balancierweg, die Matschrutsche samt Wasserpumpe, den neuen Schopf für die Spielzeuge, das Kletternetz mit Tunnel, die Hochbeete und die Matschküche mit Wasseranschluss usw.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Gemeindegewerkschafter Ingemar Dobler, der das meiste in Eigenregie so wunderbar errichtete. Das Vorhaben wurde von der Raiffeisenbank im Walgau mit 5.000 Euro und vom Flohmarktlädele mit 2.000 Euro unterstützt. Herzlichen Dank für diese besondere Unterstützung.

Sanierung Kindergarten – Fenstertausch

In den Herbstferien wurden im Kindergarten die Fenster und die Eingangstüre ausgetauscht. Diesbezüglich wird auf den Bericht des Bau- und Raumplanungsausschusses verwiesen (siehe Seite 21).





Sanierungsmaßnahmen in der Mittelschule

In der Mittelschule wurde die Schulküche (Arbeitsbereich, Herd usw.) erneuert. Dies war notwendig, um die gestiegene Nachfrage nach Mittagessen abdecken zu können. Weiters wurde in einer Schulklasse eine Schallschutzdecke eingebaut. Schließlich wurde eine Leseecke eingerichtet. Diese Leselandschaft wurde von der Walserversicherung mit 2.000 Euro unterstützt.



Anschaffung neuer Gemeindebus für Kinder- und Schülertransporte

Der von der Gemeinde durchgeführte Transport der Kindergartenkinder und Volksschüler ist ein besonderer Service, der von den Eltern sehr geschätzt wird. Die Gemeindevertretung hat daher

beschlossen, diese wichtige familienfördernde Dienstleistung beizubehalten. Deshalb wurde ein anderer Bus (gebraucht) zum Preis von 39.900 Euro brutto angeschafft. Zur Finanzierung des neuen Gemeindebusses wird künftig ein moderater Elternbeitrag eingehoben. Das Flohmarktlädelle hat diese Anschaffung mit 5.000 Euro unterstützt, herzlichen Dank dafür!

Neues Gemeindeauto

Für das havarierte Gemeindeauto musste ein Ersatz gefunden werden. Da es auf dem Gebrauchtwagenmarkt kein preislich vertretbares Auto gab, beschloss die Gemeindevertretung die Anschaffung eines neuen VW Caddy (Allrad). Der Kaufpreis liegt bei 32.500 Euro brutto. Die Anschaffung erfolgt über die Bundesbeschaffungsagentur. Das neue Gemeindeauto wird im Jänner 2026 geliefert.

Vielen Dank an Dominik Bachmann für die vielen Stunden, die er für die Nachbeschaffung des Gemeindebusses und des Gemeindeautos investiert hat.

Grundkäufe in Garsella und im Stutz

Nach langwierigen Verhandlungen konnte im Dezember 2025 der Vertrag zum Erwerb der letzten 2/15-Anteile der Grundstücke des verstorbenen Pirmin Rützler in Garsella und im Stutz unterschrieben werden. Der Erwerb dieser beiden 2/15-Anteile erfolgte im Tausch für das Wohn- und Wirtschaftsgebäude samt Umschwung. Die Grundstücke in Garsella sind für den Sportplatz besonders wichtig. Die Grundstücke im Stutz dienen zur Entwick-

lung weiterer Baugrundstücke. Die wesentlichsten landwirtschaftlichen Grundstücke im Stutz werden an den benachbarten Landwirt (Mario und Kornelia Domig) abgegeben.

Weiters hat die Gemeinde zwei weitere Grundstücke in Garsella im Bereich des Sportplatzes gekauft. Was die Grundstücke betrifft, ist nunmehr die Basis für eine regionale Sportstätte gelegt.



NEUVERPACHTUNG GASTHAUS FALVA

Mitte Mai 2025 hat Ali Mutlu um Auflösung des Pachtvertrages gebeten. Diesem Anliegen ist die Gemeinde nachgekommen und hat den Pachtvertrag einvernehmlich mit Ende Juni 2025 aufgelöst. Ali hat ca. eineinhalb Jahre das Gasthaus Falva betrieben.

Wir freuen uns sehr, dass Elsbeth Schneider ab Oktober 2025 das Gasthaus Falva betreibt. Mit



Elsbeth haben wir eine sehr kompetente und erfahrene Gastwirtin bekommen, mit ihr ist eine ausgezeichnete Führung des Falva garantiert.

Am 11. Oktober 2025 lud Elsbeth zur Neueröffnung ins Gasthaus Falva ein. Bei sehr angenehmen Ambiente verwöhnten uns Elsbeth und ihr Team mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten und feinem Wein. Die zahlreich erschienen Gäste fühlten sich sichtlich wohl und es war ein äußerst gelungener Abend. Wir freuen uns auf viele schöne Stunden im Falva und wünschen Elsbeth mit ihrem Team viel Freude und Erfolg.

Während des Walserherbstes hat der Verein „Üser Gasthus Falva“ das Gasthaus geführt. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, ganz besonders an Stefan Bachmann und Maria Ganahl.





GEMEINDEVERTRETUNGSWAHLEN

Am 16. März fanden die Gemeindevertretungswahlen statt. Wie bereits viele Wahlen zuvor, wurde sie in Form einer Mehrheitswahl durchgeführt. Insgesamt haben 218 Personen an der Wahl teilgenommen, alle abgegebenen Stimmen waren gültig. Die Wahlbeteiligung lag bei 77,6%.

Die Mehrheitswahl brachte folgendes Ergebnis:

Platz	Familien- und Vorname	Stimmenanzahl
1.	Kaufmann Erich	173
2.	Jenny Nico	152
3.	Türtscher Alexander	123
4.	Bickel Johannes	111
5.	Bickel Lukas	107
6.	Erhart Ignaz	103
7.	Erhart Bianca	77
8.	Bachmann Dominik	67
9.	Dobler Johannes	64
10.	Bickel Mariette*	49
11.	Studer Johannes	46
12.	Stark Philip	41
13.	Kleber Maya	40
14.	Jenny Marina	39
15.	Dobler Ingemar	32
16.	Nigsch Harald	31
17.	Pfister Jochen	23
18.	Domig Mario	20

*verzichtete auf ihr Mandat als Ersatzmitglied

Am 31. März 2025 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung statt. Neu in der Gemeindevertretung sind: Bianca Erhart, Dominik Bachmann und Johannes Dobler. Die Gemeindevertretung hat folgende Personen gewählt:

Bürgermeister: Erich Kaufmann
 Vizebürgermeister: Nico Jenny
 Gemeindevorstand: Nico Jenny
 Alexander Türtscher
 Ignaz Erhart

Carina Türtscher, Maria Ganahl und Elisabeth Bickel haben bereits vor der Wahl mitgeteilt, dass sie der Gemeindevertretung nicht mehr angehören möchten. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung würdigte der Bürgermeister den Einsatz und das Engagement von Carina, Maria und Elisabeth. Als Zeichen des Dankes wurde ihnen ein Geschenk überreicht. Herzlichen Dank für euere langjährige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit.



**RECHNUNGSABSCHLUSS 2024**

Die Gemeindevertretung hat am 6. März 2025 den Rechnungsabschluss 2024 beschlossen. Der Rechnungsabschluss 2024 schließt wie folgt ab:

RECHNUNGSABSCHLUSS 2024	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.822.178,28	1.782.800,79
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.744.504,19	1.827.515,36
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	77.674,09	-44.714,57
Entnahme von Haushaltsrücklagen/Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	410.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen/Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	346.402,41
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	77.674,09	18.883,02
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		-63.665,74
Veränderung an liquiden Mitteln		-44.782,72

Der Rechnungsabschluss 2024 enthält ein positives Nettoergebnis beim Ergebnishaushalt von 77.674,09 Euro und ein negatives Nettoergebnis im Finanzierungshaushalt von -44.714,57 Euro.

VORANSCHLAG 2026

Am 15. Dezember 2025 hat die Gemeindevertretung den Voranschlag 2026 beschlossen. Er sieht im Finanzierungshaushalt ein negatives Ergebnis von -27.100 Euro und im Ergebnishaushalt ein positives Ergebnis von 238.000,00 Euro vor.

VORANSCHLAG 2026	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge/Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	2.016.700,00	2.522.400,00
Aufwendungen/Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	1.778.700,00	2.488.900,00
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo		2.296.200,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen/Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	238.000,00	226.200,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen/Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	430.000,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen/Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	0,00	683.300,00
	238.000,00	-27.100,00

BGM Erich Kaufmann

Ausschüsse - Arbeitsgruppen

FORST- UND LANDWIRTSCHAFT

Einleitung

Unsere Gemeinde ist nun seit zwei Jahren Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Ludesch-Großes Walsertal. Betriebsleiter Mario Vaschauner kennt mittlerweile die topographischen (und menschlichen) Besonderheiten von Blons. Die Organisation der Nutz- und Pflegemaßnahmen hat sich sehr gut eingespielt und die Vorteile einer solchen Zusammenarbeit zeigen sich deutlich früher als erwartet.

Erfreulicherweise dürfen wir im kommenden Jahr die Gemeinde Nüziders als neues Mitglied unserer Forstbetriebsgemeinschaft aufnehmen, was in der Organisation die Einstellung eines zweiten Mitarbeiters ermöglicht. Für uns Blonser bringt diese Vergrößerung eine Ausweitung der Fläche, auf der koordinierte Waldwirtschaft betrieben wird. Außerdem sind wir bei einem unverhofften Ausfall unseres Betriebsleiters personell wesentlich besser abgesichert.



Windwurf Hüggen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Aktion Bäumchen umsetzen



Am 30. Juni fand die diesjährige Aktion „Bäumchen umsetzen“ mit insgesamt 38 SchülerInnen der 2a und 2b Klasse der Mittelschule Blons statt.

Das Lehrerteam Karoline Alton, Ariane Götsch und Virgil Hartmann verpflanzten mit ihren SchülerInnen über 400 Bäumchen von den Straßenböschungen in ein Gebiet, welches durch Windwurf im letzten Jahr in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Johannes Studer bei der Aufarbeitung Bodenzug

Was ist heuer konkret gelaufen? – Waldbewirtschaftung

Die aufgeforsteten Bereiche oberhalb vom Gemsle und auf Hüggen wurden ausgemäht. Nutzungen wurden wie folgt durchgeführt:

Gebiet	Zeitraum	Methode	Unternehmen	Holzmenge
Hüggen	Frühjahr	Bodenzug	Studer Johannes	26,81 fm
Hüggen	Frühjahr	Bodenzug	Dünser Daniel	44,88 fm
Rüfitobel	Frühjahr	Seilkran	Trias	191,63 fm
Vorderkamm	Sommer	Seilkran	Trias	14,66 fm
Hüggen	Herbst	Bodenzug	Studer Johannes	237,90 fm



Waldtag

Trotz strömenden Regens machte sich eine Gruppe motivierter Waldfreunde zu einer schönen Begehungsrunde über den neuen Pirschweg Richtung Mühltoibel durch den Zassawald. Wie schnell sich der Wald die vom Menschen gerodeten Flächen wieder zurückholt, ist in diesem Gebiet besonders eindrücklich erkennbar.

Spechtbäume, Trittsteinbiotop Eggwald

Die Europäische Union und der Bund unterstützen die Ausweisung von Specht- und Veteranenbäumen. Spechtbäume sind alte oder morsche Stämme, in denen Vögel ihre Bruthöhlen bauen können und Nahrung finden. Veteranenbäume sind urwaldähnliche Unikate, die wertvolle Samen spenden und die unterschiedlichsten Launen der Natur vor Augen führen. In Blons haben wir insgesamt 127 Bäume unter Schutz gestellt, was gut für die Spechte und mit einer Förderung von 17.300 Euro auch gut fürs Budget ist.



Erich, Mario und Mitglieder des Bundesforschungsinstitutes für Wald

Was ist ein Trittsteinbiotop?

Trittsteinbiotope sind kleine Flächen, die entscheidend zur Vernetzung von Lebensräumen beitragen. Damit dienen sie insbesondere Tieren und Pflanzen, die sich nur schwer bewegen können, als Zufluchtsorte. Nachdem die Ausweisung unserer Naturwaldzellen Eggwald und Eggwald nach nun zehn Jahren ausläuft, hat die Gemeindevertretung mehrheitlich beschlossen, im Eggwald ein solches Trittsteinbiotop mit einer Fläche von 15,4 ha auszuweisen. Als Gegenleistung zur Förderung von einmalig rund 78.000 Euro verpflichtet sich die Gemeinde, diese Fläche für 20 Jahre aus der Nutzung zu nehmen.

Das Wort zum Abschluss

Die Professionalisierung der Waldbewirtschaftung durch die Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft zeigt sich als richtiger Weg. Nüziders als Neumitglied vergrößert die Forstbetriebsgemeinschaft, was eine zusätzliche Verstärkung in der personellen Besetzung mit sich bringt. Außerdem darf Nüziders ganz schön stolz sein, mit uns Blonsern gemeinsame Sache zu machen.

Mario Vaschauner als Betriebsleiter, Jagdgenossenschaftsobmann Erich Kaufmann, unserem umtriebigen Gemeindearbeiter Ingemar Dobler und allen anderen Akteuren, die zur Entwicklung eines vitalen Schutzwaldes beitragen, ist ein großer Dank auszusprechen.

Ignaz Erhart

Forst- und Landwirtschaftsausschuss

Vorsitz Ignaz Erhart

Mitglieder Johannes Bickel, Lukas Bickel, Erich Kaufmann, Jochen Pfister, Johannes Studer



BAU- UND RAUMPLANUNG

Kindergarten Blons

Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat gemeinsam mit unserem Gemeindearbeiter Ingemar Dobler und unserem Schulwart Martin Jenny den Ablauf der anstehenden Sanierungen des Kindergartens besprochen und festgelegt. Unsere Kindergartenpädagogin Lena Sutter hat einige Ideen und praktische Verbesserungsvorschläge eingebracht. Die Sanierung soll in mehreren Etappen durchgeführt werden. Ein wichtiger Punkt bei der thermischen Sanierung sind die Fenster und die Eingangstür. Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat die Ausschreibung vorbereitet und der Zuschlag ging an Martin Tischlermontagen. Die alten Holzfenster wurden schonend herausgeschnitten, damit sowohl die Laibung innen als auch die Wärmedämmfassade außen erhalten bleiben konnten. Die neuen Holz-Alufenster mit 3-fach Verglasung wurden während der Herbstferien montiert. Vielen Dank für die sehr saubere Arbeit an Karl-Heinz Martin und sein Team.



In der zweiten Sanierungsphase sollen die Toilettenanlagen erneuert werden. Zudem soll der Fußboden im Eingangsbereich erneuert werden, damit die gesamte Fläche schwellenlos und barrierefrei wird. Weitere Sanierungspunkte betreffen das Heizsystem im Kindergarten.

Nico Jenny

Bau- und Raumplanungsausschuss

Obmann	Nico Jenny
Mitglieder	Dominik Bachmann, Alexander Bickel, Ignaz Erhart, Erich Kaufmann
Kontakt	nico.jenny@blons.net



FREIZEIT UND BEWEGUNG

Die „Reaktivierung des Wanderweges Bieraloch - St. Gerold“ wurde im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Die Planung der Projektierung wurde mit dem Alpenverein Vorarlberg abgesprochen und in weiterer Folge mit der Firma HTB aufgenommen. Erfreulich ist der Erstellung eines ersten Weges, der durch die Mitglieder des Ausschusses aus Blons, sowie Helfern aus St. Gerold erstellt wurde. Dieser erste Durchstich wird die Projektierung und die Erstellung eines Konzeptes für weitere Vorgehensweise maßgeblich erleichtern.

Der **Frontag** fand aufgrund der Gemeinderatswahlen und der daraus folgenden personellen Übergangsphase im September statt. Die rund 15 Helfer erledigten wie gewohnt Arbeiten, die für unseren Bauhofleiter Ingemar Dobler allein nur sehr mühsam zu bewältigen wären.

- der Wanderweg von der Alpe Sentum zur Löffelspitze verbessert und neu markiert
- die Holzschläge im Bereich Hügga wurden geräumt
- der Bacheinlauf beim Sportplatz in Garsella wurde geräumt

In diesem Jahr war uns der Wettergott nicht besonders wohlgesonnen. Die Stimmung konnte er uns dennoch nicht verderben und so konnten wir den Arbeitstag mit Hauswürsten im Feuerwehrhaus ausklingen lassen.

Auch im kommenden Jahr wird uns die Arbeit nicht ausgehen. Bei entsprechender Nachfrage wird auf Wunsch ein zweiter Frontag organisiert werden.

Johannes Bickel

Arbeitsgruppe für Freizeit und Bewegung

Der Ausschuss wurde in der aktuellen Legislaturperiode zu einer Arbeitsgruppe umgewandelt.

Vorsitz	Johannes Bickel
Mitglieder	August Bickel, Dominik Bachmann, Ingemar Dobler, Mario Domig, Ignaz Erhart, Nico Jenny, Harald Nigsch

NAHVERSORGUNG UND WIRTSCHAFT

Die Arbeitsgruppe startete im Frühling mit einem neuen Team und nahm wichtige Themen der Nahversorgung und Wirtschaft in Angriff.

Gasthaus Falva

Ein zentrales Anliegen war die Zukunft des Gasthauses Falva. Nach der Auflösung des Pachtvertrages mit Ali Mutlu konnte glücklicherweise mit Elsbeth Schneider eine engagierte Gastwirtin gewonnen werden. Seit Oktober führt sie das Gasthaus erfolgreich und bietet von Dienstag bis Freitag ein Mittagsmenü an, das von den Betrieben im Tal und der Bevölkerung gerne genutzt wird. Abends ist das Gasthaus jeweils Mittwoch bis Freitag von 17 bis 23 Uhr geöffnet, am Sonntag von 9.30 bis 16 Uhr. Herausfordernd bleibt die Suche nach zusätzlichem Servicepersonal.

Während des Walserherbstes übernahm im August der Verein Üser Gasthus Falva kurzfristig die Bewirtung, um den Gästen eine Einkehrmöglichkeit zu bieten.



Dorfladen

Der Dorfladen Blons bleibt ein wichtiger Treffpunkt für die Bevölkerung. Von Montag bis Samstag ist er von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiterinnen Claudia Erhart und Maria Ako kümmern sich mit viel Herzblut um das Sortiment und die Kundenschaft. Besonders beliebt ist das Angebot unseres Metzgermeisters Philip Stark, der immer am Freitag und Samstag seine Produkte im Dorfladen anbietet.

Die Sennereigenossenschaft Thüringerberg als Betreiber des Dorfladens Blons steht derzeit vor organisatorischen Veränderungen, da der Pachtvertrag des Sennereigebäudes in Thüringerberg



mit Ende des Jahres durch die Käse Rebellen aufgelöst wird. Dennoch sind die Dorfläden Blons und Thüringerberg bei positiven Umsatzzahlen gesichert. Der Appell an die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, im Dorfladen einzukaufen und damit den sozialen Treffpunkt im Dorf zu erhalten, ist aktueller denn je.

musig + buggla

Ein besonderes Highlight im Jahresverlauf war die Veranstaltung Musig + Buggla im Juni auf dem Areal der Firma Erhart Holz GmbH in Sonntag. Die Betriebe im Tal nutzten die Gelegenheit, ihre Vielfalt zu präsentieren, und die Bevölkerung informierte sich begeistert über das breite Angebot der regionalen Wirtschaft.



Maria Ganahl

Arbeitsgruppe Nahversorgung und Wirtschaft

Vorsitz: Maria Ganahl
Mitglieder: Stefan Bachmann, Ingemar Dobler, Johannes Dobler, Philip Stark, Alexander Türtscher



FAMILIE, JUGEND UND SOZIALES

Flohmarktlädele im Gemsle

Das Lädenle, das mittlerweile im ganzen Land bekannt ist und sich als selbstständiges Projekt außerhalb der Gemeinde entwickelt hat, öffnete im April wieder seine Tore.

Carina Türtscher und Helga Bickel begrüßten mit ihrem Team jeden Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr die BesucherInnen. Es ist nicht nur ein Flohmarktlädenle, sondern mittlerweile ein Ort der Begegnung mit Kaffee, Kuchen und ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt.



Anfang Mai fand eine Lesung mit dem Heimatpflegeverein statt. Dorothea Frühwirt erinnerte an das Leben ihres Großvaters Dr. Josef Seeberger, der vor rund 100 Jahren im Gemsle als Talarzt wirkte. Der Kindergarten Thüringerberg besuchte uns und während dem Walserherbst wurden die Öffnungszeiten auf 22 Uhr erweitert. Der Fotoclub Sonntag zeigte gemeinsam mit Gerhard Hartmann den Fotofilm „Bilder, die Geschichten erzählen“ von Juli bis Oktober.

Neu in diesem Jahr war das Angebot, dass jeden 1. Freitag im Monat Otto Bischof für das Messerschleifen zur Verfügung stand. Danke für deine Unterstützung!

Auch wurden durch vier tatkräftige Männer die Fenster im Gemsle restauriert. Danke an Richard, Willi, Thomas und Werner.

Die Spenden wurden für Familien in Not und Projekte im Tal weitergegeben.

Mit dem Adventfunkteln am 15. November war es wieder ein wunderbarer Abschluss.

Danke an alle freiwilligen Helfer und die Gemeinde für die Unterstützung.

Essen auf Räder

Die Aktion „Essen auf Räder“ wurde heuer im Mai neu erfolgreich eingeführt. Aktuell beziehen 21 Personen die Mahlzeiten. Dies entspricht 62 Essen pro Woche von Montag bis Freitag. Jeden Monat gibt es einen neuen Essensplan. In der Zukunft gibt es die Möglichkeit Gutscheine zu erwerben, damit man ein Essen auch verschenken kann. Diese Gutscheine sind im Gemeindeamt Raggal erhältlich.





Wer sich ebenfalls für „Essen auf Räder“ interessiert, kann sich gerne bei der Gemeinde Raggal oder beim Krankenpflegeverein melden.

Tanznachmittag

Der Tanznachmittag fand auch heuer wieder regelmäßig einmal im Monat im Gasthaus Falva und Kreuz in St. Gerold statt. Es wurde getanzt und gelacht. Es sind auch immer NichttänzerInnen herzlich willkommen, denn auch ohne Tanz steht einem geselligen Nachmittag nichts im Wege. Auch dieses Projekt ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Tal und wird außerhalb der Gemeinde fortgeführt. Ein herzliches Danke an Carina.



Willkommensmappe

Es wurde eine Willkommensmappe für die neuen Einwohner in Blons erstellt. Hier sind die wichtigsten Informationen über das Dorf sowie übers ganze Große Walsertal enthalten. Welche Bildungseinrichtungen gibt es, wo befindet sich der nächste Arzt und ebenfalls sämtliche Vereine sind gelistet. Die Willkommensmappe ist für jeden Interessierten auch auf der Homepage der Gemeinde Blons abrufbar.

Babykiste

Am Freitag, den 17. Oktober, wurden in diesem Jahr drei Familien mit einer Babykiste beschenkt. Die Kistchen sind mit Produkten aus dem Tal gefüllt. Wir wünschen allen Familien viel Gesundheit, Glück und Freude mit ihrem Nachwuchs. Besucht wurden heuer:

- Eva Bickel und Lukas Rützler
- Sabrina Konzett und Christian Jenny
- Michaela und Philip Stark

Nikolaus zu Besuch

Am Samstag, 6. Dezember, war der Nikolaus in Blons heuer zum ersten Mal in zwei Gruppen unterwegs. Sie besuchten mit ihrem Knecht Ruprecht elf Haushalte und brachten zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen. Es wurden insgesamt 33 Kinder beschenkt. Ein herzliches Danke an Jutta und Ignaz Erhart sowie an Dominik Bachmann und Thomas Erhart.

Bianca Erhart

Arbeitsgruppe Familie, Jugend und Soziales

Vorsitz: Bianca Erhart
Mitglieder: Mariette Bickel, Johannes Dobler, Carina Türtscher



UMWELT UND e5

Landschaftsreinigung

Auch dieses Jahr fand die Landschaftsreinigung in Blons wieder statt. Wir trafen uns am Freitag, den 11. April, und nahmen uns die Strecke entlang der Landesstraße L193 vor. Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, säuberten die Teams den rund vier Kilometer langen Abschnitt von der Gemeindegrenze zu St. Gerold bis hinunter nach Garsella. Neun Erwachsene und acht Kinder haben die Strecke penibel gereinigt. Zum wohlverdienten Abschluss trafen sich alle Helferinnen und Helfer nach drei Stunden beim Gasthaus Falva.



Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten – besonders unseren jungen HelferInnen! Ihr Einsatz zeigt, dass uns unsere Heimat am Herzen liegt und wir gemeinsam viel bewegen können.

Nico Jenny

Arbeitsgruppe Umwelt und e5

Obmann	Dominik Bachmann
Mitglieder	Nico Jenny Alexander Türtscher
Kontakt	dominik.bachmann@gmail.com

GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT UNTERRAIN

Am Donnerstag, den 13. November, waren alle Mitglieder der Güterweggenossenschaft Blons Unterrain zur Vollversammlung eingeladen. Der Obmann berichtet über die Aktivitäten der letzten fünf Jahre. Ein Punkt auf der Tagesordnung sind Neuwahlen. Der Obmann mit Obmann-Stellvertreter sowie der Vorstand wurden neu gewählt. Aus dem bisherigen Vorstand stellen sich Herbert Bickel und Heinz Türtscher leider nicht mehr der Wahl.

Stattdessen wurden Annette Bachmann als Kassier und Dominik Bachmann als Obmann-Stellvertreter einstimmig gewählt. Der restliche Vorstand wird ebenfalls einstimmig in ihrem Amt wiedergewählt. Vielen Dank an Annette und Dominik, dass sie sich bereit erklären, bei der Güterweggenossenschaft aktiv mitzuarbeiten.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Herbert und Heinz für ihre langjährige Treue. Besonders bemerkenswert ist, dass Heinz Türtscher bereits im Jahr 1981 in den Vorstand gewählt wurde und somit seit über 44 Jahren als Kassier die Güterweggenossenschaft maßgeblich geprägt und unterstützt hat. Diese jahrzehntelange Verbundenheit ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Vielen Dank euch beiden für euren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Weggemeinschaft.

Nico Jenny

Güterweggenossenschaft Unterrain

Obmann	Nico Jenny
Obmann Stv.	Dominik Bachmann
Schriftführer	Erich Kaufmann
Kassier	Annette Bachmann
Wegwart	Kuno Türtscher
Kontakt	nico.jenny@blons.net

Genossenschaften



JAGDGENOSSENSCHAFT BLONS

Abschussplanerfüllung Jagdjahr 2024/2025

Das Jagdjahr beginnt jeweils am 1. April und dauert bis zum 31. März des Folgejahres. Im Vergleich zum vorherigen Jagdjahr wurde der Mindestabschussplan beim Rehwild von 35 auf 45 Stück und beim Gamswild von 3 auf 20 Stück erhöht. Der Mindestabschuss für das vergangene Jagdjahr (1. April 2024 bis 31. März 2025) wurde wie folgt erfüllt:

Wildart	Mindestabschuss	getätigte Abschüsse
Rotwild	2	0
Rehwild	45	38
Gamswild	20	20

Sehr positiv ist, dass beim Gamswild der erhöhte Mindestabschuss erreicht werden konnte. Auch wenn beim Rehwild der Abschussplan nicht ganz erfüllt wurde, so kann für das erste Jahr in Selbstbewirtschaftung ein positives Resümee gezogen werden.

Der Jagdbetriebsleiter Josef Fleisch, der Jagdverwalter Mario Vaschauner, der Jagdaufseher Leander Christof sowie die einzelnen Jäger konnten das Jagdgebiet kennenlernen und wichtige Erfahrungswerte sammeln. Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut, herzlichen Dank dafür.

Stand Abschussplanerfüllung im Jagdjahr 2025/2026

Der momentane Stand der Abschussplanerfüllung (11. Jänner 2026) liegt beim Rotwild bei 3 Stück, beim Rehwild bei 33 Stück und beim Gamswild bei 21 Stück. Da das Jagdjahr noch bis Ende März andauert und die Witterungsbedingungen sehr gut sind, ist davon auszugehen, dass noch einige Abschüsse getätigt werden.

Am 15. Mai 2025 wurde die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft abgehalten. Am 17. Mai fand eine gemeinsame Begehung statt.



Abschließend ein besonderer Dank dem Jagdverwalter Mario Vaschauner, dem Jagdaufseher Christof Leander und dem internen Jagdbetriebsleiter Josef Fleisch für ihren enormen Einsatz während des gesamten Jagdjahres.

Obmann Erich Kaufmann

Jagdgenossenschaft Blons

Obmann	Erich Kaufmann
Obmann Stv.	Mario Domig
Weitere Mitglieder des Jagdausschusses	Alexander Bickel, Ignaz Erhart, Herbert Schneider
Geschäftsführung	Bianca Erhart
Rechnungsprüfer	Johannes Bickel Alexander Türtscher
Jagdverwalter	Mario Vaschauner
Jagdschutzorgan	Leander Christof
Jagdbetriebsleiter	Josef Fleisch



WASSERGENOSSENSCHAFT BLONS

Im Jahr 2025 hatte die Wassergenossenschaft wieder ein arbeitsreiches Jahr. Über das gesamte Jahr wurden drei Sitzungen abgehalten. Viele Besprechungen über Hausanschlüsse, Sanierungen und Reparaturen wurden vor Ort gemacht. Heuer gab es Neuwahlen. Armin Jenni trat aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr an. Ihm gilt ein großer Dank für seinen Einsatz in den letzten Jahren.

Als neues Vorstandsmitglied konnten wir Martin Elias Dünser gewinnen. Als ausgebildeter Installateur, ergänzt er sich mit Martin Jenny, unserem Wassermeister, perfekt. Elias wird im Frühjahr 2026 auch die Ausbildung zum Wassermeister absolvieren. Ein großer Dank gilt auch Armin Türtscher, der uns ständig bei Reparaturen und sonstigen anfallenden Arbeiten unterstützt.

Heuer durften wir wieder drei neue Hausanschlüsse ausführen und dadurch erhöht sich die Mitgliederanzahl auf stolze 140 Mitglieder. Für die Wassergenossenschaft ist eine große Mitgliederanzahl enorm wichtig, damit wir weiterhin auf gesunden Beinen stehen.

Auch heuer hatten wir wieder einige Leitungssanierungen. Neben dem Sportheim in Garsella gab es wieder einen Wasserverlust. Einen großen Teil der Leitung hatten wir in diesem Bereich in den Jahren zuvor bereits neu verlegt. Im August wurde dann der Schacht inkl. allen Installationen erneuert.



Einen neuen Anschluss gab es auch bei Alexander Bickel auszuführen. Dadurch, dass der gesamte

Weg vom Pfarrhof bis zur Landesstraße aufgedigelt wurde, nutzte die Wassergenossenschaft die Möglichkeit sämtliche alten Leitungen, Schieber und Hausanschlüsse in diesem Bereich zu erneuern. Hier war besonders bei den Grabungsarbeiten das unglaubliche Feingefühl mit dem Bagger von Konrad Martin gefragt.

Im Sommer führten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den Tausch des Hydranten unter der Friedhofsmauer durch. Aufgrund der Bauarbeiten wurde ein großer Teil vom Parkplatz aufgedigelt. Auch hier nutzten wir wieder sofort die Möglichkeit, alte Leitungen zu tauschen.



Mit dem Planungsbüro BHM wurde mit dem Wasserleitungskataster begonnen. Im Kataster wird der gesamte Anlagenbestand der Wassergenossenschaft digital aufgenommen. Sämtliche Anlagenteile wie Lage, Alter und Zustand wird dabei aufgenommen. Ein Wasserleitungskataster ist entscheidend für erforderliche Sanierungen oder bauliche Erweiterungen. Im Frühjahr 2026 werden wir mit dem Vermessen der alten Leitungen in Valentschina und Blons Kirchdorf starten und voraussichtlich im Herbst 2026 den Kataster abschließen können.

Ich möchte mich beim Vorstand und der Gemeinde Blons für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Thomas Erhart

Wassergenossenschaft Blons

Obmann	Thomas Erhart
Obmann Stv.	Nico Jenny
Wassermeister	Martin Jenny
Wassermeister	Martin Elias Dünser
Kassier	Othmar Bickel
Schriftführerin	Helene Pfister
Vertretung der Gemeinde	Erich Kaufmann
Mitglieder	140



BIOSPÄREN-PARKREGION GROSSES WALBERTAL

¼ Jahrhundert gemeinsam entwickeln

Seit 25 Jahren, also einer Generation, ist das Große Walsertal UNESCO Biosphärenpark – weit mehr als eine Auszeichnung. Sie baut auf dem auf, was bereits viele vor uns gelebt und gestaltet haben: ein Miteinander von Mensch und Natur, mit Blick für das Wesentliche und Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind nicht nur Biosphärenpark – wir nutzen ihn als gemeinschaftlichen Orientierungspfad und Gestaltungswerkzeug für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraums. Die Gemeinden haben gemeinsam mit der Bevölkerung diese Haltung institutionalisiert und in der REGIO als zentrale Organisationseinheit des Tales integriert. Viele zukunftsfähige Kooperationen und Entwicklungen sind im letzten Vierteljahrhundert dadurch entstanden, die zur guten Lebensqualität in der Region beitragen.

Die Wertschätzung stand im Mittelpunkt dieses Jubiläumsjahres. Wir bedanken uns herzlich für die gute gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Schulen und allen Institutionen und Akteuren. Gerne geben wir einen kurzen, schwerpunktmäßigen Auszug aus den Aktivitäten in diesem Jahr. Für Detailfragen und Anregungen zu den jeweiligen Projekten und Prozessen steht das Biosphärenpark - Team natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Strategie und Planung

- Entwicklung des Regionalplans (»Managementplan«) über die Ziele der nächsten zehn Jahre. Dieser vereint alle bisherigen Strategien und Plä-

ne in einem Papier. Gleichzeitig beinhaltet der Regionalplan das dafür nötige übergeordnete Leitbild, das gemeinsam weiterentwickelt wurde.

- Beschluss des Regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts, das als regionales Planungsinstrument in den Bereichen „Landschaft und Freiraum“ unterstützt
- Gründung der Arbeitsgemeinschaft „V:Süd“. 37 Gemeinden bündeln ihre Kräfte, um soziale Herausforderungen gemeinsam zu meistern und nachhaltige Lösungen für die Regionen zu schaffen.
- Prozess „Übergänge gestalten“ zur wirkungsvollen Anpassung der politischen und operativen Strukturen in der Region. Anpassung der REGIO-Statuten und Abhaltung des ersten Regionalparlaments mit allen politisch gewählten Vertreter:innen des Tales.
- Beschluss zur Gründung einer operativen Organisationseinheit (GmbH) in der REGIO zur klaren Zuweisung der politischen und operativen Themenfelder.

Natur- und Landschaftsschutz

- Umsetzung eines vom Biodiversitätsfonds (BM-LUK) geförderten Projekts, das Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung und -vernetzung für das Birkhuhn auf Alpgebieten umfasst; insgesamt sind 18 Alpen im Biosphärenpark beteiligt
- Koordinierung und Begleitung von Veranstaltungen im Rahmen des regionalen Naturschutzplans; insgesamt wurden fünf Veranstaltungen durchgeführt, an denen knapp 100 LandwirtInnen teilgenommen haben
- Durchführung von Biotopexkursionen in der Region und Fachvorträgen im biosphärenpark.haus



- Organisation der „Rasenchallenge – Ferien für den Rasenmäher 2025“ mit Beteiligung von Gemeinden, Betrieben und Haushalten im Großen Walsertal

Klimaschutz, Energie und Mobilität

- Ausbau des öffentlichen Verkehrs: längere Abdeckung der Tageszeiten, bessere Bahnanbindung
- Zukunftsbild Mobilität im Tal entwickelt – inklusive App MIMO zur gemeinschaftlichen Fahrzeugnutzung und Konzept für Personen- und Güterlogistik
- 15 Klimaschutz-Aktivitäten (Fachvorträge, Exkursionen, Führungen etc.)
- Unterstützung bei Umweltzeichen-Zertifizierung der Schulen und Umsetzung von Projekten wie energiewerkstatt.schule, Klimabündnisausstellung und der Workshopreihe „Game of Change“ zu Nachhaltigkeitsthemen
- Gründung der interkommunalen Energiegemeinschaft Walserstrom mit 49 Zählpunkten (alle sechs Gemeinden, Mittelschulverband GWT, ARA Fontanella–Sonntag)
- Umsetzungskonzept als Basis für den ganzheitlichen Regionalplan finalisiert
- Beschluss zur KEM Weiterführung V (2026–2029) inkl. Maßnahmenentwicklung
- Reparaturcafés in St. Gerold, Sonntag und Raggal, Reparaturquote über 65 %
- 14 Vor-Ort-Beratungen, davon sechs zum Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme
- Unterstützung der landwirtschaftlichen Beratung bei Energieeinsparpotenzialen

Klimawandelanpassung

- Beschluss zur KLAR Weiterführung (2025 – 2028) inkl. Maßnahmenentwicklung
- Schwerpunktthema Waldbrand: Besichtigung



des Stützpunktes Vorarlberg Süd für Vegetationsbrandbekämpfung mit allen Feuerwehren im Tal und Organisation der Ausrüstung für den Ersteinsatz

- Wasserversorgung auf den Alpen – Planung eines Pilotprojekts auf der Gaßneralpe in St. Gerold nach Wasserknappheit Anfang Juli 2025
- Vorsorgecheck – Naturgefahren im Klimawandel in der Gemeinde St. Gerold
- Folder zu „Klimafit Bauen“ veröffentlicht – Eine Orientierungshilfe für Bauwerber:innen, Gemeinden und weitere Akteure zum zukunftsfitten Bauen
- Neophyten im Großen Walsertal – erste Kartierung der großen Neophytenvorkommen in der Gemeinde Fontanella inkl. Infoveranstaltung zum Umgang mit Neophyten



Soziales, Gesellschaft und Beteiligung

- Gründung des „Beirats fürs Tal“. Ein Beirat mit 42 Bürger:innen aus der Region um die Vielfalt an Perspektiven des Großen Walsertals abzubilden und die Arbeit der Regio zu unterstützen.
- Umsetzung der Wertschatzkampagne. Sammlung von rund 500 Stimmen und Gedanken der Bevölkerung mit künstlerischer Aufbereitung in einer Ausstellung im biosphärenpark.haus
- Einführung des Angebots „Essen auf Rädern“ in den Pilotgemeinden Blons, Fontanella, Raggal und Sonntag
- Einführung der Schulsozialarbeit an der Mittelschule und allen Volksschulen im Tal als Unterstützungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern im Schulsystem
- Bau eines Beteiligungsmöbels, das künftig als mobiler Regionalentwickler agiert



- Abschluss des Forschungsprojekts „Alpanach“, in dem der Zustand und die Entwicklung der Alpen im Großen Walsertal untersucht wurden
- Abschluss des alpenweiten Projekts „TranStat“, das die Folgen des Klimawandels für Wintersportregionen analysiert und Beispiele für erfolgreiche Anpassungsstrategien aufzeigt
- Mitarbeit im Projekt „MultiBios“, das sich mit klimawandelbedingten und wasserbezogenen Risiken wie Hochwasser, Trockenheit, Lawinen und Muren beschäftigt.
- Mitwirkung im Forschungsprojekt „BIOSS“, das untersucht, wie Forschungsergebnisse von Biosphärenparkregionen und ihrer Bevölkerung effektiv genutzt werden können
- Begleitung des Projekts „Chancen und Risiken der Digitalisierung im Tourismus“
- Teilnahme am länderübergreifenden INTERREG-Projekt „GE_NOW“, welches Bewusstsein für den Wert der Biodiversität untersucht und fördert

Regionalentwicklung

- Start des flächendeckenden Ausbaus des Glasfasernetzes im Großen Walsertal in Kooperation mit illwerke vkw
- Weiterentwicklung einer innovativen Lösung zur Sicherung der regionalen Grundversorgung indem bedarfsorientierte Personenmobilität mit regionalen Logistikaufgaben der Nah- und Daveseinsvorsorge kombiniert werden.
- Weiterentwicklung der Kinderbetreuung Großes Walsertal
- Entwicklung des regionalen Sportstättenkonzepts
- Betrieb und Weiterentwicklung des biosphärenpark.hauses als Begegnungs-, Lern- und Verweilort des Tales für Bevölkerung und Gäste

Bildung für nachhaltigen Entwicklung

- Im Zuge des Volksschulprogramms biosphärenparkschule wurden insgesamt 72 Exkursionen mit 194 SchülernInnen in der Region durchgeführt.
- Weiterführung des Konzepts für die Mittelschule im Biosphärenpark Großes Walsertal auf Basis der Module der Biosphärenpark-Volksschule für die 1. - 3. Schulstufe.
- Abschluss Biosphärenpark Kindergarten, Jahresthema „Kleiner Daumen – große Wirkung“

Forschung

- Erstellung des Waldzustandsberichtes Großes Walsertal 2025

*Andreas Bertel, Matthias Merta,
Ingo Türtscher*

Biosphärenparkregion Großes Walsertal

Gemeinden	Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag und Thüringerberg
Bevölkerungszahl	3.480
Obfrau	Andrea Schwarzmann
Obfrau-Stellvertreter	Wilhelm Müller

Management Biosphärenparkregion	Andreas Bertel Monika Bischof Lukas Ellensohn Matthias Merta Anja Nigsch Ingo Türtscher
---------------------------------	--

Team Betrieb biosphärenpark.haus:	Claudia Müller Ursula Müller Alice Schön Lenamaria Rinderer Elisabeth Hartmann
-----------------------------------	--

Gründungsjahr REGIO	1972
Ernennung Biosphärenpar	2000



OLDTIMER FREUNDE GROSSES WALSERTAL

Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 23. Jänner, fand im Gasthaus Falva die 3. Generalversammlung der Oldtimer Freunde Großes Walsertal statt. Neben dem Tätigkeits- und Kassabericht wurden vor allem auch die geplanten Veranstaltungen für das neue Jahr besprochen und abgestimmt.



Gemeinsame Moped Ausfahrt mit Grillabend

Zum Saisonauftakt lud Alexander Gruber aus Raggal am 25. Mai zu einer gemeinsamen Geburtstags-Moped-Ausfahrt mit anschließendem Grillabend ein. Über 20 Mopeds und Motorräder waren dabei. Die 150 km Route führte von Raggal nach Faschina übers Bödele nach Dornbirn und von dort über das Rheintal wieder retour. Ein Zwischenstopp einiger Teilnehmer (die nicht genannt werden wollen) kurz vor dem Ziel (bei der Baustelle von Dietmar Türtscher in Blons), hat die kalkulierte Reisezeit plötzlich verdoppelt. Es kamen trotzdem alle noch rechtzeitig zur Geburtstagsfeier bei Alexander Gruber an. Ein tolles Fest und vielen Dank an Alex.



Statistik OF-GW	
Mitglieder	34
Anzahl Autos	30
Anzahl Moped/Motorräder	22
	von - bis
Fahrzeuge pro Mitglied	0 - 5
Baujahr	1958 - 1994
Leistung (PS)	1 - 286
Hubraum (ccm)	50 - 6.900
Anzahl Zylinder	1 - 8

Ausfahrt nach Latschau

Am Sonntag, den 8. Juni, trafen wir uns recht spontan zu einer gemeinsamen Ausfahrt ins Montafon. Die Route führte mit zehn Oldtimern von Blons über Bartholomäberg nach Tschagguns. Nach einer kurzen Pause auf dem großen Parkplatz beim Staubecken Latschau, ging es wieder retour ins Große Walsertal. Beim Gasthaus Krone in Sonntag endete der kurze Ausflug mit einem gemeinsamen Absacker.

2-tägige Bodenseerundfahrt über Konstanz

Die Oldtimer Freunde Großes Walsertal luden alle Mitglieder mit Partner zu einer 2-tägigen Ausfahrt nach Konstanz ein. Am Freitag, den 22. August, fanden sich 19 Teilnehmer in Raggal mit insgesamt elf Oldtimern ein und fuhren durch das Rheintal nach Hard und dann auf der schweizerischen Bodenseeseite bis nach Konstanz. In Konstanz wurde im Hotel eingekcheckt und nach einigen Begrüßungsgetränken wurde im Restaurant beim Casino Konstanz diniert. Mit Jürgen Katschitsch konnten wir eine perfekte Weinbegleitung genießen.



Ein Mitglied musste uns frühzeitig verlassen und noch am selben Abend retour fahren. Leider hatte ihn auch seine Batterie verlassen und es war gar nicht einfach nach Mitternacht eine Ersatzbatterie zu organisieren. Mit gemeinsamen Kräften schafften wir es dann doch noch und Manuel (ups, jetzt habe ich den Namen verraten) konnte die Heimreise um halb zwei Uhr antreten.

Am nächsten Tag gingen wir gleich nach dem Frühstück gemeinsam zur Tiefgarage und starteten die Motoren. Es stellte sich nach wenigen Sekunden heraus, dass auch in deutschen Tiefgaragen der CO₂-Alarm einwandfrei funktioniert. In Konstanz ging es dann direkt auf die Fähre über den

Bodensee nach Meersburg und von dort in das Auto & Traktor Museum in Uhldingen. Zu sehen waren Alltagsgefährte und Meilensteine der Automobilgeschichte. Die 350 Fahrzeuge sind integriert in eine Sammlung zahlloser Exponate, mit denen die Entwicklung des Land- und Stadtlebens der letzten 100 Jahre dargestellt wird. Highlight war die Sonderschau „Die Geschichte des VW-Käfer“. Nach dem Mittagessen im Museumsrestaurant ging es entlang der deutschen Bodenseeseite auf direktem Weg wieder ins Große Walsertal. Den Abschluss besiegelte man im G Falva in Blons.

Zwischenstopp der 4. Röhr-Klassik 2025 mit Wertungsprüfung

Die 4. Röhr-Klassik führte vom 3. bis 6. September entlang des Bodensees, über Alpenpässe in Deutschland und Österreich. Es waren nur luftgekühlte Porsche-Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1998 zugelassen.



Der zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhr war im Teilnehmerfeld mit dabei. Beim Sägewerk Erhart Holz in Sonntag wurde ein Zwischenstopp geplant, unserer Meinung nach der Höhepunkt der Rallye. Die 170 Porsche absolvierten auf dem Firmengelände eine Wertungsprüfung, das heißt eine



definierte Strecke soll in einer bestimmten Zeit auf die Sekunde genau absolviert werden. Die Oldtimer Freunde Großes Walsertal luden alle interessierten Liebhaber vom alten Blech dazu ein, mittendrin in diesem Spektakel zu sein. Höhepunkt war das Eintreffen von Walter Röhrl in seinem Porsche 911 Clubsport 3.2 Baujahr 1981. Er hatte neben der normalen Wertungsprüfung für unsere Zuschauer einige zusätzliche „heiße“ Sonderrunden zugesagt. Unser Obmann Dominik Bachmann durfte für diese Sonderrunde auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Sein anfänglich lockeres Grinsen kehrte sich nach den ersten Metern in eine respektvolle Gesichtstarre. Zitat von Walter Röhrl: „Ein richtiger Fahrer hat die Fliegenreste auf den Seitenscheiben.“ Dominik konnte sich davon überzeugen, dass Walter Röhrl damit recht hatte. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto mit den Oldtimer Freunden setzte Walter seinen Rallye fort und wir konnten den sonnenreichen Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Ausflug Oldtimer Classic Expo Salzburg

Die Oldtimer Freunde Großes Walsertal luden vom 17. bis zum 18. Oktober alle Mitglieder zur Classic

Expo in Salzburg ein, um Automobilgeschichte aus den verschiedensten Jahrzehnten zu erleben. Um unseren CO₂-Abdruck zu minimieren, reisten alle 14 Teilnehmer mit der ÖBB von Bludenz nach Salzburg. Im Hotel angekommen, ging es in Richtung Innenstadt in ein gemütliches Restaurant und anschließend in eine stark vernebelte Lokalität (aus Datenschutzgründen bleiben die Details ebenfalls im Nebel verborgen).

Am nächsten Morgen waren wir alle voll motiviert für die Oldtimermesse. Der Tacho der Classic Expo zählt bereits 20 Jahre, in denen sie sich zum beliebtesten Branchentreffpunkt in Österreich entwickelt hat. Marktplatz für Oldtimerfreunde – ob Zweirad oder Vierrad, für's Gelände oder für die Straße. Auf der Classic Expo in Salzburg trifft sich alles, was in der Oldtimerszene Rang und Namen hat, Fahrzeuge wie Händler. Benzingeladene Messtage, die mit jeder Menge Chrom & Glanz für Staunen sorgen und Fans der nostalgischen Gefährte zusammenbringen.

Ein Highlight auf der Classic Expo ist jedes Jahr die Versteigerung von über 170 Fahrzeugen. Am Abend ging die Reise dann wieder mit der ÖBB retour ins Ländle.

Nico Jenny



Oldtimer Freunde Großes Walsertal

Obmann	Dominik Bachmann
Obmann Stv.	Ignaz Erhart und Mathias Jenny
Kassier	Jürgen Katschitsch
Schriftführer	Nico Jenny
Mitglieder	34 (Stand 11.2.2025)
Kontakt	juergen@katschitsch.at

1. WALSER DART CLUB

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter dem 1. Walser Dart Club – geprägt von sportlichen Erfolgen, geselligem Miteinander und vielen engagierten Händen, die unseren Verein das ganze Jahr über unterstützt haben.

Vereinsmeisterschaft zum Jahresauftakt

Traditionell starteten wir mit unserer Vereinsmeisterschaft ins neue Jahr. In spannenden und fairen Duellen wurden die neuen Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister gekürt:

Herren: Lukas Schneider
Johannes Burtscher
Manuel Rinderer
Damen: Laura Vith
Lea Ender
Tamara Schneider



Wir gratulieren allen Platzierten herzlich und bedanken uns bei allen, die teilgenommen und diesen Auftakt wieder zu einem besonderen Highlight gemacht haben.

Pfingstturnier – ein voller Erfolg

Auch heuer durften wir uns beim Pfingstturnier über zahlreiche Teilnehmende freuen. Besonders schön war, dass das Turnier inzwischen weit über die Grenzen des Tales hinaus bekannt ist und viele Gäste den Weg zu uns gefunden haben. Ein großes Dankeschön an alle Spielerinnen, Spieler und Besucher – ihr habt dieses Event wieder zu einem tollen Erlebnis gemacht!

Umbau im Turnierraum

Ein großer Schritt für unseren Club war der Umbau im Turnierraum. Durch viel Einsatz und Liebe zum



Detail ist daraus ein noch einladenderer Ort für Training und Turniere entstanden. Unser besonderer Dank gilt Roberto, der mit seinem unermüdlischen Engagement maßgeblich dazu beigetragen hat. Ohne dich wäre dieses Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen!

Große Räumungsaktion

Im vergangenen Jahr führten wir eine umfassende Räumungs- und Sperrmüllaktion durch. Dabei wurden zahlreiche ältere Gegenstände aus der Zeit des früheren Jugendraums entfernt und Platz für Neues geschaffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mehr Platz, bessere Übersicht und ein insgesamt aufgeräumtes, angenehmes Umfeld, das unseren Vereinsalltag erleichtert und gute Voraussetzungen für die weitere Nutzung schafft.

Ligabetrieb

Im September starteten unsere beiden Mannschaften hochmotiviert in die neue Ligasaison. Die Freude am Spiel, der Einsatz im Training und der starke Teamgeist prägen ihren Weg durch die Saison. Wir wünschen beiden Teams weiterhin viel Spaß, spannende Spiele und natürlich bestmögliche Ergebnisse!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des 1. Walser Dart Clubs für ein tolles Jahr 2025 und freuen uns schon jetzt auf ein ebenso erfolgreiches und gemeinschaftliches Jahr 2026!

Franz-Stefan Zech

1. Walser Dart Club

Obmann	Manuel Rinderer
Obmann Stv.	Joachim Bickel
Kassierin	Laura Vith
Schriftführer	Franz-Stefan Zech
Beiräte	Simon Rützler, Linus Rinderer, Mathias Bickel, Lea Ender
Hauswart	Roberto Schneider
Mitglieder	56



MUSIKSCHULE BLUMENEGG GROSSES WALSSERTAL

Wie gewohnt war auch im Schuljahr 2024/25 einiges in der Musikschule los. Über 20 Vorspielabende, der Vortragsabend für Erwachsene, das LehrerInnenkonzert oder das Adventskonzert standen neben dem Infotag sowie dem Faschings- und Schlusskonzert auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war sicherlich die Aufführung „Fremde werden Freunde“ unserer Abteilung für Elementare Musikpädagogik in der Walserhalle in Raggal.



An dieser Stelle gerne ein paar Daten: Im vergangenen Schuljahr besuchten über 590 SchülerInnen die Musikschule. 27 LehrerInnen unterrichteten rund 300 Lektionen wöchentlich – das entspricht gut 10.000 Stunden über das gesamte Schuljahr gerechnet, ohne zusätzliche Proben und Termine. Das aktuelle Schuljahr wurde mit 25 Lehrpersonen in Angriff genommen, die knapp 590 Personen unterrichten.

Seit Jahren bewegt sich die Gemeinde Blons als Teil der Musikschule im stabilen Bereich von knapp 30 Schülerinnen und Schüler. Im vergangenen Jahr besuchten 25 Kinder und auch Erwachsene die Musikschule und belegten dabei 27 Fächer. Das aktuelle Schuljahr nahmen 22 SchülerInnen in Angriff. Zentrale Figur in Sachen Blons war aus Sicht der Musikschule einmal mehr Marie-Claire Rützler. Neben den großen Klassenabenden, die im jährlichen Wechsel im Frühjahr oder zur Adventzeit stattfinden - entweder in der Kirche oder dem Saal der Mittelschule - umrahmte sie mit SchülerInnen der Musikschule auch zahlreiche Messfeiern und andere - vorwiegend kirchliche - Anlässe musikalisch.



Veranstaltungen im vergangenen Schuljahr

Wie oben bereits erwähnt, präsentierte sich die Musikschule anlässlich unterschiedlichster Gelegenheiten der Öffentlichkeit. Den Veranstaltungsreigen eröffnete 2024 das Adventskonzert in der bis zum Bersten gefüllten Propsteikirche in



St. Gerold. Mit dem Faschingskonzert im Sunnaal folgte gleich zu Beginn des zweiten Semesters das nächste große Konzert.

Nach dem Ende der Faschingszeit wurde dann richtig durchgestartet: Das Konzert der Lehrenden auf Falkenhorst, die Aufführung der EMP-Gruppen „Fremde werden Freunde“ in der Walserhalle, die Stufenprüfungen sowie das Konzert der jungPHIL und jungPHIL Mini im Ramschwagsaal – das war allein der März. Es folgten noch der Erwachsenenvortragsabend, der wie immer gut besuchte Infotag und – als krönender musikalischer Abschluss des Schuljahres – das Schlusskonzert in der Blumenegghalle. Einmal mehr konnten sowohl Schüler:innen als auch Lehrende die große Bandbreite ihres Schaffens gekonnt präsentieren und begeisterten mit Engagement und Talent gleichermaßen.



Werbung

Zum Dauerbrenner hat sich die Werbeaktion „Instrument sucht Kind“ entwickelt. Diese Aktion ist eine Kooperation zwischen der Musikschule, den Musikvereinen und der Militärmusik Vorarlberg. Im Zweijahresrhythmus besuchen MusikerInnen

der Militärmusik die Volksschulen der Region sowie die Mittelschule Blons. Dabei werden nicht nur die verschiedenen Instrumente der Blasmusik vorgestellt, sondern vor allem Begeisterung bei den Kindern geweckt.

2025 stand „Instrument sucht Kind“ wieder auf dem Programm. Neben den Schulbesuchen veranstalteten die Musikvereine in Eigenregie zusätzliche Abschlussabende, um – nicht zuletzt – auch die Eltern gleich miteinbeziehen zu können. Natürlich durfte auch der alljährliche Infotag nicht fehlen. Dabei präsentieren die Lehrenden ihre Instrumente und damit das breite Angebot der Musikschule. Auch im Schuljahr 2024/25 war der Tag in der Mittelschule Thüringen ein Publikumserfolg. Interessierte hatten die Möglichkeit, sich zu informieren, die Instrumente auszuprobieren und zum Beginn des Infotages in der musikalischen Geschichte „Der Elefantenpups“ die LehrerInnen in Aktion zu erleben.

Allgemeine Informationen zur Schule, zum Angebot, zu den Veranstaltungen etc. sind auf der Homepage der Schule unter www.ms-blumenegg-grosseswalsertal.at zu finden oder einfach den QR-Code scannen!



Christoph Ellensohn

Musikschule Blumenegg Großes Walsertal

Direktor
Mitgliedsgemeinden

Christoph Ellensohn
Blons, Fontanella,
Ludesch, Raggal,
St. Gerold, Sonntag,
Thüringen,
Thüringerberg

Anzahl Schüler:innen

590

Anzahl Lehrer:innen

27

Anzahl Instrumente

32

Anzahl der Unterrichtsstunden

ca. 300 pro Woche



KRIPPENFREUNDE GROSSWALSERTAL

Frühjahrskurs

Unser Vereinsjahr begann im Jänner mit dem Frühjahrskurs, an dem sechs Schüler teilnahmen. Mit einer großen Portion Begeisterung, Eifer und handwerklichem Einsatz waren die jungen TeilnehmerInnen bei der Arbeit. Entsprechend stolz konnten sie ihre selbst gefertigten Krippen bei unserer Ausstellung präsentieren. Erstmals unterstützte auch August Bickel unser Kursleiterteam mit seinem handwerklichen Geschick.

Jahreshauptversammlung

Am 21. Mai fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Bei den Neuwahlen wurde der bestehende Vorstand einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Als neues Vorstandsmitglied durften wir August Bickel in der Rolle des Beirats begrüßen. Johannes Nöbl richtete in Vertretung des Landesverbandes herzliche Grußworte an uns und dankte für unser Engagement zur Bewahrung der Krippentradition. Unsere Aktivitäten und Kurse erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit – besonders die Einbindung von Schülern und Jugendlichen trägt maßgeblich dazu bei, wertvolles kulturhistorisches Wissen weiterzugeben und lebendig zu halten. Krippen erzählen Geschichten, wecken Erinnerungen und schenken Freude – heute wie damals.

Kurs - Ankleiden von Figuren

Das Interesse an unserem Kurs war heuer so groß, dass wir erstmals gleich zwei Gruppen starten konnten. Ganz ohne Nadel und Faden wurden die Stoffe kunstvoll um die Figuren gelegt – Stück für Stück

entstanden so liebevoll gestaltete Gewänder. Mit Kreativität, Geduld und der fachkundigen Begleitung von Maria Eder schufen die 16 TeilnehmerInnen beeindruckende Szenen rund um die Geburt Jesu, jede davon ein kleines Kunstwerk für sich.



Grilltag

Am 1. Juni meinte es das Wetter gut mit uns – ideal für unseren Grilltag. Es gab saftiges Grillfleisch, Fisch und viele selbstgemachte Salate und später auch noch feine Kuchen und Kaffee. Bei gutem



Essen, netten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein verbrachten wir einen wunderbaren Tag miteinander.

Herbstkurs

Mit dem Informationsabend am 1. September begann unser Herbstkurs. Obwohl sich alle 13 TeilnehmerInnen für den Bau einer heimatlichen Krippe entschieden hatten, entwickelte sich jedes Stück zu einem unverwechselbaren Unikat. Aus den unterschiedlichsten Wurzeln und Materialien entstanden bis zur Krippenausstellung zahlreiche beeindruckende und wunderschöne Krippenwerke. Ein besonderes Highlight war dabei die Kastenrippe von Siegfried Zech. Für den geselligen Ausklang jedes Kursabends durfte natürlich auch das traditionelle Krippelwasser nicht fehlen. Bei einer gemütlichen Jause wurde gemeinsam gelacht und der Abend stimmungsvoll beendet.



Krippenausstellung

Am Freitag, den 28. November, wurde mit tatkräftiger Unterstützung einiger Kursteilnehmer unsere Krippenausstellung aufgebaut. Bereits am Samstag um 10 Uhr öffneten sich die Türen und bis Sonntag um 17 Uhr konnten die Besucher die Ausstellung in Ruhe genießen. Viele Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt der ausgestellten

Krippen und Laternenrippen. Besonderes Interesse weckten die Kastenrippe und auch die Darstellungen der bekleideten Figuren.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Wer wollte, konnte bei einer warmen Gulaschsuppe, einem Wienerle oder einem Stück Kuchen gemütlich verweilen und den Besuch genussvoll ausklingen lassen.



Krippensanieren

Unser Angebot zur Krippensanierung am 3. und 6. Dezember fand erneut großen Zuspruch. An beiden Tagen nutzten einige die Gelegenheit, ihren Krippen neues Leben einzuhauchen – sei es durch frisches Moos, die Reparatur kleinerer Schäden oder das Erneuern der Elektronik. So bekamen einige, teils alte, geliebte Krippen ein frisches Aussehen und Strahlen nun wieder wie neu.

Dank

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an unsere zahlreichen KursteilnehmerInnen, die vielen BesucherInnen sowie die Gemeinde Blons richten. Diese Unterstützung und Begeisterung bedeuten uns sehr viel und tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Arbeit lebendig bleibt. Vergelt's Gott für die wertvolle Mithilfe!

Daniela Bickel

Krippenfreunde Großwalsertal

Obmann	Herbert Bickel
Kassier	Reinhard Mathis
Schriftführerin	Daniela Bickel
Krippenbauleiter	Gebi Burtscher, August Bickel, Pirmin Dobler, Reinhard Mathis, Manfred Tomio



TENNISCLUB GROSSES WALSER TAL

Vorstandsklausur TC GWT

Am Samstag, dem 18. Jänner, hielt der Vorstand des Tennisclubs Großes Walsertal eine Klausur im Coworking Space der Raiffeisenbank Frastanz ab, um das Vereinsjahr 2024 Revue passieren zu lassen und die Weichen für 2025 zu stellen. Anschließend ließen wir den Abend im Fohrencenter Bludenz bei gutem Essen, Bowling und Darts gemütlich ausklingen.

Erfolgreiche Übungsleiterausbildung

Ende März fand in der Messehalle Dornbirn der Kurs für den Übungsleiter statt. Wir sind stolz darauf, berichten zu dürfen, dass mit Johannes Summer, Samuel Jenny und Luca Jenny drei unserer Mitglieder daran teilgenommen und die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen haben. Mit unseren neuen Übungsleitern können wir uns nun noch gezielter und effektiver um das Kinder- und Jugendtraining im Großen Walsertal kümmern.



Jahreshauptversammlung TC GWT

Am 10. April fand die Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde auf ein sportlich wie organisatorisch aktives Vereinsjahr zurückgeblickt. Neben Berichten aus den Bereichen Finanzen, Sportbetrieb und Nachwuchsarbeit standen auch die Planung kommender Aktivitäten sowie der Austausch mit Mitgliedern im Fokus.

Frühjahrsstart auf unseren Tennisplätzen

Pünktlich zum Beginn der Freiluftsaison wurden im März und April unsere Plätze in Fontanella und Blons wieder bestens hergerichtet. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Platzwartinnen sowie allen HelferInnen, die beim Frühjahrsputz tatkräftig mitgeholfen haben.



Platzeröffnung beim TC Ludesch

Am 2. April waren wir mit einer Vorstandsabordnung zu Gast bei unseren Freunden vom Tennisclub Ludesch. Die Tennisanlage wurde im Herbst 2024 generalsaniert und mit einem Flutlicht ausgestattet. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Anlage feierlich eröffnet. Wir gratulieren herzlich zum gelungenen Projekt und wünschen unserem Nachbarnverein weiterhin viel Erfolg!

Trainingslager in Pula (Kroatien) und Pilsen (Tschechien)

Zur Vorbereitung auf die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft reiste die +35-Mannschaft Ende April nach Pula in Kroatien, während sich die Allgemeine Mannschaft zur gleichen Zeit auf den Weg nach Pilsen in Tschechien machte. Beide Ausflüge waren sportlich wie kameradschaftlich wieder ein voller Erfolg.

Vereinstraining im Frühjahr und Herbst

Mit großem Engagement fand heuer das Tennisstraining statt – erstmals geleitet von unserem neuen Übungsleiterteam.

Die Beteiligung war sehr erfreulich:

- 22 Kinder, 13 Jugendliche und vier Erwachsene im Frühjahrstraining
- 18 Kinder, 10 Jugendliche und 15 Erwachsene im Herbsttraining

Dank unserer Sponsoren übernahm der Verein erneut 50% der Trainingskosten. Zusätzlich wurde weiteres Trainingsmaterial wie Netze, Bälle und Koordinationshilfen angeschafft.





Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft 2025

Gemeinsam mit unseren Nachbarschaftsvereinen trat der Tennisclub Großes Walsertal als Spielgemeinschaft Blumenegg-Großes Walsertal an. Insgesamt 16 Mitglieder unseres Clubs waren heuer auf Landesebene aktiv. Besondere sportliche Erfolge:

- +35-Team rund um Mannschaftsführer Rainer Stark: 2. Platz in Klasse D1 → Aufstieg in die Klasse C
- Allgemeine Mannschaft unter der Leitung von Mannschaftsführer Luca Jenny: 2. Platz in Klasse E2 → Aufstieg knapp verpasst

Finaltag Sommercup

Am 13. September fand bei optimalen Bedingungen in Ludesch der Finaltag des 15. Blumenegger Sommercups statt. Mit über 140 Nennungen wurde ein neuer Teilnehmerrekord erzielt.

Herausragende Leistungen unserer SpielerInnen:

- Michelle Türtscher:
Halbfinale im Damen-Einzel Bewerb
- Leonard Martin und Mattheo Falger:
jeweils Rang zwei in ihren Jugendbewerben
- Leonhard Konzett:
Platz zwei im Herren-Einzel B-Bewerb
- Christian Kreyer:
Sieger im Herren-Einzel A-Bewerb

Finaltag Clubmeisterschaft



Am 20. September fand bei sommerlichem Wetter der Finaltag unserer Clubmeisterschaft statt. Zahlreiche ZuschauerInnen verfolgten spannende Spiele. Die WalsernermeisterInnen 2025:

- Jugend: Dominik Bachleitner
- Damen: Michelle Türtscher
- Herren: Christian Kreyer

Im Anschluss wurden die SiegerInnen geehrt und der Tag klang gemütlich aus.

Vereinsausflug ATP 500 Wien

Der traditionelle Vereinsausflug führte uns Ende Oktober wieder nach Wien. Höhepunkt war der Besuch des Viertelfinaltages des ATP-500-Turniers mit Weltklassepartien. Ergänzt wurde das Wochenende durch gemeinsame Erkundungen der Bundeshauptstadt. Ein Wochenende voller Erlebnisse, das uns einmal mehr gezeigt hat, was unseren Verein ausmacht: Sport, Gemeinschaft und jede Menge Freude am Miteinander.

Auch im Winter wird fleißig Tennis gespielt

Auch in der Wintersaison 2025/2026 sind unsere Mitglieder sportlich aktiv. Mit den Winter-Abos in Bludenz und Feldkirch sowie der Meisterschaftsteilnahmen am Hallencup in Bludenz (+35er Mannschaft) und dem Wintercup in Dornbirn (Allgemeine Mannschaft) bereiten sich unsere Kampfmannschaften wieder bestens für die Frühjahrsmeisterschaft 2026 vor.

Das Vereinsjahr 2025 war für den TC Großes Walsertal ein Jahr voller Bewegung – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit viel Schwung, neuen Ideen und starkem Zusammenhalt haben wir tolle Veranstaltungen umgesetzt, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Tennis begeistert und als Verein weiter an Profil gewonnen. Dass all das möglich war, verdanken wir dem Einsatz unserer Mitglieder, der Unterstützung unserer Sponsoren und Platzinhabern sowie dem engagierten Miteinander im Vorstandsteam. Vielen herzlichen Dank dafür! Auch für das nächste Vereinsjahr haben wir einiges vor: Wir wollen unser Angebot weiterentwickeln, noch mehr Menschen im Tal für unseren Sport begeistern und mit neuen Projekten wachsen – gemeinsam, Schritt für Schritt.

Johannes Dobler

Tennisclub Großes Walsertal

(seit 2017 vormals TC Blons gegründet 1981)

Obmann	Johannes Dobler
Obmann Stv. und Sportwart	Luca Jenny
Kassier	Samuel Jenny
Schriftführerin	Selina Jenny
Beiräte	Nikola Jenny, Christian Kreyer, Simon Rützler, Rainer Stark
Mitglieder	110
Kontakt	www.tcgwt.at tennisclubgwt@gmail.com



WALSERHERBST

Drei Wochen Kunst, Musik und Austausch im Großen Walsertal

Der Walserherbst 2025 hat von 15. August bis 6. September erneut gezeigt, welche Anziehungskraft Kunst und Kultur im alpinen Raum entfalten können. Drei Wochen lang war das biennale Festival in den Orten des Großen Walsertals präsent – mit Konzerten, Ausstellungen, Filmen, Lesungen und ungewöhnlichen Projekten an ebenso ungewöhnlichen Orten. Nahezu alle Veranstaltungen waren ausgebucht.



Klänge aus Kirchen und Scheunen

Im Laufe des Festivals standen neben sechs Ausstellungen über 30 Veranstaltungen auf dem Programm. Musikalisch spannte der Walserherbst den Bogen von regional bis international.

Die Reihe „Klingende Kirche“ brachte mit dem Duo Campanula, dem Lofoten Cello Duo gemeinsam mit Clemens und Kilian Erhart aus Marul sowie einem Jugendensemble aus Riga eindrucksvolle Konzertabende in die Kirchen des Tals. In der Reihe „Auf’spielt und Aufkocht“ luden die Orivesi

All Stars aus Finnland und die Janusz Prusinowski Kompania aus Polen in eine Walser Scheune hoch über Blons zum Tanzen, Essen und Feiern.



Radix: Werkstatt der Begegnungen

Ein besonderes Kapitel schrieb die neunte Radix Musikwerkstatt: Unter der Leitung von Evelyn Fink-Mennel – zugleich Kuratorin des Walserherbst-Musikprogramms – konnte nicht nur ein neuer Teilnahmerecord verzeichnet werden, son-

dern auch ein Abschlussfest mit fast 100 spielenden, singenden und tanzenden MusikerInnen auf dem prall gefüllten Dorfplatz von Blons stattfinden.



„Viele Gäste besuchten das Tal, genossen die Verbindung von Natur und Kultur, wanderten tagsüber und ließen den Abend mit Musik und Literatur ausklingen“, freut sich Festivalleiter Dietmar Nigsch. „Besonders wertvoll waren aber auch die vielen Komplimente der Bewohnerinnen und Bewohner – und die großartige Arbeit des Festivalteams.“ Theater mit Martina Spitzer, Dietmar Nigsch, Maria Hofstätter und Martha Labil, das „Waldstück“ an einem abgelegenen Ort im Biosphärenpark, Filmtage sowie das Lutzschwefelbad, das diesmal auch als Lehmschlickerbad von der Lehmbau-Familie Rauch aus Schlins umgesetzt wurde, gehörten zu den weiteren Höhepunkten.



Nahbarkeit und Überraschung

Was den Walserherbst von vielen anderen Festivals unterscheidet, ist seine Nähe zu den Menschen und Orten im Tal. Konzerte finden in Scheunen oder Stuben statt – wie jenes spontane Wohnzimmerkonzert der lettischen Kokle-Musikerinnen für die Nachbarschaft. Selbst das Wetter spielte mit: Der Regen hörte mehrfach punktgenau auf, während Team, Festivalleitung und Publikum gemeinsam eifrig Bänke und Stühle trockenwischten. Überraschungen waren ohnehin Teil des Alltags: wenn Festivalinitiator Dietmar Nigsch im intimen Gespräch mit dem Psychotherapeuten Johannes Rauch über Herkunft philosophiert, wenn Co-Leiter Eugen Fulterer kurzerhand selbst in die Küche geht, um das Heurigenbuffet fürs Finale zu präparieren, oder wenn ein Künstler wie Franz Hautzinger erst den Staatspreis für Kultur erhält und zwei Tage später mit Maria Hofstätter in einem Walser Heustall das preisgekrönte Hörspiel „Wechselbälgen“ von Christine Lavant live präsentiert.



Wichtig ist, was bleibt

„Es sind die kleinen Begegnungen zwischen Menschen, Kulturen und Sprachen, die den Walserherbst zu einem nachhaltig unvergesslichen Erlebnis machen – und gerade in turbulenten Zeiten so notwendig sind,“ sagt Co-Festivalleiter Eugen Fulterer.

Seinen Schlusspunkt fand das Festival am 6. September mit Wiener Heurigenmusik und Buffet: Das Duo SchrammelBach begeisterte mit einer originellen Mischung aus Sebastian Bach und Schrammelmusik, voller Sarkasmus, schwarzem Wiener Schmah und reichlich Lachmuskeltraining.

Dietmar Nigsch, Eugen Fulterer



FAMILIENVERBAND GROSSES WALSERTAL

Das Vereinsjahr 2025 war für den Familienverband Großes Walsertal, das sind 13 großartige Frauen die ständig neue Ideen und Vorschläge versuchen umzusetzen, erneut geprägt von großem Engagement, vielfältigen Angeboten und einer beeindruckenden Beteiligung.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 41 Veranstaltungen organisiert, wovon 34 erfolgreich durchgeführt werden konnten. Sieben Angebote mussten wetterbedingt oder aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Trotz dieser Ausfälle war eine sehr hohe Teilnahmebereitschaft da und wir konnten insgesamt rund 1.140 TeilnehmerInnen auf unseren Veranstaltungen begrüßen.



Die vielen Aktivitäten verteilten sich auf alle Orte des Tales sowie auf einige externe Standorte. In Sonntag fanden unter anderem die große Kinderfaschingsparty mit über 150 Personen sowie die Jugenddisco mit 87 Jugendliche statt.

Einige aktive Kurse, die über mehrere Wochen andauern, wie z.B. der Tanzkurs mit den Trachtengruppen aus Sonntag und Raggal, das Eltern-Kind-Turnen oder die wöchentlichen Fitnesskurse, luden nach Sonntag ein. Diese trugen wesentlich zur hohen Gesamtzahl von über 400 Teilnehmenden in diesem Ort bei.

In Fontanella wurden verschiedene kreative Kurse angeboten, darunter ein Lego-Technik-Abend, das beliebte Herbstkranzbinden sowie eine Schatzsuche in der Bücherei. Heuer zum ersten Mal in Fontanella der offene Weihnachtsweg, der am 30. November

mit über 50 Personen eröffnet wurde. Somit waren in dieser Gemeinde 78 Personen, die an den Veranstaltungen teilnahmen.



Raggal zeigte sich erneut als zentraler Standort für die beiden großen Basare, die zusammen rund 160 Verkäuferinnen und Verkäufer anzogen. Traditionell einmal der Frühlings-Sommer und einmal der Herbst-Winter-Basar die seit über zwölf Jahren Teil des Programmes sind. Mit ca. 1600 verkauften Artikel pro Basar zeigt sich umso mehr, wie gut diese angenommen werden und wofür der ganze Aufwand steht.

Der alljährliche Tanzworkshop im Sommer mit 33 teilnehmenden Kindern durfte natürlich nicht fehlen. Heuer lud ein Brusttastkurs in Kooperation mit der Frauenbegegnung Raggal die Frauen zu einem Vortrag nach Raggal ein. Mit zahlreichen weiteren Veranstaltungen waren 126 Personen zu Gast in Raggal.

In Blons wurden unter anderem mit Weltmeister Evan Rocha ein Freestyle-Akrobatik-Training angeboten. Über 40 Kinder waren über Wochen mit voller Begeisterung mit dabei. Weitere verschiedenste kreative Workshops wie zB Mädchenfrisuren leicht gemacht, wurden ebenfalls in Blons durchgeführt. Somit konnten wir 112 teilnehmende Personen in Blons erreichen.





Marul war wieder einmal Gastgeber des beliebten Open-Air-Kinos, das 75 BesucherInnen anlockte. Ebenso der Kreativworkshop im Sommer mit 15 Kindern wurde dort durchgeführt.

Auch St. Gerold, mit dem gemütlichen Bewegungsraum, ist bestens für Kreativworkshops geeignet und bot 15 Kindern die Möglichkeit dort mit Kartenbastelspaß und „drohtigs of Weihnacht“ tätig zu sein.

Die Zirkusferienwoche im Sunnasaal in Thüringerberg bot zehn Kindern eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung.

Besonders gefragt waren zudem die drei Kinder-Schwimmkurse im Hallenbad Schlins, an denen insgesamt 41 Kinder teilnahmen. Auch zahlreiche weitere externe Abenteuer wie das Canyoning in Dornbirn fanden begeisterten Zuspruch.

Die tollen Kooperationen mit den talweiten Vereinen und Firmen, externen TrainerInnen die immer wieder ins Tal gelockt werden, sowie einige Frauen aus dem eigenen Familienverbands Team, trugen wesentlich zur Vielfalt des Programms bei und erweiterten das Angebot übers ganze Großes Walsertal aus.

Schlusswort

Wir als Familienverband Großes Walsertal blicken auf ein sehr abwechslungsreiches, tolles Jahr zurück und konnte erneut zeigen, wie wertvoll ein breit gefächertes, familienorientiertes Freizeit- und Weiterbildungsangebot für das Tal ist.

Im Namen aller 13 aktiven Frauen, bedanke ich mich herzlich bei den teilnehmenden Familien, den zahlreichen UnterstützerInnen sowie den ehrenamtlichen HelferInnen und den Gemeinden für ihr Kommen und ihren Einsatz. Da wir kein

gewinnbringender Verein sind, sind wir für jede Unterstützung dankbar, die uns hilft, großartige und vor allem leistbare Veranstaltungen bei uns im Tal durchzuführen.

Weiters möchten wir uns auch beim Vorarlberger Familienverband bedanken, die uns jederzeit bei allen Fragen zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich vor allem bei allen meinen Mädels bedanken (übrigens Männer sind recht herzlich bei uns willkommen), die bei jeder Sitzung mit neuen Ideen und Vorschlägen auftauchen und diese dann umsetzen. Ohne die wäre das ganze nicht möglich und nur gemeinsam schaffen wir diese zahlreichen ehrenamtlichen Stunden abzudecken. Auch unseren Männern ein Danke, dass ihr einspringt, wenn eure Muskelkraft gefragt ist.

Mit großer Vorfreude blicken wir als gesamtes Team auf das kommende Jahr und darauf, dass wir weiterhin ein buntes, lebendiges und abwechslungsreiches Angebot für das gesamte Großes Walsertal gestalten dürfen.

Bianca Erhart

Familienverband Großes Walsertal

Obfrau	Bianca Erhart
Obfrau Stv.	Simone Müller
Kassier	Fabienne Bickel
Schriftführerin	Katrin Lessiak
Beiräte	Angela Dobler, Chantal Heiseler, Christine Burtscher, Denise Allgäuer, Eva Martin, Iris Bickel, Janine Türtscher, Petra Burtscher, Susanne Sparr

Mitglieder FV Großes Walsertal: 164

Vorarlberger Familienverband: +6000

Kontakt: familienverband.gwt@gmail.com

PFARRGEMEINDERAT (PGR)

2025 - Das Heilige Jahr

Das Heilige Jahr 2025 in Rom stand unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und griff damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet.

Sternsinger

Am 4. Jänner besuchten wir die Blonser zu Hause als Sternsinger. Mit mir unterwegs waren Emely Tschann, Isabel Bickel, Anna Bachmann und Marie Claire. Wir hatten einige witzige Probleme, die ich euch erzählen möchte. Es war an diesem Tag so eisig auf den Straßen, dass wir die ganze Zeit ausrutschten. Nicht nur wir hatten Probleme, sondern auch Marie Claires Noten rutschten den Hang hinunter. Auch Isabel fiel hin. Bei dem Sturz ging der Weihrauchbehälter kaputt. Zum Glück konnte er wieder repariert werden. Marie Claires Flöte wollte an diesem Tag auch nicht richtig mitspielen, sie verlor immer ihr „Hinterteil“. Einmal mussten wir uns sagen lassen: „Diese Katzenmusik brauche ich nicht!“ Dennoch bekamen wir von dieser Person eine große Spende. Da Marie Claires Noten und der Text von unseren Sprüchlein weg waren, konnte sie uns bei Gedächtnislücken nicht mehr helfen. Emely war dabei sehr erfinderisch und dichtete bei fast jedem Haus etwas Neues zusammen. Bei unserer letzten Etappe verfolgte uns eine Katze. Sie machte auch nicht vor der Haustüre halt und ging mit uns ins nächste Haus. Wir hatten sehr viel Spaß und mussten oft lachen. Es war ein wunderbarer Tag. Es wurde die tolle Summe von 2.886,40 Euro für das Projekt in Nepal gesammelt. *Helene Bickel*



Pfarrblatt

Das Pfarrblatt hat sich auch dieses Jahr als unverzichtbares Bindeglied unserer Pfarrgemeinschaft erwiesen. Es erschien wie gewohnt alle zwei Monate und konnte dank des unermüdlichen Einsatzes unserer fleißigen Austrägerinnen und Austräger pünktlich in die Haushalte gebracht werden. Die regelmäßige Zustellung ist ein wertvoller Dienst, der sicherstellt, dass alle Gemeindemitglieder – auch jene, die nicht regelmäßig am Pfarrleben teilnehmen können – über aktuelle Termine, wichtige Nachrichten und geistliche Impulse informiert bleiben. Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihr Engagement diese wichtige Arbeit erst möglich machen.

Caritas Haussammlung

Die Caritas-Haussammlung ist eine wichtige Aktion, um Menschen in Not in Österreich zu helfen. In diesem Jahr führten dankenswerterweise Helmut Nigsch und Benedikt Erhart die Caritas-Haussammlung im März in unserer Pfarre durch. Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft!

Palmbuschbinden

Das traditionelle Palmbuschbinden am Freitag, den 11. April, bei Jutta Erhart im Stutz war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und ein schönes Zeichen der Gemeinschaft. Unser besonderer Dank gilt Ignaz Erhart für das großzügig zur Verfügung gestellte Grünmaterial, das die Anfertigung der festlichen Buschen ermöglichte.

Ostern - 20. April

Als wichtiger Schritt der geistlichen Vorbereitung auf die Osterfesttage fand am Dienstag, den 15. April, eine Bußfeier in unserer Pfarrkirche statt. Viele Gläubige nahmen an diesem Gottesdienst teil, um in Stille und Besinnung innezuhalten, das eigene Leben vor Gott zu bedenken und sich auf das Sakrament der Versöhnung vorzubereiten. Diese Feier bot unserer Gemeinde einen würdigen Rahmen für die bewusste Zeit der Umkehr und der inneren Einkehr, die uns zur Feier von Tod und Auferstehung Jesu hinführt.

Wie bereits in den letzten Jahren, durften die Kinder des Kindergartens die handgemachte Osterkerze von August Bickel schmücken. Gemeinsam be-

sprachen sie, welche Symbole prägend sind für die Osterzeit, um diese zu verbildlichen. Anschließend durfte jedes Kind seinen individuellen Beitrag zur Osterkerze leisten. Bei einer kurzen Feier in der Kirche wurde die Kerze in Empfang genommen.

Erstkommunion - 25. Mai

Die diesjährige Erstkommunion haben wir unter das Thema: „Ich bin geborgen in Gottes Hand“ gestellt. In die Hände der Eltern wird das Kind nach der Geburt gelegt. Es wird ihnen als Geschenk für wenige Jahre anvertraut. Die kleinen Hände nehmen sie oft in ihre großen Hände. So lehren sie ihr Kind laufen und geben ihm Halt. So wie Eltern ihr Kind umsorgen und tragen, so trägt es auch Gott. Im Religionsunterricht, bei den Tischrunden und mit P. Christoph bereiteten sich die Kinder auf die Erstkommunion vor. Wir wünschen uns, dass die Kinder erfahren können, dass sie in Gottes Händen aufgehoben, geborgen und getragen sind und sich in sie fallen lassen können.



Kirchturmsanierung

Eine umfassende Generalsanierung unseres Kirchturms stand an! Neben der Erneuerung des Verputzes und diverser Spenglerarbeiten, erstrahlt nun auch das Schindeldach in neuem Glanz. Den sichtbaren Auftakt dieser wichtigen Arbeiten markierte der 12. Mai, als die Firma Pfeiffer mit dem Aufbau des Gerüsts am Kirchturm begann – ein erster, weithin sichtbarer Schritt, der die Dimension des Vorhabens eindrücklich vor Augen führt. Das Flohmarktlädele im Gemsle hat mit einer großzügigen Spende von 3.000,- Euro einen wichtigen Beitrag zur Kirchturmrenovierung in Blons geleistet. Die engagierten Mitarbeiterinnen des Lädenles überreichten den Betrag feierlich an die Verantwortlichen der Pfarre. Die Spende stammt aus dem Erlös der eh-

renamtlichen Tätigkeit des Flohmarktlädenles, das seit Jahren eine beliebte Anlaufstelle ist und mit seinen Einnahmen regelmäßig soziale Projekte in der Region unterstützt. Die Pfarrgemeinde bedankt sich ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung, die wesentlich dazu beiträgt, den Blonser Kirchturm in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Maiandacht

In der Tradition der römisch-katholischen Kirche ist der Monat Mai der Marienmonat. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt. Aus dem farbenfrohen Aufblühen der Natur in dieser Zeit ergibt sich die Mariensymbolik des Monats Mai. Am 16. Mai wurde beim Bildstöckle im Stutz eine Maiandacht gefeiert.



Pfarrwallfahrt

Bei angenehmen Temperaturen versammelten sich am Pfingstmontag, den 9. Juni, zahlreiche Pilger aus den Pfarren Blons, St. Gerold und Thüringerberg, um gemeinsam unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ zur Geroldsruh zu wandern. Alle Wege führten die Teilnehmer durch die malerische Landschaft des Großen Walsertales zum zentralen Treffpunkt bei der Geroldsruh, unterhalb der Propstei am Weg der Sinne. Der Höhepunkt der Wallfahrt war der gemeinsame Wortgottesdienst, der unter freiem





Himmel stattfand. Die wunderschöne Kulisse der Natur verlieh der Feier eine besondere Atmosphäre. Ein herzlicher Dank geht an Marie-Claire und Jutta, die mit ihrer musikalischen Umrahmung den Wortgottesdienst bereicherten und für eine andächtige Stimmung sorgten. Ebenso wird ein großes Dankeschön an David ausgesprochen für die Bereitstellung und den Aufbau der technischen Ausrüstung, insbesondere des Mikrofons, das eine gute Verständigung für alle Anwesenden ermöglichte.

Firmvorbereitung – Firmung

Als Vorbereitung für die Firmung, die am 14. Juni 2026 stattfinden wird, nahmen 20 Firmlinge am 27. September und die restlichen neun am 10. Oktober den Walsenweg unter ihre Füße, der unsere drei Pfarrgemeinden tief unten im Wald miteinander verbindet. Ausgangspunkt war die Blonser Kirche.



Von da aus stiegen wir ins Ruffitobel hinunter, wo wir am Wildbach unsere Taufgelübde erneuerten. Es ging weiter zur Geroldsrüh hinauf, wo wir alles Belastende in unserem Leben in Form von Steinen, die wir mitgeschleppt hatten, beim dortigen Altar niederlegten. Zudem hielten alle auf Papier fest, wofür sie in ihrem bisherigen Leben dankbar sind. Auch die Hoffnungen für die Zukunft hatten dort Platz. Schließlich wurde alles einem kleinen Feuer übergeben. Nach Gesängen und Fürbitten ging es dann weiter zum St. Gerolder Fußballplatz, wo uns ein feines Mittagessen erwartete. Dann ging es auf kleinen Wegen und Brücken nach Thüringerberg hinauf. In der dortigen Kirche blickten wir kurz auf den Weg zurück. Dann erhielten alle Informationen über die kommenden Veranstaltungen. Es werden drei Themenabende stattfinden (zum Beispiel über den Glauben). Ferner ist eine Begegnung mit Bischof Benno und anderen Firmlingen in St. Arbogast vorgesehen. Auch werden die Firmlinge bei der Haussammlung der Caritas eingespannt. Schließlich werden sie in



kleinen Gruppen bei sich zuhause um einen Tisch herum mit P. Christoph Eucharistie feiern, so wie es am Beginn der Urkirche üblich war.

Großer Dank gilt unserem gut eingespielten Firmteam: Jana Nigsch (Garsella), Christian Schwald (St. Gerold), Elischa Rützler (Blons), und allen stillen Geistern im Hintergrund. *P. Christoph*

Erntedankfeier

Die Heilige Messe mit anschließender Erntedankfeier am Sonntag, den 5. Oktober, bildete einen farbenprächtigen Höhepunkt in unserem Jahreslauf. Dieser besondere Dankgottesdienst wurde gemeinsam von den Bäuerinnen, dem Obst- und Gartenbauverein sowie den Kindern des Kindergartens gestaltet. Durch ihren gemeinsamen Einsatz entstand eine Feier, die die Fülle der Schöpfung und die harte Arbeit unserer Landwirte und Gärtner würdigte. Die wunderschön geschmückte Kirche mit den Gaben war ein sichtbares Zeichen der Dankbarkeit für alles, was uns im vergangenen Jahr geschenkt wurde, und stärkte einmal mehr den Zusammenhalt innerhalb unserer Pfarrgemeinde.

Familiengottesdienst – Heiliger Martin

Heuer gestalteten die Kinder des Kindergartens und Marie Claire mit ihren MusikschülerInnen erstmalig die Martinsfeier am Samstag, den 8. November um 19 Uhr. Anschließend zogen die Kinder zusammen mit allen, die mitgefeiert haben, mit ihren Laternen durchs Dorf.

Pfarrgemeinderat – Klausur

Es ist eine gute Tradition, dass sich unser Pfarrverband (Blons, St. Gerold und Thüringerberg) jeweils im Herbst zu einer Klausur versammelt. Das Thema war dieses Jahr unter anderem, wie es nach dem Wegzug von P. Christoph im Herbst 2026 mit den drei Pfarren weitergehen wird. Der Pfarrbeauftragte der Diözese, Josef Fersterer, begleitete uns wie immer kompetent und freundlich. Es ging vor allem darum, die Stärken jeder einzelnen Pfarrei herauszukristallisieren und uns miteinander darüber auszutauschen, was uns in Zukunft wichtig ist, mit oder ohne Pfarrer. Denn die Frage ist insofern noch nicht entschieden, als dass der Abt von Einsiedeln erst an Weihnachten 2025 definitiv sagen kann, ob jemand von Einsiedeln nachfolgen kann oder nicht. Die

Diözese Feldkirch selbst leidet unter großem Personalmangel. Es könnte also der Fall eintreten, dass kein Priester mehr nachfolgt. Das ergäbe eine völlig neue, noch nie dagewesene Situation. Josef Fersterer brachte die Idee ein, dass, als eine der Möglichkeiten, eventuell eine Pastoralassistentin oder ein Pastoralassistent die Verantwortung und Koordination für die drei Pfarren übernehmen könnte. Zur Sprache kam auch die Idee eines gemeinsamen Pfarrsekretariats für alle drei Pfarren. Bis jetzt gibt es nur in Thüringerberg ein solches.

Rorate

Am Donnerstag, den 4. Dezember, luden die Bäuerinnen zusammen mit dem PGR zu einem Rorate ein. Um 6.30 Uhr versammelten sich etwa 30 Personen in der Pfarrkirche, die nur von Kerzen erhellt war und lauschten den Texten und Liedern, die der Pfarrgemeinderat vorbereitet hatte. Nach der Messe gab es ein gemeinsames Frühstück, das von den Bäuerinnen vorbereitet wurde.

Am Freitag, den 12. Dezember, fand ein Rorate mit den Volksschulkindern statt. Die Messe wurde von der Religionslehrerin Michaela gestaltet, die mit den Kindern Lieder und Gebete einübte.

Ministranten

Derzeit sind 13 MinistrantInnen im Dienst am Altar. Es sind dies: Helene und Isabel Bickel, Tobias Bickel, Marissa Burtscher, Livia Dobler, David und Ulrich Erhart, Eileen Fetz, Ida und Clemens Hostenkamp, Magdalena Sturm, Mia Türtscher, Noah Studer

Adventszeit/Weihnachten

Ein besonders stimmungsvoller Akzent im Advent war das Konzert des Chors Sonnasita, zu dem am Sonntag, den 7. Dezember, um 17 Uhr in die Pfarrkirche Blons geladen wurde. Der Chor lud die Besucher dazu ein, in eine besinnliche musikalische Stunde voller vorweihnachtlicher Klänge und festli-



cher Stimmung einzutauchen. Die zahlreichen Zuhörer folgten der Einladung und erlebten einen wunderbaren Abend. Wir danken dem Chor Sonnasita herzlich für dieses musikalische Geschenk und die Bereicherung unseres Adventprogramms. Die freiwilligen Spende gingen an den Verein „Hilfsprojekt High Life Kids - Kindergarten Senegal“.

Was wäre die Advent- und Weihnachtszeit ohne Adventskranz, Christbaum und Krippe? Heuer wurde erstmals eine einfache Krippe auf Kinderhöhe aufgestellt. Dank an Conny, August und Ingemar.

Der Adventskranz wurde wieder vom Obst- und Gartenbauverein gebunden. Herzlichen Dank!

Am Dienstag, den 16. Dezember, traf man sich zu einer Bußfeier in der Pfarrkirche.

Das Friedenslicht wurde am 24. Dezember von der Jugendfeuerwehr in alle Haushalte gebracht, auch am Abend in der Mette gab es die Möglichkeit dieses Licht mitzunehmen.

Die Kindermette fand bisher immer in der Propsteikirche St. Gerold statt. Neu ist nun, dass wir mit der Pfarrkirche Blons und St. Gerold abwechseln. Dieses Jahr fand die Kindermette zum ersten Mal in Blons statt.

Allerlei

Namenstagsbesuche: Der Pfarrgemeinderat (PGR) pflegt seit einigen Jahren eine besonders herzliche Tradition: Um den ältesten Mitgliedern der Pfarrgemeinde eine Freude zu machen, besuchen Vertreterinnen des PGR alle Personen über 80 Jahre an ihrem Namenstag und überbringen ihnen ein kleines Präsent. Diese Initiative ist ein wichtiges, persönliches Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für das lange Mittragen der Pfarrgemeinschaft. Die Besuche zum Namenstag sind Momente des Austauschs und der Freude, die die Verbundenheit zwischen den Generationen stärken.

Frauenmessen: Die Frauenmessen mit Marie-Claire und ihrer Crew sind ein fester Bestandteil unseres Pfarrlebens. Jeden Monat (außer im Sommer) kommen wir zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und zu feiern. Es ist immer ein sehr besinnlicher Gottesdienst, den unsere Frauen mit Umsicht und Liebe gestalten. Sie bereiten die Texte und die Gebete vor.

Schaukasten vor der Kirche: Der Schaukasten vor der Kirche ist die Visitenkarte der Pfarre. Um die Aufmerksamkeit der Passanten zu wecken, wird er monatlich von den PGR-Mitgliedern neugestalt-



tet. Dabei werden aktuelle Themen, Anlässe und Feiertage berücksichtigt. Der Schaukasten soll neugierig machen und zum Mitmachen einladen.

Danke

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen fleißigen Heizenmännchen und -frauen bedanken, die im Hintergrund unermüdlich ihre Arbeit zum Wohl der Pfarrgemeinde leisten! Ohne euch wäre vieles nicht möglich. Danke für euren Einsatz!

Conny Bickel, P. Christoph

PFARRKIRCHENRAT (PKR)

Die Tätigkeiten im Jahr 2025 waren hauptsächlich geprägt vom der Kirchturmsanierung aufgrund des durchlässigen Schindeldaches und dem Pilzbefall der Fassade:

Kirchturmsanierung der Pfarrkirche Blons Zeit für einen neuen Mantel

Die Pfarrkirche Blons mit ihrem markanten Turm ist seit Jahrhunderten ein prägendes Wahrzeichen unserer Gemeinde. Sie ist Ort des Glaubens, der Besinnung und des gemeinschaftlichen Lebens – viele Menschen verbinden mit ihr bedeutende Lebensereignisse wie Taufe, Erstkommunion, Hochzeit oder Abschied von geliebten Verstorbenen. Nach mehr als 40 Jahren seit der letzten Renovierung wurde 2025 eine umfassende Generalsanierung des Kirchturms notwendig. Ziel war es, dieses wertvolle Kulturgut zu erhalten und für kommende Generationen zu sichern.

Beginn und Ablauf der Sanierung

Der sichtbare Startschuss fiel am 12. Mai mit dem Aufbau des Gerüsts durch die Firma Pfeiffer. Damit wurde das Ausmaß des Projekts deutlich. Zu den Maßnahmen zählten unter anderem:

- Erneuerung des Verputzes
- Restaurierung des Turmzier
- umfangreiche Spenglereiarbeiten
- vollständige Neueindeckung des Schindeldachs mit Lärchenschindeln
- Erneuerung des Unterdachs
- Restaurierung und Montage der Schallläden
- Blitzschutzanlage

Die Bauaufsicht übernahm dankenswerterweise das Bauamt der Diözese Feldkirch, wodurch die denkmalpflegerischen Vorgaben fachgerecht umgesetzt wurden.



Ein besonderer Moment - Die Öffnung der Kirchturmkugel

Am 19. Mai wurde die Kirchturmkugel behutsam abgenommen und geöffnet. Anwesend waren Vertreter der Diözese, der ausführenden Firmen sowie der Pfarrkirchenrat. Der Inhalt der Kugel gewährte einen tief bewegenden Einblick in die Geschichte unserer Pfarre:

- handgeschriebene Texte, Gebetsblatt und Rosenkranz von Pater Romuald Läber
- ein Bild von Papst Johannes Paul II.
- Medaillen des Hl. Benedikt und der wundertätigen Muttergottes
- Dokumente zur Lawinenkatastrophe von 1954, darunter Gebete und eine Liste der Verstorbenen

Diese Funde machten die Öffnung der Kugel zu einer eindrucksvollen Zeitreise durch Glauben, Leid und Zusammenhalt der Blonser Bevölkerung.



Baufortschritt in Etappen

- 30. Mai: Abtrag der alten Schindeln, wetterfeste Abdeckung
- 12. Juni: Beginn der Verputzarbeiten
- 16. Juni: Erneuerung des stark beschädigten Unterdachs
- 18. Juni: Start der Spenglereiarbeiten
- 2. Juli: Anbringung der ersten neuen Lärchenschindeln



- 18. Juli: Fertigstellung des Schindeldachs, Einbau aller Schindeln aus der Spendenaktion
- 31. Juli: Montage des neuen Kaiserstiels
- 13.-14. August: Montage der Schallläden, Anbringung von Turmkreuz und Kupferhaube
- 18. August: Beginn der Malerarbeiten
- 22. September: Installation des neuen Blitzschutzes

Ein besonderes Highlight war die Turmkreuz- und Kugelweihe am 13. September, die im Rahmen der Abendmesse stattfand und anschließend mit einer gemeinsamen Agape gefeiert wurde.

Am 19. September wurden Kreuz, Kugel und Zeitkapsel wieder an ihrem angestammten Platz montiert. Neben den bisherigen Dokumenten wurde zusätzlich noch ein Brief von P. Christoph hinzugefügt, einige aktuelle Pfarrblätter, eine Gruppenfoto in der Kirche bei der Turmkreuz- und Kugelweihe, sowie das signierte Büchlein „Ein Walser namens“ von P. Christoph.



Dank und Ausblick

Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf rund 188.000 Euro, das liegt 40.000 Euro unter dem Budgetvoranschlag. Finanziert wurde das Projekt durch Subventionen von Diözese, Gemeinde, Land und Denkmalamt sowie durch zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung. Es wurde auch eine «Schindelaktion» durchgeführt. Ab einem Spendenbetrag von 150 Euro wurde der Name auf eine Holzschindel graviert, die dann am Dach mitverschindelt wurde.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen beteiligten Firmen, Helfern, Unterstützern und Spendern. Dank ihres Engagements erstrahlt der Kirchturm der Pfarrkirche Blons nun wieder in neuem Glanz – als sichtbares Zeichen des Glaubens, der Geschichte und der Gemeinschaft.

Cornelia Studer

CHRONIK

Taufen

Alessio Rützler, Taufe am 11. Mai
Eltern: Eva Maria Bickel und Lukas Rützler

Erstkommunion

Claudio Bickel, Tobias Bickel, Marissa Burt-scher, Livia Dobler, Anna-Lena Dünser, Noel Erhart, Ulrich Erhart, Ava Rinofner, Noah Studer, Mia Türtscher

Firmung

fand heuer keine statt

Todesfälle

Jenni Fritz	gestorben am 27.2.25 beerdigt am 10.3.2025
Hartmann Alois	gestorben am 13.3.2025 beerdigt am 19.3.2025
Erhart Otto	gestorben am 4.10.2025 beerdigt am 14.10.2025
Erhart Herlinde	gestorben am 23.10.2025 beerdigt am 30.10.2025

Trauungen (kirchliche in Blons)

keine

Pfarrgemeinderat

Pfarrmoderator	Pater Christoph Müller
Gfd. Vorsitzende	Susanne Bickel
Stellvertreterin	Jutta Erhart
Schriftführerin	Susanne Erhart
Mitglieder	Conny Bickel, Katharina Gut, Kornelia Domig, Marie Claire Rützler

Pfarrkirchenrat

Vorsitzender	Pater Christoph
Vorsitzender Stv.	Stefan Bachmann
Kassierin	Dunja Türtscher
Schriftführerin	Cornelia Studer
Weitere Mitglieder	Patric Dobler, Erich Kaufmann, Heinz Türtscher

Bildung

KOORDINATION KINDERBETREUUNG GROSSES WALSSERTAL

Als Koordinatorin der sechs Gemeinden im Großen Walsertal blicke ich auf das erste Jahr meiner Koordinationstätigkeit zurück, das geprägt war von Lernprozessen, Wertschätzung, überraschenden Erkenntnissen und einer Vielzahl unterschiedlicher Themen.

Jede Gemeinde verbindet eigene Traditionen und Bedürfnisse, was die Koordination und Abstimmung nicht selten zu einer anspruchsvollen, aber bereichernden Aufgabe macht. Gleichzeitig bleibt die Entwicklung der Kinderbildungs- und -betreuung im Großen Walsertal spannend: Wohin sich unser gemeinsames Konzept weiterentwickeln wird, ist offen, doch der Weg dorthin ist von gemeinsamem Engagement getragen.

Ich schätze die gute Kooperation mit und unter den Gemeinden, einschließlich der Bürgermeister:in und Amtsleitungen, dem Team des Biosphärenparks, sowie das Feedback der Eltern. Dieses ist für mich sehr wertvoll und notwendig für eine gute und passende Weiterentwicklung unseres Konzepts.

Dankbar bin ich über die hervorragende Zusammenarbeit mit den Leiterinnen der einzelnen Einrichtungen. Das Engagement, die Motivation und der Einsatz jeder Einzelnen ist spürbar – nicht nur in den zweiwöchentlichen Jour fixes, sondern auch im Alltag – sei es bei der Gestaltung des Bildungsalldtags, der Festgestaltung, der Elternarbeit und in vielen weiteren Bereichen, die ebenso zu einem erfolgreichen Gelingen unseres gemeinsamen zukünftigen Konzepts beitragen.



Alle unsere Mitarbeiterinnen sind gerne bereit den Blick über den Tellerrand zu wagen, tragen aktiv zum Gelingen eines Ganzen bei und zeigen, wie

viel Potenzial in einer vernetzten Zusammenarbeit steckt. Dabei finden die regelmäßigen Vernetzungstreffen positiven Zuspruch und stärken den kollegialen Austausch.

Hervorzuheben ist auch unser Erste Hilfe-Kurs – die erste gemeinsame Fortbildungs-Veranstaltung in Thüringerberg für alle Mitarbeiterinnen der „KiBe GWT“ – die von allen Teilnehmerinnen wertschätzend aufgenommen und als Bereicherung erlebt wurde.



Herausforderungen für die Gemeinden ergeben sich aus der finanziellen Lage sowie aus gesetzlichen Anforderungen.

Die Bedürfnisse der Familien in den einzelnen Gemeinden werden gehört, doch die Umsetzung gestaltet sich oft komplex. Wir richten unsere Anstrengungen darauf aus, gemeinsam tragfähige Lösungen zu erarbeiten und kontinuierlich nach Verbesserungen zu streben.

Mein Ziel ist, die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote weiter zu stärken, die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen zu vertiefen und transparente, faire Prozesse zu gewährleisten. Wir blicken zuversichtlich ins kommende Jahr und setzen auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit – zum Wohl der Kinder, ihrer Familien und unserer gesamten Region.

Sabina Kaiser

KiBe Großes Walsertal

Jagdbergstraße 270

6721 Thüringerberg

Tel.: 0664/844 93 69

Email: kibegrosseswalsertal@thueringerberg.at

ALTERSERWEITERTE SCHULKINDGRUPPE BLONS

Ein Jahr voller Emotionen und Gefühle

Das Schuljahr 2025/26 steht in der Nachmittagsbetreuung ganz unter dem Motto „Emotionen & Gefühle“.

Insgesamt werden 12 Volksschüler und sechs Kindergartenkinder betreut.

Das engagierte Team – Lena Sutter, Anna-Katharina Sturm, Anika Rangger und Praktikantin Angelina – begleitet die Kinder einfühlsam durch ein Jahr voller Erlebnisse, Entdeckungen und gemeinsamen Momenten.

Durch Gespräche, kreative Aktivitäten und gemeinsame Spiele lernen die Kinder, ihre Emotionen besser zu verstehen und miteinander zu teilen.

Ein besonderes Highlight ist unser Gartenprojekt. Die Kartoffelernte sowie die Samengewinnung im Herbst sorgten für Begeisterung und viele lehrreiche Momente. Auch die Apfelernte war ein voller Erfolg. Im Rahmen der gesunden Jause wurden die Lebensmittel gemeinsam verarbeitet. Die frisch gepressten Säfte aus unserer Obstpresse schmeckten den Kindern besonders gut. Dabei konnten die Kinder spielerisch erleben, wie wertvoll frische und regionale Lebensmittel sind.



Während der Turnsaalzeit und auf dem Spielplatz wird gelacht, getobt und miteinander gespielt.

Die regelmäßigen Besuche in der Bücherei sorgen für ruhige, besinnliche Momente und wecken Freude am Lesen und Zuhören, mit den neuen



TukLuks und den Kapplaklötzen haben die Kinder viel Spaß und konstruieren immer wieder neue Bauwerke.



Darüber hinaus wird die Lernzeit zum Erledigen der Hausübungen von den Kindern fleißig genutzt. Mit Unterstützung der betreuenden Personen können sie in entspannter Atmosphäre konzentriert arbeiten und ihre Aufgaben gewissenhaft erledigen.



Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern, der Gemeinde sowie der Walserbibliothek für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Anna-Katharina Sturm



KINDERGARTEN

Im Januar 2025 starteten wir mit elf Kindern ins neue Jahr. In diesem Betreuungsjahr legten wir den Schwerpunkt auf unsere Umwelt und das Klima. Wir beschäftigten uns speziell mit unseren Energiequellen, dem Transport, der Abfallverwertung, den Lebensmitteln und den Spielsachen, die wir täglich kaufen und verwenden. Unser Ziel war es, den Kindern neue Wege zu zeigen, um unserer Umwelt zu helfen und unnötige Transportwege und Müll zu vermeiden.

Auch heuer nahmen wir am **Faschingsumzug** in St. Gerold teil. Da die Kinder mit unseren Ideen für die Kostüme nicht zu begeistern waren, ließen wir sie selbst entscheiden und stimmten über das Thema des Kostüms ab. Das Ergebnis war Popcorn!



Die **Osterkerze** der Pfarrkirche Blons fertigten wir gemeinsam mit August Bickel an und dekorierten diese. Heuer entschieden wir uns für ein Symbol, welches deutlich machte, dass nicht alles, was wir sehen können, tatsächlich da ist. Unser Bild ergab zwar klar das Symbol des Kreuzes, jedoch legten wir den Fokus auf die vielfältigen Farben und Formen rundherum. Jedes einzelne Kind konnte einen Teil dazu beitragen und so entstand ein Produkt, welches die Diversität und die Gemeinschaft bei uns im Kindergarten, sowie auf der ganzen Welt, aufzeigt.

Lebensmittel selber anbauen

Heuer verbrachten wir sehr viel Zeit damit, unserem neuen Garten beim Wachsen zuzuschauen. Im September 2024 wurde der neue Kindertanzenplatz fertiggestellt und nachträglich bauten wir dann im Februar und März gemeinsam mit

Ingemar Dobler ein Weidenzelt und legten ein Gemüsebeet an. Im Gemüsebeet pflanzten wir Kartoffeln, Karotten und Mais an, um im September dann zu ernten. Die Kinder haben fleißig mitgeholfen, geschauelt, gemessen und gegraben. Im Mai konnten wir dann auch unser Hochbeet bepflanzen. Hierbei bekamen wir Hilfe von einem Gemüsegärtner aus Düns. Er brachte uns Tomaten, Kürbisse, sowie verschiedene Teekräuter und pflanzte alles gemeinsam mit den Kindern ein. Die Kinder halfen uns täglichen bei der Schneckenuche und dem Jäten. Auf die Ergebnisse und die Ernte waren wir sehr gespannt.



Im Juni organisierten wir einen gemeinsamen **Familienwandertag**. Wir fuhren mit der Seilbahn nach Sonntag Stein und wanderten anschließend zum Grillplatz. Dort konnten die Kinder mit dem Floß durchs Wasser fahren und es wurden Würstchen gegrillt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei den Eltern für ihre Unterstützung bedanken.



Übernachtung im Kindergarten

Am vorletzten Kindertanzen tag veranstalteten wir gemeinsam mit den Kindertanzenkindern eine Geisterjad mit darauffolgendem Kinoabend. Mit ei-



nem tollen Kinderfilm und vielen Leckereien genossen wir den Abend. Am Freitag, dem Zeugnis- tag, frühstückten wir gemeinsam, bevor wir dann in die Abschlussmesse gingen, um unsere Gedan- ken und Gefühle mit allen ZuhörernInnen in der Kirche zu teilen.

Betreuungsjahr 2025/26

Im September 2025 starteten wir mit dreizehn „Kinder des Waldes“. Heuer beschäftigen wir uns intensiv mit unseren Wäldern und der Artenviel- falt. Unser talweites Jahresthema setzten wir gemeinsam mit den Walserbibliotheken um. Das Ziel ist es, die Kinder zu sensibilisieren und die Wichtigkeit der Wälder und der Bäume aufzuzei- gen.

Wir danken dem lieben Gott und unserer Natur für die reichliche Ernte

Zu Beginn des Jahres hatten wir schon ganz schön viel zu tun. Unsere Pflanzen im Gemüsebeet wa- ren ordentlich gewachsen und bereit für die Ernte. Wir konnten ca. 20 kg Kartoffel, fünf Kürbisse, Ka- rotten und Maiskoben ernten. Beim gemeinsamen Erntedankgottesdienst konnten wir all unsere Er- träge aus dem Beet segnen lassen. Die Kinder-

gartenkinder durften auch von zuhause ein reich- lich gefülltes Erntedankkörbchen mitbringen und beim Einzug in die Kirche stolz tragen.

Gemeinsame Martinsfeier in der Pfarrkirche Blons

Heuer gestalteten wir erstmalig die Martinsfeier gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung von Blons und Marie Claire mit ihren MusikschülerInnen. Um 19 Uhr trafen wir uns in der Kirche. Wir durf- ten den Gottesdienst mitgestalten, spielten das Martinsspiel vor und sangen zwei Lieder. An- schließend zogen wir mit allen, die mit uns ge- feiert haben, durchs Dorf und zeigten unsere La- ternen. Nach dem Umzug gab es beim Kindi noch eine feine Jause und Kinderpunsch.

Entsprechend dem Jahresthema „**Kinder des Waldes**“ ließen wir das Jahr mit einigen sachli- chen Inputs zum Thema heimische Tiere auskling- en.

Lena Sutter



Kindergarten

Kindergartenleitung	Lena Maria Sutter
Kindergartenassistentin	Veronika Muther Anika Rangger Anna-Katharina Sturm
Kinderanzahl	13
Kontakt	0664/844 93 67 kindergarten@blons.at



VOLKSSCHULE

Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“

Die SchülerInnen der dritten und vierten Klasse hatten im Jänner mit unserer Beratungslehrerin Julia Burtscher einen Workshop zum o.g. Thema.

Raiffeisenmalwettbewerb

Im Zeitraum von Jänner bis März nahmen wir mit der gesamten Schule beim Zeichenwettbewerb zum Thema „Echt digital“ teil. Die Zeichnungen wurden bei der Raiba in Sonntag abgegeben. Als kleine Anerkennung fürs Mitmachen haben alle SchülerInnen dann im Frühjahr einen Eisgutschein erhalten.



Caritas Workshop „Kinderträume“

Anfang des Jahres hat die Caritas einen Workshop zum Thema „Kinderträume“ – auf allen Schulstufen – abgehalten.



Caritas Workshop „Heimat (in mir)“

Dieser Workshop wurde auf der ersten und zweiten Stufe abgehalten. Verschiedene Fragen wie: Was bedeutet der Begriff „Heimat“? Wie hat sich der

Begriff im Laufe der Zeit verändert? Welche Rolle spielt die Digitalisierung bei dieser Veränderung?.. wurden beantwortet. Mit Hilfe des Heimatbarometers und einer Reise durch die Welt wurde der Begriff Heimat sichtbar gemacht.

Ein weiterer Workshop „Gemeinsam philosophieren“ (3x2 Unterrichtseinheiten) wurde der 3. und 4. Klasse unter der Anleitung von Sabine Fulterer geboten.

Gesunde Jause und Bücherei

Einmal im Monat bereiteten wir – gemeinsam mit den Kindern (abwechselnd immer eine andere Schulstufe) – die Jause für die anderen Kinder zu. Zu einer gesunden Jause gehörten saisonales Obst und Gemüse. Danach fand der monatliche Büchereibesuch statt. Maria Ganahl erzählte den SchülerInnen immer eine Geschichte, anschließend konnten Bücher zurückgebracht und auch wieder ausgeliehen werden.

Brain Fitness –

Bewegungsförderung beginnt im Kopf

Mit Hilfe von Bechern kann ohne viel Aufwand mit einfachen Übungen für mehr Konzentration, Koordination, Feinmotorik und Gleichgewicht trainiert werden. Die neuen Bechersets stehen den Kindern morgens und in den Pausen zur Verfügung.



Kinderkinowelten

Unter der fachmännischen Anleitung von Monika Krätler schauten die Dritt- und Viertklässler den Film „Liverpool Goalie“ an. Die Nachbesprechung fand dann in den folgenden Tagen statt.

Heilige Messen/Kirchliche Feiern

Das ganze Jahr hindurch begleiteten uns Schülermessen, eine Aschermittwochsmesse, eine

Maiandacht und eine Rorate. Die Erstkommunion – welche alle zwei Jahre gefeiert wird – fand am 25. Mai statt. Heuer stand sie unter dem Thema: „Ich bin geborgen in Gottes Hand“. Die Kinder waren und sind immer mit voller Freude beim Singen und bei der Messgestaltung dabei.

Musikschule/Musikvereine Großes Walsertal

Im März fand in der Mittelschule die Werbeaktion der Musikschule in Kooperation mit den Musikvereinen statt. Gemeinsam mit einem Ensemble der Militärmusik Vorarlberg wurden den Schülerinnen und Schülern die Blasinstrumente vorgestellt und vielleicht beim einen oder anderen Kind die Begeisterung am Musizieren geweckt...

Lesepass „Das kleine Ehrenamt“ Generation L – wir lesen vor!

Die zweite, dritte und vierte Klasse nahm an diesem Projekt teil. Es war ein neues Angebot der gemeinsamen Leseinitiative des Landes Vorarlberg, der Bildungsdirektion und der Wirtschaftskammer Vorarlberg. Dieses Projekt machte es sich zum Ziel das Vorlesen als wichtiges Element zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Lesekompetenz als auch die spielerische Einführung von jungen Menschen in das Ehrenamt zu fördern.

Kids' Athletics Challenge

LAUFEN, SPRINGEN, WERFEN sind Grundelemente von Bewegungsabläufen. Praktisch bei allen Aktivitäten sind diese Fähigkeiten Voraussetzung für Freude und Spaß an Sport und Spiel. Das Schulsportreferat der Bildungsdirektion Vorarlberg hat gemeinsam mit dem Hypomeeting Götzis/Vorarlberg die Challenge für die 1. – 4. Schulstufe kreiert.

WIE FUNKTIONIERT DIE KIDS' ATHLETICS CHALLENGE?

Ziel ist es, in den drei Disziplinen so viele Punkte wie möglich zu erzielen:

- Ballwurf aus dem Kniestand
- Dreisprung aus dem Stand
- Frequenzlauf

Den Kindern bereitete diese Challenge sehr viel Freude.

Bewegungseinheiten mit Christian Fuggi

An insgesamt drei Terminen konnten die Kinder abwechslungsreiche „Turnstunden“ mit Christian erleben. Diese fanden in Kooperation mit der „Täglichen Bewegungseinheit“ statt.

Energiewerkstatt

Andreas Bertel (Energiemanager Großes Walsertal) besuchte uns im Februar. Gemeinsam wurden wichtige Fragen zum Thema Energie besprochen, zum Beispiel: Wieviel Strom verbraucht eine Lampe? Warum ist Lüften wichtig, aber lang offene Fenster schlecht für die Heizung? Standby-Geräte → Fernseher, Computer, Ladekabel als „stille Stromfresser“ wurden ebenfalls behandelt. Mit einem Messgerät wurde der Stromverbrauch der Elektrogeräte für die Kinder sichtbar.



Schitage in Faschina

Ende Februar hieß es wieder „Ab auf die Piste“. Bei wundervollem Wetter und frühlingwarmen Temperaturen verbrachten wir im Februar und März drei tolle, unfallfreie Skitage in Faschina. Mit dem Postbus fuhren wir morgens direkt bei der Schule los. Dank der tollen Unterstützung der Eltern konnten wir mehrere Gruppen bilden – die Profis machten die Pisten unsicher, während die anderen beim Tellerlift oder beim Förderband ihren Spaß hatten. Eine Jausenpause durfte natürlich auch nicht fehlen ...

Faschingsumzug in St. Gerold

Am Faschingsdienstag, den 4. März, beteiligten wir uns am Umzug in St. Gerold. Unser Thema war Ritter und Burgfräulein. Im Vorfeld haben die SchülerInnen – gemeinsam mit ihren Lehrpersonen – die tollen Kostüme in der Schule gebastelt. Voller Freude und Stolz konnten sie diese nun präsentieren. Ein lustiger Nachmittag ...

Verkehrszauber „Sim Bim“

Der Verkehrszauber verzauberte die SchülerInnen der ersten und zweiten Schulstufe. Durch Singen und Spielen- sowie gutes Zuhören- wird das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt. Eine besondere Stunde zum Thema Verkehrserziehung.



Bluatschink Konzert

Gemeinsam mit fast allen Volksschulen des Tales besuchten wir das Kinderkonzert der Band „Bluatschink“. Mit viel Spaß, großartigen Rhythmen versteht es die Tiroler Band den Kindern wichtige Themen wie Umweltschutz etc. näher zu bringen.

Österreichischer Vorlesetag

Am 28. März haben wir verschiedene Lesestationen in der Schule aufgebaut und somit beim Vorlesetag mitgemacht.

Zahnprophylaxe

Die Zahnprophylaxe mit Elisabeth Marcabruni fand am 8. April statt. Die vier Pfeiler, auf denen die Prophylaxe beruht, heißen Mundhygiene, ausreichende Fluoridzufuhr, gesunde Ernährung und regelmäßiger Zahnarztbesuch. Entscheidend für den Zustand der Zähne ist ihre Pflege, denn ein sauberer Zahn wird nicht krank.

Flurreinigung

Wie jedes Jahr machten wir uns im April auf die Suche nach Müll, welcher achtlos weggeworfen wurde. Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, begaben wir uns rund um das Schulhaus und sammelten den Müll ein. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei.

Biosphärenparkschule

Beim Jahresprogramm „Biosphärenpark Schule“ begleiten ausgebildete NaturführerInnen die Kinder fünf Mal im Schuljahr in die Natur und vermitteln ihnen mit einem auf den Lehrplan abgestimmten und vielfältigen naturpädagogischen Programm die Naturbesonderheiten unseres Biosphärenparks. Unser Naturführer heißt Christian Fuggi.



Genussdetektive

Der „Stationen-Betrieb für Genussdetektive“ ist ein Programm zur Förderung der Sinneswahrnehmung, um Kindern gesunde Lebensmittel schmackhaft zu machen. Die Kinder erlebten im Rahmen verschiedener Genuss-Stationen wie sehr wir Lebensmittel mit allen Sinnen beurteilen. Bei der Station mit der Haferflockenquetsche konnten sie sich ihr Müsli selbst zubereiten.



Kräuterwanderung

Am Freitag, den 6. Juni, machten wir uns zu Fuß – mit Warnwesten bekleidet – auf den Weg zu Ilga Bickel in die Mutta. Am Ziel angekommen, empfangen uns Ilga Bickel, Elisabeth Burtscher, Mariette Bickel und Elisabeth Dünser schon herzlichst. Elisabeth Burtscher, welche die Kräuterwanderung anleitete, ließ uns nach einer kurzen Begrüßung und Einführung zu zweit auf Kräutersuche gehen. Insgesamt sammelten wir 13 Kräuter: Augentrost, roter Klee, weißer Klee, Spitzweigerich, Gänseblümchen, Erdbeerblätter, Löwenzahn, Frauenmantel, Schafgarbe, Hornklee, Hufeisenklee, Himbeerblätter, Brombeerblätter und Zitronenmelisse (von Ilgas Garten). Danach wurden die Kräuter auf einer Decke aufgelegt und nochmals durch die Kinder namentlich bestimmt. Nach der Jause – Kräuteraufstrich mit selbstgebackenem Brot und Apfelsaft – spielten wir noch ein Staffellaufspiel.

Sonne ohne Reue

Im Rahmen des österreichweiten Projekts der Österreichischen Krebshilfe „Sonne ohne Reue“ bot die Österreichische Krebshilfe Vorarlberg im Juni eine Vorsorges Schulung zum richtigen Umgang mit der Sonne an. In einer doppelten Unterrichtsstunde ermöglichte uns Nicole Gamon eine kreative



Auseinandersetzung mit dem Wunderwerk „Haut“ und deren Schutz vor der Sonne. Langfristig ist dadurch eine Minimierung des Hautkrebsrisikos zu erreichen.

Ich geh mit Tag

Der Vorarlberger Zukunftstag „ICH GEH MIT“ bietet Mädchen und Jungs im Alter von 10-14 Jahren die Möglichkeit, ihre Eltern, Verwandten oder Bekannten einen Tag lang an ihrem Arbeitsplatz zu begleiten, um so erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten und den Grundstein für ihre Berufsorientierung zu legen. Ida Hostenkamp (ehemalige Schülerin der VS Blons) besuchte uns am 26. Juni an diesem Vormittag in der Schule.



Zirkusprojektwoche

Vom 30. Juni bis 4. Juli durften wir mit Emma Kaiser (ausgebildete Zirkusjugendübungsleiterin) eine Zirkuswoche mit verschiedenen Zirkusdisziplinen erleben. Das Laufen auf Kugeln, das Einrad fahren, zusammen Pyramiden bauen und verschiedene Utensilien wie Tücher, Ringe oder Bälle werfen und wieder fangen, gehörten zu unseren Aufgaben in dieser tollen Woche. Die Luftakrobatik durfte auch nicht fehlen - am Ring und am Tuch durften wir uns in der Luft ausprobieren. In dieser Zeit stand die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben und Spüren von Zirkusluft an erster Stelle. Es hat allen sehr gut gefallen und die Rufe nach Zugabe ertönten noch lange nach... Ein herzliches Dankeschön an Double-Check für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Abschlussfest – Verabschiedung Viertklässler

Am 1. Juli fand unser Schulabschlussfest bzw. die Verabschiedung unserer Viertklässlerinnen in Garsella beim Sportplatz statt. Mit verschiedenen Zirkusstationen (Emma Kaiser) und dem traditionellen Fußballspiel, Erwachsene gegen Kinder, wurde dieser Abschluss gebührend gefeiert. Das abschließende Grillen machte den Abend perfekt und trug so zu einem geselligen und schönen Beieinandersein bei.

Herbstwandertag

Am 2. Oktober trafen wir uns in Garsella beim großen Parkplatz – vor der Brücke nach Raggal. Von dort wanderten wir – mit Maria Ganahl als Wanderführerin – gemütlich zur Lasanggabrücke. Nachdem wir ein Plätzchen in der Sonne gefunden hatten, grillten wir dort unsere Würstchen. Retour nahmen wir dann den Weg über den Stausee nach Blons. Auch den letzten langen Anstieg zur Schule bewältigten alle Kinder tapfer.



Aktionstag der Bäuerinnen

Am 9. Oktober starteten wir um 8 Uhr an der Volksschule Blons unsere Wanderung zum Gutschlhof von Lisa und Lukas Bickel in Valentschina. Dort wurden wir von Lisa, Lukas und Ernst Bickel, Claudia Erhart, Helga Fetz und den Hofhunden Lotta und Bibi herzlich empfangen. Nach einer Einführung von Lisa über Obst und Gemüse teilten wir uns in Gruppen auf. Die Kinder wuschen und zerkleinerten Äpfel mit einer neunzig Jahre alten Häckselmaschine und



pressten anschließend selbst Apfelmost. Parallel dazu wurden Apfelmus-Schildchen bemalt, Äpfel in Ringe geschnitten und Nüsse sowie Birnen gesammelt. Zum Abschluss gab es Apfelstrudel und selbstgemachten Apfelmost. Vielen Dank an Lisa, Lukas, Ernst, Claudia und Helga für den tollen, erlebnisreichen Vormittag auf dem Gutschlhof



Klimabündnisausstellung

Am 22. Oktober besuchten wir im „Olta Lada“ die Klimabündnisausstellung mit Rudi Weingärtner. Diese Ausstellung wurde durch die „e5 Klima und Energiemodellregion“ der Regio Großes Walsertal initiiert. Die Themen „Globale Verantwortung“ und „Klimaschutz“ wurden den Schülern und Schülerinnen nähergebracht. Dank gebührt allen, die diese Klimaausstellung so eindrucksvoll gestaltet haben – allen voran Andreas Bertel (Energiemanager Großes Walsertal) und Rudi Weingärtner (Klimabündnis Vorarlberg).



Besuch Mozartensemble

Ebenfalls am 22. Oktober durften wir unter der Leitung der Schauspielerin Sabine Theaterluft schnuppern. Das Mozartensemble aus der Schweiz/Luzern war zu Gast bei uns in der Schule. Zu den Melodien

von Jacques Offenbach, welche durch die Pianistin Antonia, sehr gut musikalisch umgesetzt wurden, tauchten die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Figuren der griechischen Mythologie ein: Hera, Eros, Zeus, Apollon,... Die Kinder waren aktiv im Musiktheaterstück dabei und schlüpfen in verschiedene Rollen. In nur weniger als einer Stunde entstand eine tolle Aufführung, die den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mischa-Zeitungsprojekt

Vom 3. bis 28. November nahmen wir an dem MISCHA-Zeitungsprojekt teil. Wir erhielten vier Wochen lang die VN gratis und eine kleine Kinderzeitung dazu. Diese konnten die Kinder am Morgen in der Schule lesen...

Kinderrechte – KiJa

Der Schulworkshop „Kinderrechte“, welcher am 13. November stattfand, wurde von Brigitte Thaler (Sozialarbeiterin) eindrucksvoll mit zahlreichen Spielen, Bewegungsaufgaben den Kindern kindgerecht vermittelt. Sie lernten das Team – unter der Führung von Christian Netzer (Kinder- und Jugendanwalt) näher kennen, erfuhren, dass man „Kind“ von 0 bis 13 Jahren und „Jugendlicher“ von 14 bis 18 Jahren ist. Danach ist man erwachsen bzw. volljährig. Ab 14 Jahren ist man für sein Tun und Handeln selbst verantwortlich. Was bietet uns die Kinder und Jugendhilfe? 1) Beratung und Hilfe 2) Information und Vorbeugen 3) Sprachrohr und Unterstützung. Dies ist alles kostenlos, vertraulich und anonym.

Menschenrechte sind nach dem 2. Weltkrieg entstanden, Kinderrechte 1989. Seit 1992 gibt es in Österreich neun Kinder- und Jugendanwaltschaften.

Ninja Challenge

Die Ninja-Challenge richtete sich an Volksschüler/innen der 1.- 4. Schulstufe. Ziel der Challenge war es, dass jede/r Schüler/in zwei separate Parcours (Käsknöpfe Kraxler-Parcour 1 und Riebel Rallye – Parcour 2) in möglichst kurzer Zeit fehlerfrei durchläuft. Da wir unter den ersten zehn Schulen waren, die sich sehr schnell zu dieser Challenge angemeldet hatten, erhielten wir einen Buzzer geschenkt. Christina Fuggi und Maja Leitinger führten die Kinder am 27. November durch diese Parcours.

Musical in Thüringen

Am 2. Dezember besuchten die Erst- und Zweitklässler - gemeinsam mit Dir. Sabine Längle und

Marie-Claire Rützler - das Musical „Auf der Suche nach dem Licht“ der Musikmittelschule Thüringen. Nach dem Musical durften sich die Kinder noch auf dem nahegelegenen Spielplatz beim Kletterturm, der Seilbahn und den Schaukeln austoben.

Schulwalker/Leuchtkäfer/Reflektorchampions

Die Kinder klebten jeden Morgen einen Sticker bzw. malten einen Leuchtkäfer an, wenn sie auf ihrem Schulweg die Warnweste trugen. Wir nahmen an verschiedenen Aktionen teil, um den Kindern die Wichtigkeit der Sichtbarkeit im Straßenverkehr einzuprägen.

Verkehrserziehung

Am 27. November besuchte uns Markus Sparr und eine junge Polizistin in der Schule. Das Verhalten auf der Straße, das sich sichtbar machen und das richtige Überqueren der Straße wurde direkt vor Ort geprobt. Eine Urkunde, einen Ausweis, einen Bewerbungsbogen, ein Lesezeichen und ein Auto zum Basteln bekamen die Kinder zum Abschluss mit nach Hause.

Tag der offenen Tür in der Mittelschule Blons (3. und 4. Klasse)

Im November wurden wir von der Mittelschule eingeladen, um die Schule näher kennenzulernen. An verschiedenen Stationen durften die Dritt- und Viertklässler basteln, spielen und experimentieren. Auch im Turnsaal wurde einiges geboten. Zum Abschluss gab es für alle noch eine Jause.

Nikolaus

Am Nikolaustag besuchte uns der „Heilige Nikolaus“ in der Schule. Lieder und ein Gedicht wurden ihm vorgetragen. Zeichnungen, welche die Kinder angefertigt hatten, überreichten wir ihm. Als Dank ließ er uns einen Sack – gefüllt mit Hefenikoläusenda. Alle freuten sich sehr darüber.

Weihnachtsaufführung

Unsere traditionelle Weihnachtsaufführung fand am Montag, 22. Dezember, statt. Die SchülerInnen haben mit ihren Lehrpersonen ein tolles, aufwändiges und sehr musikalisches Programm einstudiert. Es wurden verschiedene Lieder, Tänze, Instrumentalstücke und Gedichte vorgetragen. Ein Highlight war das Krippenspiel „Das Wunder der heiligen Nacht“, welches von den Dritt- und Viertklässlern vorgespielt wurde.

Sabine Längle

1. KLASSE



Leano



Luca



Noemi



Silas

Das Schuljahr 2025/26

Schulstufen	Knaben	Mädchen	Gesamt
1. Stufe	3	1	4
2. Stufe	4	1	5
3. Stufe	2	5	7
4. Stufe	4	0	4
Gesamt	13	7	20

Umweltzeichen-Volksschule

Direktorin Dir. Dipl. Päd. Sabine Längle
Lehrpersonen Klaus Gwiggner, Michaela Ganahl,
Maja Leitinger, Magdalena Peter



MITTELSCHULE

ERFOLGE UND HIGHLIGHTS

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 gab es gleich erfreuliche Neuigkeiten. Naemi Konzett aus der 3b Klasse gewann den UHU Kreativwettbewerb und holte sich den Bundeslandsieg mit ihrem Kunstwerk zum Thema „Schule trifft den Wald“. Sie durfte 300 Euro für die Klassenkasse entgegennehmen. Zudem erhielt die Schule das Schulsportsiegel in Silber für die Jahre 2025 bis 2028 – eine Anerkennung für ausgezeichnete Sportförderung. Im Mai hatten wir die Umweltzeichenprüfung. Wir dürfen uns wieder für vier Jahre Umweltzeichenschule nennen.

Die **ersten Klassen** verbrachten ihre Kennenlertage in einem Jugendhaus sowie der Kletterhalle, um den Teamgeist zu fördern. Die Schüler und Schülerinnen hatten dabei viel Spaß und schlossen schnell neue Freundschaften.

Im Herbst nahmen die Schüler der 4. Klassen an **Schnuppertagen** teil und besuchten verschiedene Betriebe, um sich über Berufsmöglichkeiten zu informieren. Weiterhin fanden mehrere **Sozialprojekte** statt, darunter das Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“, bei dem die ersten Klassen liebevoll gepackte Kartons für Kinder in Not versandten.

Im Rahmen des Unterrichts als **Biosphärenparkmittelschule** wurde die **Meldeplattform Observation.org** für die Bestimmung von Pflanzen und Tieren genutzt. Schüler der 2. Klassen erhielten dabei spannende Einblicke in die Natur und lernten, wie man die Umwelt dokumentiert.

Beim **Tag der offenen Tür** im November konnten die VolksschülerInnen bei verschiedenen Stationen in die Welt der Mittelschule eintauchen. Im

Dezember wurde die **Roratemesse** gestaltet, bei der die SchülerInnen durch besinnliche Musik und Texte auf das Weihnachtsfest eingestimmt wurden.



Im Dezember fand die **Skiwoche** der 2. Klassen in Damüls statt. Bei bestem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen konnten alle Teilnehmer ihre Skifähigkeiten verbessern. Ein großes Highlight war der Discoabend, der für gute Stimmung und viel Spaß sorgte.

THEMEN UND WORKSHOPS

Ein Workshop der **Young Caritas** für die 3a und 3b befasste sich mit den Themen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Die SchülerInnen konnten durch verschiedene Übungen Empathie und Fairness erleben. Zudem beschäftigten sich die 3. Klassen mit einem **Rechtsaufklärungs-Workshop**, in dem sie wichtige Themen wie Cybermobbing, Datenschutz und die Risiken der Handynutzung besprachen.

Die SchülerInnen der 4. Klassen nahmen am **Schaffertag** teil, an dem sie in verschiedenen Betrieben praktische Erfahrungen im Handwerk sammelten. Auch die **Biosphärenparktage** waren ein unvergessliche Erlebnisse.

Die SchülerInnen der 4. Klasse erlebten einen spannenden Nachmittag mit der Bergrettung Raggal, Sonntag und Fontanella. An mehreren Stationen lernten sie Klettern, Abseilen, Bergen und Erste Hilfe kennen und erhielten einen eindrucksvollen Einblick in die wichtige Arbeit der Bergrettung.



Im Bereich Sport erzielten die Schüler bei verschiedenen Wettbewerben bemerkenswerte Ergebnisse. So nahmen die Mädels und Jungs der 2a und 2b erfolgreich am **Fairplay Völkerballturnier** in Bludenz teil. Bei der anschließenden Teilnahme am Landesfinale in Hohenems schafften es drei Walser Teams, ins Finale zu kommen. Ein weiteres Highlight war die Teilnahme der **Turn-10 Gruppe** an einem offiziellen Wettkampf, bei dem die 2a den 4. Platz belegte.

Die 4. Klassen unternahmen im Mai eine bewegende **Exkursion zu Gedenkstätten** für Zwangsarbeiter im Großen Walsertal und lernten mehr über die Geschichte der Region während des Nationalsozialismus. Ein weiterer Höhepunkt war die **Wienwoche** der 4a im Juni, bei der die Schüler die Hauptstadt mit kulturellen Besuchen, Stadttouren und Freizeitaktionen entdeckten.



Im Juni halfen die Schüler der 2a und 2b bei einer **Baumpflanzaktion** mit, bei der 400 Weißtannen und Fichten im Wald neu gesetzt wurden. Diese Aktion unterstützte die nachhaltige Aufforstung nach Windwurf-Schäden in der Region.

Beim **Bunten Abend** 2025 zeigten die SchülerInnen der Biosphärenpark Mittelschule Großes Walsertal ein abwechslungsreiches Programm voller Kreativität und Talent. Sketche, Tanz, Schauspiel, Sport und eine beeindruckende Trampolinshow der Abschlussklasse sorgten für Begeisterung beim Publikum.

Zum Abschluss des Schuljahres fand der alljährliche **Sporttag** auf dem Fußballplatz in Thüringerberg statt, bei dem die Schüler ihre sportlichen Fähigkeiten in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen konnten.

Martin Natter

Das Schuljahr 2025/26

Schulstufen	Knaben	Mädchen	Gesamt
5. Stufe	17	15	36
6. Stufe	24	11	35
7. Stufe	19	19	38
8. Stufe	13	15	28
Gesamt	73	60	133

Mittelschule Großes Walsertal

Direktor: Martin Natter
Lehrpersonen: 24



WALSERBIBLIOTHEK BLONS



Kommt man in die Bücherei, erwarten einen derzeit bunte Farbpolsterwelten und gemütliche Lesekojen, die von den Kindern gestaltet wurden. Dank einer Spende aus dem Sozialfonds des Gemsle-Flohmarktladens konnten diese magnetischen Spielmatten für unsere öffentliche Bibliothek angeschafft werden. Mit ihnen sind freies Spiel, Bewegung und intuitives Bauen möglich: Heute ein Haus, morgen ein Schiff und übermorgen ein Leseversteck. Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung an das Gemsle-Flohmarktteam! Neben unseren vielen Büchern, den Kapplaklözchen und den Stapelsteinen gibt es nun ein weiteres Angebot, das zum Verweilen für die ganze Familie einlädt. Rund 4000 Medien – darunter Kinderbücher, Sachbücher, Belletristik sowie eine große Auswahl an Tonies – stehen zur Ausleihe bereit. Zusätzlich bieten wir punktuelle Veranstaltungen und Aktionen an.

Sachbücher sind bei den SchülerInnen derzeit besonders beliebt. Daher haben wir unsere Bibliothek umgestaltet und diese gut sichtbar im vorderen Bereich platziert.

Das Bibliotheksprogramm, das wir seit 2004 in Verwendung hatten, war nicht mehr zeitgemäß, daher stellten wir im Sommer auf das neue System LIT-TERAre um. Nun arbeiten alle Walserbibliotheken mit demselben Programm, und sämtliche Medien des Tales sind gemeinsam erfasst. Für die Anpassung der Systematik haben wir viele Stunden investiert, und wir freuen uns sehr über die neue webbasierte Version. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Blons für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf.

Am 6. Februar fand in Fontanella das Netzwerktreffen der Walserbibliotheken statt. 25 engagierte VertreterInnen aller Bibliotheken des Walsertals kamen zusammen, um sich auszutauschen,

gemeinsame Projekte zu planen, Termine abzustimmen und neue Kontakte zu knüpfen.

Eine gute Nachricht für alle Lesebegeisterten im Großen Walsertal: Mit dem neuen Walserabo erhaltet ihr für 25,- Euro pro Jahr Zugang zu den Beständen aller Walserbibliotheken. Das Walserabo berechtigt euch zur Ausleihe sämtlicher Medien im Verbund – ob Romane und Sachbücher für Erwachsene, Leseangebote für junge Erwachsene, Kinder- und Kleinkinderliteratur, Zeitschriften, DVDs oder Tonies. Dieses Angebot macht das Lesen im Tal einfacher und attraktiver: Ein Abo in der Heimatgemeinde genügt, um in jeder Walserbibliothek vor Ort Medien zu entleihen.

Kinder des Waldes

Über das Jahr verteilt fanden in allen Bibliotheken des Tales Veranstaltungen zum Thema Wald statt. Auch alle Kindergärten des Tales griffen dieses Thema auf und widmeten das gesamte Kindergartenjahr dem Wald. In allen Bibliotheken sind zudem besondere Medien rund um den Wald ausgestellt.

In Blons boten wir den Workshop Papierschöpfen für Kinder an. Gemeinsam mit der Expertin Monika Martin tauchten die Kinder in die faszinierende Welt des Papierschöpfens ein.

Jahrestagung

Am Samstag, den 20. September, fand die diesjährige Jahrestagung der Bibliotheken Vorarlberg im Bildungshaus St. Arbogast statt. Unter dem Motto „Ab ins Grüne!“ versammelten sich rund 150 Teilnehmende aus 49 verschiedenen Bibliotheken, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Impulse für die bibliothekarische Arbeit zu gewinnen. Maria und Kathi waren dabei und präsentierten mit den Walserbibliotheken das Projekt „Kinder des Waldes“.

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, Elternbildung

Die Walserbibliotheken luden zu sechs Familienveranstaltungen ein. In Blons begrüßten wir im Mai die Referentin Nadine Mäser, die mit uns das Thema „Kleine Menschen – große Gefühle“ behandelte. Im September widmeten wir uns dem Thema „Vom Strafen, Drohen und Belohnen“ mit der Referentin Mag. Angelika Watzenegger-Grabher.

Lesung und Gespräch zum Thema Demenz

Die psychiatrisch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Heidi Lampert berichtete am 21. Oktober gemeinsam mit Dagmar Ullman-Bautz,

einer pflegenden Angehörigen, von ihren Erfahrungen im Alltag. Sie sprachen über philosophische Betrachtungen rund um das Vergessen sowie über die ganz praktische Frage nach dem Wie im Zusammenleben. Dazu bieten wir ausgewählte Literatur zum Thema Demenz an – von unterhaltenden Zugängen bis hin zu fachlichen Informationen.

Sommerlesen

Am 12. September durften wir zur Verlosung unseres Sommerlesen-Events wieder zahlreiche BesucherInnen herzlich willkommen heißen. Wir gratulieren Fabian Bickel, Danilo Domig und Livia Dobler. Bei der landesweiten Ziehung hatte Livia noch einmal Glück und gewann einen Gutschein der Buchhandlung Tyrolia.



Glücksbringerkasten

Der Glücksbringerkasten ist ein kleines Kästchen voller handgemachter Glücksbringen, in dem es für alle BesucherInnen „Glück zum Mitnehmen“ gegen eine freiwillige Spende gibt. Seit letztem Jahr ist der Glücksbringerkasten ein Teil der Walserbibliotheken Großes Walsertal. Der Start war 2024 in St. Gerold, 2025 machte er Station in Fontanella.

Wissenswertes

Kathi absolvierte von März bis Mai an drei intensiven Ausbildungswochenenden gemeinsam mit über 20 Teilnehmenden aus ganz Vorarlberg den ersten Teil der Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin. Neben vielen wertvollen Inputs zu Bibliothekswesen, Bibliotheken der Zukunft, Visionen und neuen Medien bereicherten spannende Buchpräsentationen und inspirierende Gespräche die gemeinsame Zeit.

Der Büchereiverband Österreichs bietet regelmäßig Fortbildungen in Vorarlberg sowie digitale Schulungen an, die wir gerne nutzen.

Neben dem traditionellen Medienangebot unserer Bücherei steht allen LeserInnen die Mediathek Vorarlberg zur Verfügung. Über dieses Internetportal können zahlreiche elektronische Bücher, Filme, Zeitschriften und mehr, kostenlos ausgeliehen werden. Die dafür benötigten Zugangsdaten erhalten unsere aktiven LeserInnen direkt in der Bibliothek.

Die Umsatzkennzahl unserer Bücherei liegt derzeit bei 1,25. Mit rund 4000 Medien im Bestand wurden im Jahr 2025 insgesamt circa 5000 Entlehnungen verzeichnet. Auf unsere 360 EinwohnerInnen umgelegt entspricht das etwa 14 entliehenen Medien pro Person und Jahr.

Unsere Erneuerungsquote beträgt aktuell 17%. Etwa 500 Medien konnten wir im vergangenen Jahr neu anschaffen. Damit dies möglich ist, bedanken wir uns herzlich bei unseren Fördergebern – der Gemeinde Blons, der Pfarre Blons, der Diözese Feldkirch, dem Land Vorarlberg, dem Büchereiverband Österreichs, der Raiffeisenbank im Walgau – sowie bei unseren Sponsoren.

Der jährlich wechselnde Bestand der Landesbüchereistelle umfasste zusätzlich rund 300 Bücher. Darüber hinaus nutzen wir die Möglichkeit der Medienausleihe über die Walserbibliotheken.

Beim Ankauf achten wir besonders auf aktuelle Neuerscheinungen und berücksichtigen die Wünsche unserer LeserInnen. Inspiration für neue Medien gewinnen wir über vielfältige Recherchekanäle.

Bücherei(be-)leben & Kooperationen

Im vergangenen Jahr wurde die Bibliothek regelmäßig von den Kindern der Nachmittagsbetreuung besucht. Sie nutzten die Räume zum Lesen, Entdecken und Verweilen. Einmal im Monat kamen zudem die Kindergartenkinder zu Besuch und sammelten erste Erfahrungen mit Büchern und dem Bibliotheksraum.





Im Rahmen dieser Besuche erhielten die Kinder eine altersgerechte Einführung in die Bibliotheksregeln sowie in den respektvollen Umgang mit Büchern. Durch dialogische Bilderbuchbetrachtungen und den Einsatz des Kamishibai-Erzähltheaters wurde die Freude an Geschichten, Sprache und Austausch gefördert.

Ergänzend dazu standen kreative Angebote wie Ausmalbilder mit Buchstaben zur spielerischen Sprachförderung bereit. Eine besonders gemütliche und einladende Atmosphäre entstand durch die Nutzung der Tukluk-Bauelemente, die den Kindern Raum für Rückzug, Kreativität und gemeinsames Erleben boten.

Auch die SchülerInnen der Volks- und Mittelschule im Ort besuchen die Bücherei regelmäßig und werden parallel mit Bücherkisten ausgestattet. So wird die Bibliothek als lebendiger Lern- und Wohlfühlort für Kinder aller Altersgruppen wahrgenommen und gerne genutzt.

Dank

Ein großer Dank gilt dem gesamten Team der Walserbibliothek Blons, das seine Zeit und Energie vollständig ehrenamtlich zur Verfügung stellt. Ohne dieses Engagement wäre der lebendige Betrieb unserer Bibliothek nicht möglich. Besonders hervorheben möchten wir die neun Kinder und Jugendlichen, die mit Eigenverantwortung wöchentlich ihren Dienst übernehmen – unterstützt durch die Kooperation mit aha plus.

Euer Einsatz, eure Freude und eure Verlässlichkeit bereichern unsere Bibliothek und machen sie zu einem Ort, an dem sich alle Generationen wohlfühlen. Zu guter Letzt ein herzliches Danke unseren Leserinnen, die uns mit ihrem Interesse und ihrer Treue durch das Jahr begleitet haben.

Maria Ganahl



Walserbibliothek Blons

Leitung	Maria Ganahl
Team	Conny Bickel, Claudia Eller, Helma Erhart, Maya Kleber, Heinz Studer, Kathi Sturm, Silvia Türtscher
Jugendteam	Livia Dobler, Lea Hausenbichler, Marla Kleber, Lukas Martin, Lorena Studer, Magdalena Sturm, Mia Türtscher, Laurin Türtscher, Niklas Türtscher

Anzahl Medien	4.010
Entlehene Medien 2024	5.642

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einleitende Worte

Gerne schaue ich als Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Blons auf ein aufregendes Jahr zurück. 2025 erreichte unsere Wehr das stolze Alter von 92 Jahren, die Jugendfeuerwehr besteht bereits seit 34 Jahren. Einsatztechnisch konnten wir ein ruhiges Jahr verzeichnen. Neben dem Brand in St. Gerold wurden wir lediglich zu technischen Einsätzen – kleineren Verkehrsunfällen gerufen. Zum Glück verlief auch dieses Jahr unfallfrei.

Das Kameradschaftliche, essenziell für einen guten Zusammenhalt in der freiwilligen Tätigkeit, kam auch vergangenes Jahr nicht zu kurz. So besuchten wir erstmals ein Handballspiel des HC Hard. Der Kuppelcup feierte sein 20-jähriges Jubiläum. 71 teilnehmende Gruppen stellten einen absoluten Rekord dar und widerspiegeln die ausgezeichnete Arbeit, die wir leisten, um den Gruppen einen hochwertigen Bewerb zu bieten. Die Vorbereitung und ein sehr anstrengendes Wochenende, lässt uns jedes Jahr aufs Neue zusammenwachsen.

Im Namen der gesamten Feuerwehr darf ich nachstehendes über das vergangene Jahr 2024 – 91 Jahre freiwillige Feuerwehr und 33 Jahre Feuerwehrjugend Blons – berichten.

Mannschaftsstand

Mannschaftsstand per 31.12.2025	
Aktive	37 (+/-0)
Eintritte	keine
Abgang	keine
Altersschnitt	38 Jahre (+/-0)
Passive	4 (-0)
Altersschnitt	64 (+1) Jahre
Feuerwehrjugend	13 (-1) davon 5 Mädchen
Eintritte	keine
Abgang	Mattheo Kleber
Altersschnitt	12 (+1) Jahre
Gesamt	54 Mitglieder davon 2 Frauen, 5 Mädchen

Ehrungen

Um einen möglichst festlichen Rahmen gewährleisten zu können und Kosten einzusparen, werden Ehrungen alle zwei Jahre durchgeführt. Folglich ist es 2026 wieder so weit.

Dienstgrade

Nachstehende Mitglieder wurden in nebenstehende Dienstgrade erhoben:

- Johanna Pfister
Probefeuwehrmann → Feuerwehrmann
- Erhart Raphael
Feuerwehrmann → Oberfeuerwehrmann
- Stark Jürgen
Feuerwehrmann → Oberfeuerwehrmann
- Stark Johannes
Feuerwehrmann → Oberfeuerwehrmann

Funktionäre

Kommandant	Alexander Bickel	seit 2014
Stellvertreter	Jochen Pfister	seit 2024
Zugskommandant	Philip Stark	seit 2024
Schriftführer	Joachim Türtscher	seit 2016
Kassier	Martin Türtscher	seit 2024
Gerätewart	Roman Bickel	seit 2010
Jugendleiter	Johannes Bickel	seit 2013

Lukas Bickel tritt 2025 als Zugskommandant zurück und übernahm die Betreuertätigkeit bei der Feuerwehrjugend. Martin Türtscher wechselte vom Kommandantstellvertreter zum Kassier.

Einsätze

Im Gegensatz zu 2024 kann das Berichtsjahr als ruhig beschrieben werden. Neben dem Großeinsatz in der Nachbargemeinde St. Gerold waren lediglich kleinere technische Einsätze zu verzeichnen. Alle Einsätze konnten ohne Verletzungen abgewickelt werden, die Gesamt-Einsatzzeit betrug dabei 59 Stunden, die von 88 Einsatzkräften unfallfrei bewältigt wurden.

Zusammenstellung der Einsätze in chronologischer Reihenfolge:

9.1.2025, 9:44

T2 Blons L193 – Rüfitobelbrücke, Ölverschmutzte Fahrbahn

8 Einsatzkräfte 17,52 Stunden

8.2.2025, 16:06

F4 St.Gerold Unklare Rauchentwicklung
Gaßnerberg 85

21 Einsatzkräfte 152,68 Stunden



15.2.2025, 7:14

T2 Abzweigung Valentschina PKW droht abzustürzen
13 Einsatzkräfte 6,50 Stunden

27.7.2025, 20:22

T3 Sonntag Türtsch, PKW über Böschung
18 Einsatzkräfte 21,60 Stunden

14.11.2025, 23:38

T2 L193 km 16, Verkehrsunfall mit Verletzten
21 Einsatzkräfte 31,50 Stunden

15.11.2025, 10:43

T1 L193 km 16, Unterstützung Fahrzeugbergung
7 Einsatzkraft, 9,94 Stunden



Interne Ausbildung

Wir festigten unser Eigenkönnen bei 17 Vollproben – darunter eine Gemeinschaftsübung und ein Schulungsabend. Die Kreisübung des Abschnitt 13 – Großes Walsertal fand am 10. Oktober in Raggal statt.

Der durchschnittliche Probebesuch lag im Frühjahr und Herbst bei 22 Teilnehmern. Die nachstehenden zehn Mitglieder wurden für die Teilnahme an 80 % der Übungen ausgezeichnet und mit einem Gutschein von 30 Euro belohnt:

- Philip Stark 109,1% Alle Proben anwesend
- Alexander Bickel 100 %
- Jürgen Stark 95,2 %
- Konrad Stark 95,2 %
- Dieter Pfister 90,5 %
- Roman Bickel 86,4 %
- Ferdinand Bickel 85,7 %
- Elmar Stark 85,7 %
- Jochen Pfister 81,0 %
- Philipp Schneider 81,0 %

Anmerkung: Durch diverse Dienste können Zusatzpunkte und somit %-Sätze über 100 % erreicht werden.

Externe Ausbildung

Am Ausbildungszentrum des Landesfeuerwehrverbandes in Feldkirch wurden nachstehende Kurse besucht:

Lehrgang	Name	Tage
Branddienst Grundausbildung	Johanna Pfister	1
Personenrettung Grundausbildung	Johanna Pfister, Johannes u. Jürgen Stark	3
Maschinist TLF	Raphael Erhart, Dieter u. Jochen Pfister, Elischa Rützler, Philip Stark, Marco Zech	18
Atemschutz	Joshua und Elischa Rützler	6
Bewerter Fortbildung	Alexander Bickel	0,5
Führungsunterstützung und Lageführung	Johannes Bickel	1
Truppführer	Philip Stark	2
Atemschutzgerätewart	Wolfgang Türtscher	1
Gruppenkommandant	Philip Stark	3
Zugskommandant	Martin Türtscher	3
LIS 1	Philip Stark	0,5
Summe	7 Teilnehmer	13 Tage

Der Ausbildungsstand in der Feuerwehr kann wie folgt angegeben werden:

- 22 Atemschutzträger 60 % *
davon 22 mit gültiger Untersuchung
 - 16 Fahrer - Tanklöschfahrzeug 43 %
 - 25 Fahrer - Löschfahrzeug 68 %
 - 23 Maschinisten 62 %
 - 13 Gruppenkommandanten 35 %
 - 19 Funk 1 51 %
 - 36 Funk Grundausbildung 97 %
- * Prozentangabe vom Aktivstand (37 Mitglieder)

Tätigkeiten

Sämtliche zusätzlichen Aufgaben, die für die Organisation der Feuerwehr bzw. der Feuerwehrjugend notwendig sind, z.B. Übungsvorbereitung, Schriftverkehr, Dokumentation usw. werden unter „Tätigkeiten“ erfasst und stellen sich für das vergangene Jahr wie folgt zusammen:

Diese Tätigkeiten werden wie auch die Veranstaltungen u.a. in der Datenbank „sybos“ des Landesfeuerwehrverbandes erfasst. Da nicht jeder Zugang zu dieser Datenbank hat, sind hier viele Stunden wie z.B. die Arbeiten von Kassier, Gerätewarte, usw. nicht bzw. nur teilweise erfasst.

Beschreibung	Anzahl	Personen	Stunden
Absprachen / Dialog	2	2	3,0
Ausbildungsvorbereitung	3	3	4,75
Bekleidung	1	1	2,5
Büroarbeiten	7	7	15
Externe Ausbildung	1	1	1
Instandhaltung Gebäude	1	1	1
Jugend	9	13	33
Sonstiges	4	4	41
Summe	28	32	101,25

Sitzungen und Besprechungen

Die Jahreshauptversammlung wurde am 14. Februar im Falva abgehalten. Neben Bürgermeister Erich Kaufmann konnten wir den Bezirksvertreter Thomas Bargher begrüßen.

Es fanden drei Vorstands- bzw. Organisationssitzungen statt. Zusätzlich waren diverse Besprechungen in der Feuerwehr und im Löschkreis für die einzelnen Fachgruppen (Atemschutz, Maschinisten und Funk) notwendig, auch um die Zusammenarbeit im Tal entsprechend zu verbessern. Dazu zählen vier Kommandantensitzungen. Beim jährlichen Verbandstag, der Jahreshauptversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, vertraten Dominik Bachmann, Herbert Schneider und Martin Türtscher unsere Wehr am 4. April in Nüziders.

Dienste

Dieses Jahr standen einige Veranstaltungen im Tal an. Wir halfen mit Ordnerdiensten bzw. Brandwachen bei den Veranstaltungen „musig & buggla“, 100 Jahre OF-Raggal, Oktoberfest der FW St. Gerold und beim Neujahrsempfang. Aufgrund der Trockenheit hielten wir Brandwache beim Funken.

Kirchliche Anlässe

Wir rückten, wie gewohnt alle zwei Jahre zu Fronleichnam aus. Die Fahnenabordnung nahm zudem bei den Fahrzeugweihen in Raggal und Thüringerberg teil.

Veranstaltungen

Unser Kuppelcup feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Zu unserem Stolz hat er sich über die Jahre zu einem namhaften Event mit regem Zulauf entwickelt. So wurde der Teilnehmerrekord von 2024 nochmal um 15 auf 71 Wettkampfgruppen gesteigert. Es setzte sich in einem spannenden K.O. Bewerb Düns 1 vor Düns 2 und Sonntag durch. Beim Finale des Bindebewerbs setzte sich Patrick Jenny aus Raggal vor Marc Jochum und Patrick Schnetzer (beide Düns) durch.





Für die Durchführung wurden über 900 Stunden aufgebracht. Die zahlreichen externen HelferInnen sind nicht eingerechnet. An dieser Stelle darf ich allen danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen. Ein besonderer Dank gilt zudem allen Sponsoren, die uns jährlich großzügig unterstützen. Wir waren bei den Umzügen in Raggal zum 100-jährigen Jubiläum mit Fahrzeugweihe und in Brand zu den Nassbewerben dabei.

Beim Walser Feuerwehrschiennen waren wir mit der Feuerwehrjugend am Start. Clemens Hostenkamp gewann bei der Jugend, Anna Bachmann wurde bei den Mädchen 3. und Johannes und Jürgen Stark erreichten Podestplätze bei den Erwachsenen. Die Mannschaft setzte sich auf den 3. Rang.



Wir nutzten das Angebot des HC Hard und besuchten mit dem Vorstand und den 80% Probebesuchern ein Handballmatch. Vorher stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Essen.

Leistungsbewerbe

Beschreibung	Anzahl
KC Au	1. und 11. Rang – gratuliere zum ersten Sieg bei einem Kuppelcup
KC Blons	4. und 43. Rang
NC Nenzing	23. und 51. Rang
AC Silbertal	6. Rang
AC Schnifis	14. Rang
Landesbewerb Satteins	2. Rang Silber A, 13. Rang Bronze A Bundesländer, Goldener Helm Finale 3. Rang, Titelverteidigung FW Düns
Nassbewerb Brand	4. und 12. Rang Klasse A, Finale 4. Rang Bezirksieger Thüringerberg

Wettbewerbe stellen für eine kleine Feuerwehr wie uns, einen wesentlichen Bestandteil des Feuerwehrwesens dar. Die Bewerbe bilden die Basis für eine gute Kameradschaft und sind von größter Bedeutung in Sachen Zusammenhalt und Motivation. Zudem wird das Erlernete unter Wettbewerbsbedingungen - die am ehesten mit den Erfahrungen bei Einsätzen zu vergleichen sind - gefestigt.

Die Probetätigkeit begann wie üblich Anfang Jänner mit Kuppeln im Gymnastikraum der Volksschule. Erstmals haben wir auch einige sportliche Einheiten in der Walserhalle abgehalten. Nach dem Kuppelcup in Blons geht es üblicherweise auf dem Rasen in Garsella weiter.



Bei 37 Proben für die genannten Bewerbe wurden von den Teilnehmern aller Gruppen 825,50 Stunden geleistet.

Im Herbst absolvierten Joshua und Elischa Rützler mit Philip Stark erfolgreich das Bronzene Atemschutzabzeichen.

Anschaffungen

Im letzten Jahr erfolgte die bereits 2017 angekündigte Umstellung auf das Digitalfunksystem. Alle Funkgeräte inkl. Florianstation und Autofixgeräte wurden ausgetauscht. Dazu waren umfangreiche Arbeiten notwendig die teilweise von der Firma Seidl durchgeführt wurden. Der Rest erfolgte in Eigenregie.

Weiterer erheblicher Kostenpunkt war die Reparatur des KLF. Der Mercedes Sprinter konnte nicht mehr vorgeführt werden, da sämtliche Radkästen verrostet waren. Die sehr aufwendige Reparatur

mit Lackierarbeiten wurde in Zusammenarbeit mit Mathias Müller durchgeführt. Höhepunkt war die Gelegenheit unsere FOX2 Pumpe gegen eine FOX3 zu tauschen. Roman Bickel hatte ein glückliches Händchen und ermöglichte uns diesen Tausch. Die Differenzkosten wurden von der Feuerwehr zur Gänze selbst übernommen.

FEUERWEHRJUGEND

Wissenstest

Der Wissenstest fand heuer am 12. April in Ludesch statt. Ziel des Wissenstests ist es, den erlernten Wissensstand der Kandidaten zu überprüfen. Alle unsere Jugendlichen konnten den Test erfolgreich absolvieren und somit bekam auch jeder von ihnen das Wissenstestabzeichen in der jeweiligen Klasse. Wir gratulieren Ida Lautenschlager, Helene Bickel und Lukas Fetz zu Silber. Weiters gratulieren wir Anna Bachmann und Elia Erhart zu Bronze.

In diesem Jahr konnten wir endlich auch den 10 bis 12jährigen ein Programm bieten und ein Wissensspiel durchführen. Wir gratulieren Isabel Bickel, Eileen Fetz, Felix Bachmann, David Erhart und Clemens Hostenkamp zur erfolgreichen Teilnahme.





Landesbewerb

Der diesjährige Landesbewerb stand ganz im Zeichen der Vorbereitung für das Finale um den goldenen Feuerwehrjugendhelm. Der Schritt von Bronze mit fixen Positionen, zum Bewerb in Silber, bei dem jeder alle Positionen beherrschen können muss, ist ein großer und erfordert viel Proben. Erschwerend hinzu kam der späte Wissenstesttermin bei gleichzeitiger Vorverlegung des Landesbewerbs um eine Woche vom gewohnten ersten Juliwochenende. Die Vorbereitung verlangte sowohl Betreuern, Jugendlichen als auch Eltern einiges an Durchhaltevermögen ab.



Beim Landesbewerb selbst, konnten wir leider die Leistung aus den Proben nicht ganz erbringen. Obwohl wir die jüngste Gruppe am Start waren, fehlten uns am Ende des Tages lediglich 3,5s für das anvisierte Finale. Die Zeiten aus dem Hindernislauf und Staffellauf hätten allemal gereicht, wäre uns der Fehlerteufel und Bewerter etwas holder gewesen. Die Stimmung ließen wir uns nicht verderben und so genossen wir den Tag beim Alpine Coaster am Golm und Eisessen in Bludenz. Jedenfalls wurde die Basis für eine erfolgreiche Silberteilnahmen geschaffen.

Kreisübung

Die diesjährige Übung der Feuerwehrjugend Großwalsertal fand in Thüringerberg statt. Ein simulierter Gebäudebrand mit mehreren Verletzten forderte die TeilnehmerInnen in allen Belangen. Neben

Verletzten galt es den Verkehr der vielbefahrenen L193 sowie eine rund 600m lange Zubringerleitung zu legen. Im Anschluss wurden wir von der Feuerwehr Thüringerberg zum verdienten Ausklang mit Speis und Trank ins Gerätehaus eingeladen.



Völkerballturnier

Erstmals lud die Feuerwehr St. Gerold alle Jugendgruppen des Tales zum Völkerballturnier ein. Der körperlichen Ertüchtigung beim abwechslungsreichen und variantenreichen Völkerball, folgte Schmackhaftes in Form von Zack-Zack und Pommes. Ein sehr gelungener Nachmittag.

Führung beim FAZ

Wir nutzten im Herbst die Gelegenheit und durften uns durch das Feuerwehrausbildungszentrum – kurz FAZ – führen lassen. Kein Geringer als Wolfgang Burtscher selbst, seines Zeichen Leiter des FAZ, gab uns die Ehre. Die Jugendlichen bekamen einen guten Überblick über die Ausbildungsstätte, Geräte und Fahrzeuge des FAZ. Highlight war sicher die Kostprobe des gefürchteten „Käfigs“, den jeder Atemschutzträger im Zuge seiner Ausbildung in kompletter Dunkelheit durchklettern muss. Im Anschluss kehrten wir beim Drehspieß-Griller unseres Vertrauens ein.

Weihnachtslicht

Traditionell verteilt wird das Weihnachtslicht in der Gemeinde, sodass es Frieden in der Welt

bringen soll. Wir bedanken uns für die freiwilligen Spenden, welche sinnvoll für die Projekte der Jugendfeuerwehr verwendet werden können.

Statistik

Im Jahr 2025 wurden rund 1250 ehrenamtliche Stunden in der Jugendarbeit von der Feuerwehr Blons abgeleistet.

GESAMTAUFWAND

Beschreibung	Anzahl	Teilnehmer	Mannstunden
Ausbildung Aktive	28	267	768,5
Feuerwehrjugend	21	52	684,25
Leistungsbeurteilung	57	187	2.084,5
Sonstige, (Veranstaltungen, Besprechungen, usw.)	17	53	430,7
Einsätze	7	88	239,7
Tätigkeiten	28	32	101,3
Dienste	7	28	91
Summe (Vorjahr 6.003,90)			4.399,95

Vorschau und Schlussworte

Auch 2026 steht die Feuerwehr vor neuen und altbekannten Herausforderungen. Am 9. Mai findet der bereits 21 Kuppelcup in Blons statt. Der Juli bildet den Höhepunkt in Sachen Wettkämpfe, so finden der Landesbewerb in Bezau und der Nassbewerb in Thüringerberg statt. Die Vorbereitung hat bereits begonnen.

Über das gesamte Jahr werden wir ca. 20 Proben organisieren, um unser Können weiter zu verbessern und zu vertiefen. Die Kreisübung des Abschnitts 13 findet dieses Jahr in Thüringerberg statt.

Für die Feuerwehrjugend wird es hoffentlich wieder ein spannendes Jahr. Anfang des Jahres ist umfangreiches Wissen um Bronze, Silber und Gold beim Wissenstest gefragt. Beim diesjährigen Landesbewerb können sich zahlreiche Neue beweisen. Um die umfangreichen und immer komplizierter werdenden Aufgaben in der Feuerwehr meistern zu können, ist nicht nur ein Berichteschreiber



notwendig. So werden die unzähligen Aufgaben von vielen Feuerwehrmitgliedern, nach dem Motto „Unsere Freizeit für eure Sicherheit“ bewältigt. Ich darf an dieser Stelle kurz die geleisteten Gesamtstunden von 4.400 der einzelnen Freiwilligen erwähnen. Umgerechnet auf einen acht Stunden Tag leistete jedes einzelne Mitglied (54 inkl. Feuerwehrjugend) zehn Tage unentgeltliche Arbeit für das Funktionieren unserer Wehr.

Am Schluss meines Berichtes bin ich zu Dank verpflichtet. Dies gilt insbesondere BFI Karl-Heinz Beiter, BV Thomas Bargehr, AFK Markus Hartmann, dem Landesfeuerwehrverband unter der Führung von LFI Herbert Österle und den benachbarten Wehren mit ihren Kommandanten für die gute Zusammenarbeit.

Dank gebührt der Bevölkerung von Blons für die Unterstützung und der Gemeinde für die Bereitstellung der Geldmittel. Besonderer Dank gilt unserem Bgm. Erich Kaufmann für seinen persönlichen Einsatz für die Feuerwehr.

Besonderer Dank gilt allen Kameraden und Kameradinnen für die geleistete Arbeit und die Bereitschaft zur unentgeltlichen Hilfeleistung.

Mit der Hoffnung, dass wir ein weiteres unfallfreies Jahr erleben und die bevorstehenden Aufgaben gemeinsam in kameradschaftlichem Miteinander bewältigen werden, schließe ich meinen Bericht.

Kommandant Alexander Bickel

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant	Alexander Bickel
Kommandant Stv.	Jochen Pfister
Zugskommandant	Philip Stark
Schriftführer	Joachim Türtscher
Kassier	Martin Türtscher
Gerätewarte	Roman Bickel
Jugendleiter	Johannes Bickel
Social Media	Jochen Pfister

Vereine

USV SPORTVEREIN

WINTER 2024/2025

Aufgrund der großartigen Schneelage konnten wir mit dem Skitraing in der Saison 2024/25 bereits am 21. Dezember in Faschina starten.

Insgesamt nahmen 30 Kinder und 12 Bambini aus Blons und St. Gerold teil.

Bambini: Zwölf Kinder, davon sieben aus St. Gerold und fünf aus Blons.

Für das Bambinitraining haben wir vier Einheiten durchgeführt.

Skitraining: 30 Kinder, davon 14 aus St. Gerold und 16 aus Blons.

Aufgrund der teils schlechten Wetterlage wurden hier nur acht Trainingseinheiten abgehalten.

Vereinsrennen

Das Vereinsrennen fand am 9. Februar zusammen mit dem USV St. Gerold in Faschina statt. Am Start waren 41 LäuferInnen aus Blons, 33 aus St. Gerold und zwei Teilnehmer traten in der Gästeklasse an.

Vereinsmeisterin: Lorie Droz

Vereinsmeister: Lukas Domig



Walser-Skimeisterschaft

Am 2. Februar veranstalteten wir, der USV Blons, die Walserskimeisterschaft in Sonntag – Stein.

Wir waren mit erfreulichen 15 LäuferInnen vertreten und erreichten folgende Platzierungen:

- Bickel Fabian	Bambini m	1. Rang
- Erhart Gabriel	Kinder 8	2. Rang
- Bickel Tobias	Kinder 9	1. Rang
- Erhart Ulrich	Kinder 10	1. Rang
- Hostenk. Clemens	Kinder 11	1. Rang
	+ Kindermeister	
- Stark Theresa	Schüler 14	2. Rang
- Vallazza Lasse	Schüler 14	2. Rang
- Domig Magdalena	Schüler 16	3. Rang

- Domig Lukas	Schüler 18	1. Rang
- Droz Lorie	Jugend 21	1. Rang
- Nigsch Felix	Jugend 21	2. Rang
- Nigsch Marian	DNF	
- Stark Johannes	Herren	2. Rang
- Stark Phillip	Herren	11. Rang
- Vallazza Martin	Masters 40	6. Rang

Diese Ergebnisse zeigen, dass wir in Blons bereits früh eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit leisten.

In der Saison 2024/25 trainierten Tobias Bickel, Ulrich Erhart und Noah Studer im Walserkader.

Im Frühjahr fand das Sichtungstraining für die Jahrgänge 17/18 statt. Fabian Bickel und Gabriel Erhart konnte sich bei dieser Sichtung qualifizieren und sind somit ab dieser Saison auch Teil des SCGWT.

Leistungen Skisaison 2023/2024

- Tobias Bickel

Walgaucup: 1/1/5/5/2/5/4 Gesamt 2. Rang

Salzburgmilch Kidscup: 10

- Noah Studer

Walgaucup: 13/6/3 Gesamt 9. Rang

- Ulrich Erhart

Walgaucup: 2/2/1/1/1/2/2 Gesamt 1. Rang

VSV: 8/8/11/6/12

Salzburgmilch Kidscup: 5

- Clemens Hostenkamp

Walgaucup: 1/1/1/2/2/3/5 Gesamt 2. Rang

VSV: 3/6/3/15/7

Salzburgmilch Kidscup: 10/8/11/14

Gesamt 15. Rang

- Theresa Stark

Walgaucup: 3/3/1/1/ Gesamt 4. Rang

VSV: 15/9/17/12/5/14/14/6/14

- Lasse Vallazza

Walgaucup: 1/2/2/2/2 Gesamt 2. Rang

VSV: 17/8/8/9/10/13/9/10/8/9/9

- Lukas Domig

Walgaucup: 1 Gesamt 3. Rang

VSV: 1/2

- Jugend U21 Walgaucupwertung

Johannes 1. Rang

Phillip 3. Rang

Jürgen 6. Rang



FRÜHLING - SOMMER - HERBST

Fußball

Die Spielgemeinschaft hat aktuell 161 SpielerInnen, davon 19 aus Blons. Diese verteilen sich wie folgt: 14 KickerInnen im Nachwuchs bis zum 1c, fünf Spieler in den Kampfmannschaften 1b und 1.

Mannschaften	TrainerInnen
Bambini und U7	Ines Hofer und Lea Martin
U8	Tamara Müller und Virgil Hartmann
U9	Denise Hiller und Chiara Jenni
U10	Florian Heinzle, Tobias Frick und Markus Bickel
U11	Frank Schratzberger und Alexander Küng
U12	Helmut Küng und Patrick Müller
U14	Hubert Müller, Didi Vonblon
U16	Manuel Rinderer, Lukas Rinderer und Martin Falger
Kampfmannschaft 1c	Colin Schneider und Michael Neumayer
Kampfmannschaft 1b	Peter Lins und Phillip Küng
Kampfmannschaft	Siaband Botoev, Claudio Franzoi und Daniel Fritz (Torwarttrainer)

Spiele und Turniere

In diesem Jahr wurden in Garsella an sechs Spieltagen insgesamt zwölf Spiele durchgeführt. Außerdem wurde ein Nachwuchsturnier veranstaltet mit gesamt elf Mannschaften und rund 80 teilnehmenden Kindern.



Weihnachtsmarkt

Am 30. November veranstaltete der USV-Blons den alljährlichen Weihnachtsmarkt. Bei sehr guter Witterung konnten die vielen BesucherInnen bei den elf Ständen handgemachte Deko- und Haushaltsartikel bestaunen und sich, bei Raclette Brot und Leberkäse, einen Glühmost schmecken lassen. Musikalisch durften wir eine Bläsergruppe des Musikvereins Sonntag begrüßen, welche uns weihnachtlich einstimmte.



Ein großer Dank an alle, die den USV Blons unterstützen – ob als TrainerIn, HelferIn, Sponsor, Elternteil oder Vereinsmitglied. Euer Einsatz macht unsere sportlichen Erfolge und Veranstaltungen erst möglich und bietet unserer Jugend die Chance, sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln.

David Bickel

USV Sportverein

Obmann	Karlheinz Bickel
Obmann Stv.	Christian Jenny
Kassier	Dominik Bickel
Schriftführer	David Bickel
Beiräte	Daniel Eberle, Raphael Erhart, Michael Jenny, Johannes Kaufmann, Felix Nigsch, Marian Nigsch
Mitglieder	176



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Jahreshauptversammlung

Wir starteten am Donnerstag, den 20. März, mit der Jahreshauptversammlung in ein weiteres Jahr des Obst- und Gartenbauvereines von Blons. Ilga Bickel berichtete über die Tätigkeiten und Ausflüge der letzten zwei Jahre, dazu wurden auch einige Fotos davon gezeigt. Im Anschluss daran wurde den anwesenden Mitgliedern die Termine für das Jahr 2025 vorgestellt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern.

Rebenschnittkurs

Am Freitag, den 11. April, veranstaltete der OGV Blons einen Rebenschnittkurs, dieser wurde von Ernst und Othmar Bickel durchgeführt. Bei diesem Kurs zeigten uns Ernst und Othmar wie die Weinreben richtig geschnitten werden, damit auch einiges an Trauben geerntet werden kann.



Frühjahrsmarkt

Der OGV Blons lud am Freitag, den 2. Mai, auf unserem Dorfplatz zum Frühjahrsmarkt ein. Wir durften auch heuer wieder Armin und Dorothea Rauch vom

BIO-BERG-HOF begrüßen. Sie hatten einige Raritäten Tomaten, Gurken, Kürbis, Chilis und Kräuter zum Verkauf dabei. Es freut uns auch sehr, dass wir auch heuer wieder allerlei Blumen und Setzlinge von der Gärtnerei Müller verkaufen konnten. Da wir heuer an einem Freitagvormittag unseren Markt abgehalten haben, konnte Philip Stark seine leckeren Produkte im Dorfladen anbieten.

Gemeinsames Kräuterbuschenbinden

In kleiner, aber feiner Runde durften wir am 13. August gemeinsam die Kräuterbuschen für Maria Himmelfahrt binden. Ilga erklärte uns die Bedeutung der verschiedenen Kräuter und lehrte uns das richtige Kräuterbuschenbinden. Die gebundenen Kräuterbuschen wurden dann in der Maria Himmelfahrt-Messe gesegnet.



Sauerkraut machen

Am Mittwoch, den 1. Oktober, trafen wir uns im Feuerwehrhaus und durften gemeinsam Sauerkraut machen. Jeder brachte einen Gärtopf und das gewünschte Kraut mit, der eine weniger der andere mehr. Wir hobelten was das Zeug hält,



mischten die Gewürze und das Salz darunter und stampften dann das Kraut in die Gärtöpfe. Nach einer Gärzeit von ca. acht Wochen haben sicherlich einige von uns das erste Sauerkraut bereits gekostet. Wir möchten uns für eure Teilnahme recht herzlich bedanken.

Gemeinsames Adventkranzbinden

Um die besinnlichste Zeit des Jahres, die Adventszeit einzuläuten, haben wir am Montag, den 24. November, alle Blonserinnen und Blonser zum gemeinsamen Adventkranzbinden zu Helma Erhart in die Garage eingeladen. Bei warmen Getränken und netten Gesprächen haben wir zuerst den Adventkranz für die Kirche gebunden und dann noch viele weitere wunderschöne Adventkränzen und Türkränzen gemacht.



Neumitglied werden

Wenn du auch Mitglied beim OGV Blons werden möchtest, kannst du dich gerne bei Ilga Bickel - T0664/73907398 melden. Unser Mitgliedsbeitrag beläuft sich jährlich auf 10,00 Euro. Über zahlreiche neue Interessierte würden wir uns sehr freuen!

Mariette Bickel

Obst- und Gartenbauverein

Obfrau	Ilga Bickel
Obfrau Stv.	Helene Pfister
Schriftführerin	Mariette Bickel
Kassierin	Simone Kirchberger
Beiräte	Helma Erhart, Stefanie Türtscher, Elisabeth Grasbon, Lisa Müller
Mitglieder	63



TELEKOMMUNIKATION BLONS

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Arbeit unseres Vereins vor allem auf das Großprojekt „Glasfaserausbau im Großwalsertal“ und die enge Abstimmung der Projektumsetzung mit der VKW. Parallel dazu wurden die Modernisierung und der Ausbau unseres Netzes weiter vorangetrieben, ebenso die Anbindung zusätzlicher Gebäude an das Glasfasernetz sowie die Erneuerung diverser Endgeräte. Außerdem konnten wir unsere Mitgliederzahl erfolgreich auf 85 erhöhen.

Glasfaserausbau im Großwalsertal

Im August wurden die Vereinsmitglieder im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den Projektfortschritt informiert. Dabei wurden zahlreiche Rückmeldungen und Meinungen eingesammelt, die anschließend in die Projektumsetzung einfließen. In mehreren Vorstandssitzungen, teils gemeinsam mit dem Obmann des Vereins St. Gerold NET, wurden die Kriterien für eine mögliche Übergabe des Netzes an die VKW ausgearbeitet. Nach der Präsentation im November zeigte sich jedoch, dass das Netz einer noch detaillierteren Analyse und Bewertung bedarf. Der Glasfaserausbau wird uns im Frühjahr stark fordern, da die ersten Grabarbeiten wie geplant im Mai 2026 beginnen sollen. Die rasche Ausarbeitung der Ausbauplanung sowie die Weiterführung der Verhandlungen mit der VKW haben dabei oberste Priorität. Ein zentrales Anliegen ist für uns, die Internetverfügbarkeit während der Bauphase aufrechtzuerhalten.

Der gesamte Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Hilfe und ihr Engagement.

Roman Bickel

Telekommunikation Blons

Obmann	Roman Bickel
Vorstand	August Bickel, Nikolai Bickel, Herbert Bickel, Otmar Ganahl, Erich Kaufmann, Lukas Martin
Mitglieder	85
Kontakt	verein@blons.net T 0664/411 9786



TRACHTENVEREIN BLONS - ST. GEROLD - THÜRINGERBERG

Das Vereinsjahr 2025 war für unseren Trachtenverein geprägt von einer lebendigen Gemeinschaft, vielen feierlichen Anlässen und wichtigen Momenten für den Zusammenhalt im Großen Walsertal.

Aufnahme der Gemeinde Thüringerberg

Ein bedeutender Schritt erfolgte im Jänner: Wir haben die Gemeinde Thüringerberg bei der Jahreshauptversammlung offiziell in unseren Trachtenverein aufgenommen. Dadurch durften wir uns über mehrere neue Mitglieder freuen, was uns besonders stolz macht und zeigt, wie lebendig und wertgeschätzt unsere Tradition weiterhin ist.



Teilnahme an kirchlichen Festen

Traditionsgemäß nahmen wir auch heuer wieder in unserer Tracht und Walserdirndl an der Erstkommunion sowie an weiteren kirchlichen Feiertagen teil. Diese Auftritte sind uns ein wichtiges Anliegen, da sie die enge Verbundenheit zwischen Tradition, Glauben und Gemeinschaft sichtbar machen.

Bezirksmusikfest in Sonntag

Im Juni durften wir beim Umzug des Bezirksmusikfests des Musikvereines Sonntag dabei sein. Mit gro-

ßer Freude präsentierten wir unsere Trachten und Dirndl entlang der Umzugsroute und trugen so zum würdevollen Rahmen dieses besonderen Festes bei.

Walsertreffen in Lech

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2025 war das Walsertreffen in Lech im Juli. Gemeinsam mit rund achtzig TeilnehmerInnen aus dem Großen Walsertal marschierten wir beim großen Umzug mit. Dieses beeindruckende Bild der walserischen Gemeinschaft bleibt sicher vielen in Erinnerung.

Messe der Heiligen Notburga in Sonntag

Im September nahmen wir in Sonntag an der Messe zu Ehren der Heiligen Notburga teil. Aus diesem Anlass haben die Trachtenvereine des gesamten Großen Walsertals gemeinsam eine kleine Statue der Heiligen Notburga erworben. Diese soll künftig als Symbol für Zusammenhalt, Tradition und gemeinsame Werte dienen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und den Gemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Mit Freude und Motivation blicken wir auf die kommenden Aufgaben und Veranstaltungen.

Nikola Jenny

Trachtenverein Blons - St. Gerold - Thüringerberg

Obfrau	Nikola Jenny
Obfrau Stv.	Josefine Dünser
Kassierin	Carmen Wehinger
Schriftführerin	Helene Pfister
Beiräte	Ilga Bickel, Petra Hartmann, Manuela Tomaselli
Mitglieder	59
Kontakt	T 0650/340 22 12

FUNKENZUNFT

Funkenabbrennen

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde auch heuer der Kinderfunken am Freitagnachmittag unter der Leitung von Funkenmeister Christoph Dobler errichtet. Mit großem Eifer bauten die Kinder den Funken selbstständig und mit sichtlichem Stolz auf.



Am Samstagvormittag standen Krochna und das Fackileschwingen der Kinder auf dem Programm, während parallel der große Funken von den Vereinsmitgliedern gemeinsam mit den Vätern der Fackilekinder sowie freiwilligen HelferInnen aufgebaut wurde. Bei angenehm mildem Wetter fanden am Abend zahlreiche BesucherInnen den Weg zum Funkenplatz. Der stimmungsvolle Fackilelauf der Kinder war auch heuer wieder ein besonderer Höhepunkt. Sowohl der Kinderfunken als auch der große Funken konnten erfolgreich entzündet werden und sorgten für einen gelungenen Abend.



Das Aufräumen am Sonntag ging Dank vieler helfender Hände rasch vonstatten. Die Funkenzunft Blons freut sich bereits jetzt auf das nächste Funkenwochenende. Ein großes Dankeschön an Ferdinand Bickel, der uns auch heuer wieder den Funkenplatz samt Infrastruktur zur Verfügung gestellt hat.

Sonnwend uf'm Falvkopf

Das Sonnwendfeuer uf'm Falvkopf ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis. Auch heuer wurde am 14. Juni das traditionelle Sonnwendfeuer entzündet. Vom Treffpunkt bei der Wildbachbaracke machten sich eine gemütliche Gruppe, bepackt mit Holz für das Feuer, gemeinsam auf den Weg zum Gipfel. Dort wurde in geselliger Runde gegrillt und gefeiert. Nach dem Abstieg mit Fackeln bildete ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer bei der Wildbach-Baracke den Abschluss des Abends.



Das Funkenholz ist gerichtet – der Funken kann kommen!

Auch das Funkenholzrichten konnte heuer wieder bei angenehmen Temperaturen und gutem Wetter am Eschtobelplatz durchgeführt werden. Viele HelferInnen unterstützten tatkräftig beim Holzspalten.

Danke

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitgliedern, freiwilligen HelferInnen sowie allen UnterstützerInnen der Funkenzunft Blons. Nur durch euren Einsatz und eure Unterstützung können diese wertvollen Traditionen Jahr für Jahr gepflegt und weitergeführt werden.

Marina Jenny

Funkenzunft Blons

Obmann	Mathias Jenny
Obmann Stv.	Manuel Zech
Kassierin	Helga Fetz
Schriftführerin	Marina Jenny
Funkenmeister	Christoph Dobler
Beiräte	Jochen Pfister, Simon Rützler, Roberto Schneider, Johannes Studer

Organisationen

BÄUERINNEN

Faschingshock

Am Valentinstag, den 14. Februar, luden die „Sonntager Bäuerinnen“ zum Faschingshock ins Gasthaus Krone. Acht von uns folgten der Einladung. Nach Kaffee und Kuchen am Nachmittag sorgte ein Gewinnspiel für Spannung, und bei Musik aus der Box wurde ausgelassen getanzt. Nach dem Abendessen überraschten uns die „Mühlebuaba“ mit ihrem Auftritt – die Stimmung war großartig. Müde, aber zufrieden, machten wir uns später auf den Heimweg.

Ausflug nach Egg

Im April führte uns ein Ausflug in den Bregenzerwald. Am Donnerstag, den 3. April, besuchten wir den Betrieb „Metzler naturhautnah“ in Egg. Der Chef persönlich erzählte uns die Geschichte des Unternehmens und zeigte uns die Produktion. Die Führung war eindrucksvoll und sehr informativ. Bei einer anschließenden Verkostung konnten wir die Vielfalt der Produkte selbst erleben. Auf dem Rückweg gönnten wir uns im Café Natter in Bezaun ein Eis – das passte perfekt zu dem warmen Frühlingstag.



Maiandacht in Rothenbrunnen

Am 15. Mai organisierte das Gebietsbäuerinnenteam zum vierten Mal eine Maiandacht in Bad Rothenbrunnen. Pfarrer Gabriel Steiner gestaltete eine stimmungsvolle Feier in der Kapelle. Danach wurden wir vom Team des Gasthauses mit einem köstlichen Frühstück verwöhnt.

Gemütlicher Abend im blu-thu

Bevor die Heuernte begann, trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen im blu-thu. Bei guten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Sitzung

Am 18. September besprachen wir in einer Sitzung das Herbstprogramm: Erntedankfest, Aktionstag an der Volksschule, Herbsthock und mehr.

Erntedank

Das Erntedankfest lag heuer in unserer Verantwortung. Gemeinsam mit dem Kindergarten und der Pfarrbevölkerung feierten wir am Sonntag, den 5. Oktober, einen festlichen Gottesdienst. Anschließend luden wir im alten Laden zu einer Agape ein, bei der wir den Vormittag gemütlich ausklingen ließen.



Aktionstag an der Volksschule

Das Thema war der Apfel. Am Donnerstag, den 9. Oktober, wanderten die Kinder mit ihren Lehrpersonen Richtung Gutschl. Trotz Nebel gab es viel zu entdecken – Spinnweben mit Tautropfen glänzten wie kleine Kunstwerke. Bei Lisa und Lukas ging es dann praktisch zur Sache: Äpfel und Birnen wurden gesammelt, gewaschen und zerkleinert. Höhepunkt war die fast 100 Jahre alte Mostpresse, an der alle Kinder kräftig mitarbeiten durften. Frischer Apfelsaft, Apfelmus und getrocknete Apfelschalen entstanden. Den pasteurisierten Saft nahmen die Kinder in Flaschen mit



nach Hause. Am nächsten Tag brachte Lisa die fertigen Produkte in die Schule. Für uns Bäuerinnen war es beeindruckend zu sehen, mit welchem Eifer und Wissensdurst die Kinder dabei waren.

Flechtkurs

Am 15. Oktober trafen wir uns mit dem Obst- und Gartenbauverein zum Weidenflechten. Unter Anleitung von Renate Moosbrugger entstanden wunderschöne Kunstwerke – Kugeln, Schalen und Himmelsleitern –, die nun unsere Gärten schmücken.



Winterliche Hausapotheke

Nur wenige Tage später, am 20. Oktober, besuchten wir Monika Hartmann in Sonntag. Beim Kurs „Winterliche Hausapotheke“ lernten wir, heimische Kräuter für Hustensirup oder Oxymel zu nutzen. Die Rezepte sind einfach nachzumachen, und wir nahmen viele Anregungen, sowie fertige Sirupe mit nach Hause.



Herbsthock im Falva

Am 11. November trafen wir uns im Gasthaus Falva, um das Jahr Revue passieren zu lassen und die Gemeinschaft zu pflegen.



Rorate

Am Barbaratag, den 4. Dezember, gestalteten wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat ein Rorate. Schon früh am Morgen erhellten Kerzen die Kirche. Mit besinnlichen Texten und Musik starteten wir in den Tag. Beim anschließenden Frühstück im alten Laden konnten sich die BesucherInnen stärken und aufwärmen.

Besuche

Wie jedes Jahr besuchten wir auch heuer unsere älteren MitgliederInnen. Mit kleinen Taschen voller Selbstgemachtem und Gebasteltem wollten wir ihnen Freude bereiten.

Für uns sind diese Begegnungen ebenso wertvoll, da wir dabei Geschichten aus früheren Zeiten hören und erfahren, was die Generationen vor uns geleistet haben.

Claudia Erhart

Blonser Bäuerinnen

Bäuerinnenteam Claudia Erhart, Helga Fetz,
Stephanie Jordan,

Mitglieder 24

Kontakt Claudia Erhart 0664/4534575



CHOR SONNASITA

Gemeinsam mit unserer Chorleiterin Alice Dobler-Trizsi werden im Chor Sonnasita regelmäßig verschiedene Projekte realisiert.

Eröffnung beim Walserherbst

Unter dem Namen Himmelfahrts-Chor gestalten die ChormitgliederInnen von Sonnasita gemeinsam mit SängerInnen des Kirchenchors Ludesch die Eröffnung des Walserherbstes mit. Bei der feierlichen und gut besuchten Festivaleröffnung zu Mariä Himmelfahrt wurden die ZuhörerInnen in der Pfarrkirche Blons musikalisch und literarisch auf das Festival eingestimmt.

Adventkonzert

Heuer lud der Chor Sonnasita erneut zum stimmungsvollen Adventskonzert in die Pfarrkirche

Blons ein. Zahlreiche musikbegeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung und ließen sich von den klangvollen Stimmen feierlich auf die Adventszeit einstimmen.

Danke...

Ein großes Dankeschön gilt Alice Dobler-Trizsi für die inspirierende und großartige Chorleitung sowie allen Chormitgliedern für den Probenfleiß. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei allen KonzertbesucherInnen für das aufmerksame Zuhören und den kräftigen Applaus, der uns für kommende Konzerte sehr motiviert.

Derzeit singen zwölf Frauen und sechs Männer aus Blons und Umgebung aktiv im Chor. Vielen Dank für das engagierte Mitwirken, das schöne gemeinsame Singen und die wertvolle Gemeinschaft.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne beim nächsten Projekt mitwirken. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Marina Jenny



Chor Sonnasita

Obfrau	Maria Ganahl
Obfrau Stv.	Angela Franzoi
Kassierin	Helene Pfister
Schriftführerin	Marina Jenny

WANDERGRUPPE BLONS

Dünserberg

Mit einer Nachmittagswanderung von Thüringerberg nach Dünserberg eröffneten wir heuer im Mai unsere Wandersaison. Wir schauten kurz bei Armin Rauch vorbei und traten dann den gemeinsamen Rückweg an. Im Gasthaus Sonne, ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Türtschalpe

Im Juni machten sich zwölf begeisterte Wanderfreunde auf den Weg von Damüls zur Türtschalpe. Nach der Mittagsstärkung auf der Alpe wanderten wir danach bis Fontanella und fuhren öffentlich wieder heimwärts. Bei herrlichem Wetter genossen wir die eindrucksvolle Berglandschaft und die wohltuende Bewegung in der Natur.



Bürserberg

Der Juli mussten wir unsere geplante Tour wetterbedingt um eine Woche verschieben. Am 22. Juli wurden wir jedoch mit Wanderwetter belohnt und wanderten von Bürserberg auf den Loischkopf, verbunden mit einer Einkehr im Restaurant Fröod.



Kanisfluh

Ein besonderes Highlight der Saison war die Kanisfluh – einer der bekanntesten und schönsten Ausichtsberge im Bregenzerwald. Mitte August durften wir dort einen fantastischen Rundblick über die umliegende Bergwelt genießen. Die Edelweißhütte bot uns anschließend eine gemütliche Rast und Gelegenheit zum Austausch.

Rundwanderung Raggal

Spät im Jahr, am 30. Oktober, fanden wir schließlich noch einen trockenen Tag für unsere letzte gemeinsame Wanderung. Rund um Raggal erkundeten wir die malerische Umgebung bei einer entspannten Nachmittagsrunde. Der perfekte Abschluss folgte bei Erna und Hugo, die uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnten – ein herzliches Dankeschön dafür! Zum Ende der Saison möchte ich allen danken, die uns auf unseren Wegen begleitet haben. Die Freude am gemeinsamen Unterwegssein, die schönen Gespräche und die vielen Naturerlebnisse haben das Wanderjahr 2025 zu etwas Besonderem gemacht. Schon jetzt blicken wir voller Vorfreude auf die nächste Saison und neue gemeinsame Abenteuer in den Bergen.

Maria Ganahl



VORARLBERG 50PLUS BLONS

Jahreshauptversammlung

Am 31. Jänner fand im Gasthaus Falva die 31. Jahreshauptversammlung statt. Neben der Bezirksobfrau Helga Bechter, dem Talschaftsobmann Pirmin Dobler und BGM. Erich Kaufmann konnten 34 Mitglieder begrüßt werden. Es wurden Neuwahlen durchgeführt, die nötigen Beschlüsse gefasst und das neue Jahresprogramm vorgestellt.

Bezirkskaffeekränzle

Nach längerer Pause wurde am 5. Februar ein Kaffeekränzchen im Sonnenbergsaal in Nüziders unter dem Motto „Waldgeister“ abgehalten. Von über 100 TeilnehmerInnen waren sechs Maskierte von unserer Ortsgruppe bei ausgelassener Stimmung dabei.



Bunta Obad

Mit großer Erwartung besuchten 23 Teilnehmer am 22. Februar die Generalprobe vom BUNTA Obad in St. Gerold. Es wurde wieder ein großartiges Programm geboten, bei dem kein Auge trocken blieb.

Blutspendeaktion

Wie im letzten Jahr organisierten wir die Blutspendeaktion am 26. Februar mit Verpflegung der Spender sowie der Rotkreuzhelfer. Es nahmen erfreulicherweise 74 SpenderInnen daran teil. Wir bedanken uns bei allen, die diese lebensrettende Aktion unterstützen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf ein gutes Ergebnis.

Rosenmontagsfrühstück

Ein wenig Fasching in Blons darf auch nicht fehlen, so trafen sich 28 maskierte Mitglieder am 3. März beim schon traditionellen Rosenmontagsfrühstück im Gasthaus Falva.

Gabenpreisjassen

Das Gabenpreisjassen fand am 13. März im Gasthaus Krone in Sonntag statt. Es waren sechs Teilnehmer aus unserer Ortsgruppe dabei. Unsere SpielerInnen haben sich großartig behauptet.

ORF Besichtigung

Wir hatten die Möglichkeit am 3. April einen Blick hinter die Kulissen des Landesstudios Vorarlberg zu werfen. Mit einem Frühstück vor der Besichtigung starteten 24 Teilnehmer einen interessanten Tag.

Kegeln

Wir waren mit elf begeisterten Teilnehmern am 10. April im Fohrencenter kegeln. Es hat allen viel Spaß und Freude bereitet.



Theaterbesuch

Die Lasangga-Bühne Raggal präsentierte eine Komödie von Silvia Bruyant „Bestattung Sarg & Nagel“ ein etwas eigenwilliges Stück sahen am 18. Mai 21 Theaterbegeisterte von unserer Ortsgruppe.

Talschaftstreffen in Raggal

Am 24. Mai wurden unsere Mitglieder aus der Talschaft, zu einem geselligen Event in die Walserhalle eingeladen. Neben einem unterhaltsamen Programm, mit der Trachtengruppe Raggal, Alphornbläsern, dem Kirchenchor, dem Musikverein „Fraßenecho“ sowie Geschichten von Emil Burtischer wurden feinste kulinarische Köstlichkeiten serviert. Es war für alle ein erfreulicher Nachmittag.

Tagesausflug zur Burgenwelt Ehrenberg

Am 15. Juli fuhren wir mit einem Bus nach Reutte ins Besucherzentrum. Mit einem Schrägaufzug ging es hinauf zur Burgenwelt, die wir bei etwas Regen bestaunen konnten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es übers Lechtal und Bregenzerwald, mit einem Zwischenstopp im Gasthaus Ur-Alp, für die 26 TeilnehmerInnen wieder zurück nach Blons.



Grillfest

Bei eher unbeständigen Witterungsverhältnissen, doch mit sonnigen Abschnitten, fand am 1. August der Grillnachmittag auf dem Sportplatz in Garsella statt. Über 40 SeniorInnen nahmen an diesem kulinarischen, geselligen Treffen teil. Mein herzlicher Dank gilt den vielen HelferInnen und „Grillchef August“ für ein gelungenes Grillfest.



Talschaftsausflug ins Osttirol

Vom 7. bis 9. September fand der Talschaftsausflug mit 70 Reisewilligen aus unserer Region über die Großglockner Hochalpenstraße nach Lienz, mit Übernachtung und weiterem Ausflug zum Weißensee in Kärnten statt. Es war ein Mix aus Hochalpenpanorama, Osttiroler Bergstadt und türkisblauen, naturbelassenen Bergsee. Auch das gesellige Beisammensein am Abend mit musikalischer Umrahmung kam nicht zu kurz. Einen herzlichen Dank an Pirmin Dobler für die sehr gute Organisation.

Seewaldsee & Museum Großes Walsertal

Am 11. September ging es mit dem Landbus nach Fontanella Säge. Weiter fuhren mit dem Zügler zum Seewaldsee. Dort gab es für alle 24 Mitglieder „Käsknöpfe“ im Seestüble. Am Nachmittag fand eine interessante Führung von Elisabeth Burtscher im Museum statt. Anschließend wurden wir noch von Ulli Winkler mit Kuchen und Kaffee verwöhnt, auch ein Schluck Wein war auch dabei. Allen einen herzlichen Dank für so einen gelungenen Tag.

Oktoberfest am Muttersberg

Am 16. Oktober fand das Oktoberfest wieder auf dem Muttersberg statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Alpenrammler“, die Stimmung war famos. Wir waren mit 18 TeilnehmerInnen von 200 in guter Gesellschaft.

Geburtstagsfeier

Die diesjährige Geburtstagsfeier von unseren runden und halbrunden Geburtstagskindern fand am 7. November im Gasthaus Falva, mit zwölf TeilnehmerInnen statt. Gleichzeitig wurde Erika Erhart für das jahrelange Engagement als Beirat im Vorstand gedankt.



Weihnachtsfeier

Am Donnerstag, den 11. Dezember, trafen wir uns nach dem feierlichen Gottesdienst mit Pater Christoph, im Gasthaus Falva zur traditionellen Weihnachtsfeier. Wir konnten zum gemeinsamen Mittagessen 41 SeniorInnen herzlich begrüßen. Bei aufgetischem Christstollen und Birabrot wurden wir von Ernst und Othmar Bickel am Akkordeon musikalisch verwöhnt. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen der Feierlichkeit beigetragen haben.

„Mitanand“ das Leben genießen

Wir durften wieder zahlreiche Aktivitäten organisieren. Ohne die vielen HelferInnen wäre so ein Jahresprogramm in unserer Ortsgruppe gar nicht durchführbar. Allen ein herzliches Danke. Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand für sein gutes Miteinander und der Gemeinde Blons für die alljährliche finanzielle Unterstützung.

Stefan Bachmann

Vorarlberg 50plus Blons

Obmann	Stefan Bachmann
Obmann Stv.	Armin Türtscher
Kassier	Annelies Türtscher
Beiräte	Renate Burtscher Waltraud Dobler
Mitglieder	64



WEINHERBST BLONS

Der Weinherbst Blons 2025 war ein Fest für alle Sinne. Am 26. Oktober öffneten die historischen Keller des Dorfes ihre Türen und luden von 13 bis 18 Uhr zu einer besonderen Verkostungsreise ein. Im Mittelpunkt standen diesmal die Winzerinnen und Winzer aus der traditionsreichen Thermenregion, die mit charaktervollen Rotweinen, eleganten Weißweinen und den autochthonen Sorten Zierfandler und Rotgipfler beeindruckten. Die BesucherInnen konnten in den verschiedenen Kellern eine Vielfalt an Weinkulturen erleben:

- In der Stube der Zapfenwirtschaft präsentierte das Weingut Johann Gisperg aus Teesdorf seine edlen Tropfen.
- Im Pfarrkeller stellte das Weingut Othmar Biegler aus Gumpoldskirchen seine Weine vor.
- Im Keller der Zapfenwirtschaft begeisterte das Weingut Leopold Auer aus Tattendorf.
- Im Kronekeller zeigte das Weingut Christian Fischer aus Sooß seine Spezialitäten.
- Und im Zehentkeller war das Weingut Gregor Schup aus Guntramsdorf zu Gast.



Doch nicht nur der Wein sorgte für Genuss. Die kulinarische Köstlichkeiten von der Metzgerei Stark schmeckten sehr gut, sowie Kuchen und Kaffee von Mariette Bickel die im Musikraum von einigen Kindern angeboten wurden. Pirmin verwöhnte die Gäste mit frischen Kastanien. Im Gasthaus Falva ergänzte Elsbeth das Angebot mit feinen Spei-

sen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Süaslar Trio, das von Keller zu Keller zog und mit schwungvollen Klängen für Stimmung sorgte. Allen HelferInnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Erstmals wurde der Weinherbst mit einer Kunstausstellung kombiniert. Unter dem Titel Artenvielfalt.kunst.vereint.* zeigte die Zapfenwirtschaft im ersten Stock eine sehenswerte Ausstellung dreier Künstlerinnen und Künstler, die den Weinherbst um eine kulturelle Facette bereicherte. Die Ausstellenden freuten sich über das große Interesse der BesucherInnen.



Der Weinherbst Blons 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie Wein, Kulinarik, Musik und Kunst zu einem stimmungsvollen Gesamterlebnis verschmelzen können. Ein Tag voller Begegnungen, Genuss und Inspiration, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Fotos von August Bickel sind auf unserer Homepage weinherbst.blons.org zu sehen – er hat auch heuer besondere Momente eingefangen. Die Rückmeldungen der BesucherInnen waren erneut sehr positiv, auch wenn das kühlere Wetter einige vom Besuch in Blons abgehalten hat.

Maria Ganahl

Weinherbst Blons

Organisatoren	Daniela Bickel, Helga Bickel, Kurt Dietrich, Maria Ganahl, Karl-Heinz Winkler
Datum	jährlich am 26. Oktober
Veranstaltungsort	historische Keller in Blons
Kontakt	weinherbst@blons.net

MESSSTELLE OBERBLONS NIEDERSCHLAGSSTATISTIK

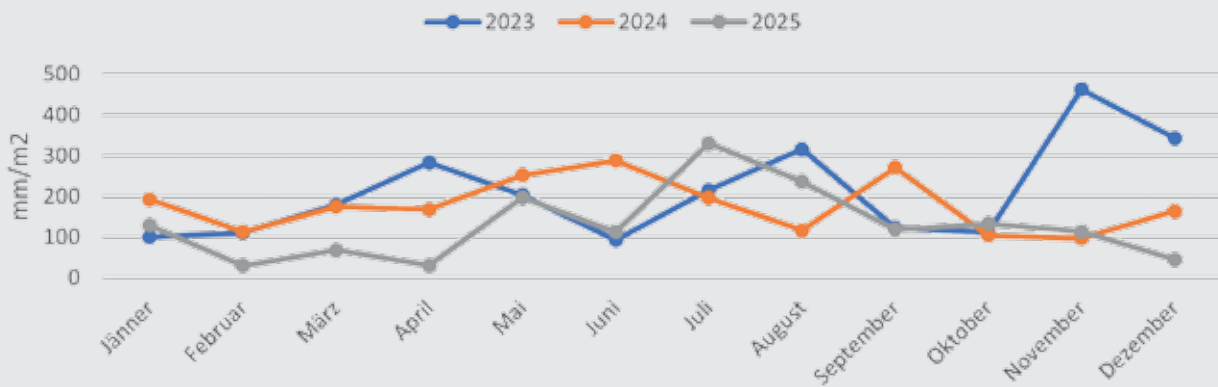
Durchschnittlicher Niederschlag in Blons von Jänner bis Dezember 2025 (in Millimeter)

Die Niederschlagsmessstelle in Oberblons ist ein wichtiger Beitrag zur hydrologischen und klimatologischen Überwachung unserer Region. Sie liefert kontinuierlich wertvolle Daten an das Wasserinformationssystem Vorarlberg (VOWIS), welche für die Wasserwirtschaft, den Katastrophenschutz und die allgemeine Gemeindeplanung von Bedeutung sind. Der Gesamtniederschlag an der Messstelle in Oberblons betrug im Jahr 2025 1.547,1 mm/m².

Die zuverlässige Funktion der Messstelle ist ein wichtiger Baustein für das Sicherheitsmanagement und die Vorsorge der Gemeinde Blons und bietet einen essenziellen Vergleichswert, um extreme Wetterereignisse besser einschätzen und auf mögliche Hochwasser- oder Trockenperioden vorbereitet zu sein. Herzlichen Dank an Ferdinand Bickel, der diese Messstelle betreut.



Monatlicher Niederschlag - Vergleich der Jahre



Jahresgesamtniederschlag

